

Statistisches Monatsheft Thüringen

AUGUST 2019



- Die Ergebnisse des Baugewerbes in Thüringen 2018

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Impressum – Statistisches Monatsheft Thüringen

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Schriftleitung:

Dr. Holger Poppenhäger

Auskunft erteilt:

Präsidialbereich Grundsatzfragen, Presse
Daniel Mroß
Telefon 0361 57 331-9110
Telefax 0361 57 331-9697
E-Mail: Daniel.Mross@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Titelfoto:

© Maxim_ Kazmin - Fotolia.com

Heft-Nr.: 166/19

Preis: 5,00 Euro

ISSN 0948-5449

Bestell-Nr.: 40301

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches Monatsheft Thüringen

Inhalt

25. Jahrgang • August 2019

Neues aus der Statistik

| | |
|--|----|
| 10406 Paare sind in Thüringen im Jahr 2018 den Bund der Ehe eingegangen | 3 |
| Zwischen Wachstum und Schrumpfung –Thüringens Kreise auch bis 2040 mit unterschiedlicher Einwohnerentwicklung | 3 |
| Wie mobil sind Thüringer Haushalte? | 4 |
| Überdurchschnittliche Spargelernte in Thüringen | 4 |
| Erdbeerernte in Thüringen unterdurchschnittlich | 4 |
| Erste Erntevorschätzung für Thüringen 2019 | 4 |
| Thüringer Industrie von Januar bis Mai 2019 im deutschlandweiten Vergleich | 5 |
| Betriebsdichte der Thüringer Industrie im Jahr 2018 | 5 |
| Beschäftigtendichte in der Thüringer Industrie im Jahr 2018 | 6 |
| Stromerzeugung in Thüringer Kläranlagen | 6 |
| 458,4 Millionen Euro von Thüringer Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung und der Entsorgungswirtschaft investiert | 6 |
| Anstieg der Verkehrsunfälle und verunglückten Personen im Mai 2019 | 7 |
| Zahl der in 2018 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in Thüringen gegenüber dem Jahr zuvor nahezu unverändert | 7 |
| Auch im Jahr 2018 weniger BAföG-Geförderte in Thüringen | 7 |
| 3481 Verfahren zur Einschätzungen der Gefährdung des Kindeswohls 2018 | 8 |
| Zahl der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen erneut gesunken | 8 |
| Zahl der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt zum Jahresende 2018 auf 8100 Personen gesunken | 9 |
| Schuldenstand der Thüringer Kommunen 2018 deutlich gesunken | 9 |
| Bierabsatz im 1. Halbjahr rückläufig | 9 |
| Inflationsrate im Juni in Thüringen bei 1,8 Prozent | 10 |
| Leichter Anstieg der Baulandverkäufe in Thüringen 2018 | 10 |
| Mehr Umweltschutzinvestitionen 2017 in Thüringen | 11 |
| Thüringen aktuell | 12 |

Aufsatz

| | |
|---|----|
| Ulrike Lenk: „Die Ergebnisse des Baugewerbes in Thüringen 2018“ | 28 |
| Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren | 39 |
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Überblick | 45 |
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Vergleich | 46 |
| Zahlenspiegel | 48 |

Neues aus der Statistik

10406 Paare sind in Thüringen im Jahr 2018 den Bund der Ehe eingegangen

Im Jahr 2018 haben sich vor Thüringer Standesämtern 10406 Paare das Ja-Wort gegeben. Das waren 794 Paare mehr als im Jahr zuvor, was einem Anstieg von rund 8 Prozent entspricht. Im Vergleich der vergangenen 28 Jahre liegt 2018 deutlich über dem Durchschnitt von 9216 Eheschließungen pro Jahr.

Unter den kreisfreien Städten und Landkreisen gab es 2018 in Erfurt mit 1028 Eheschließungen die meisten, gefolgt vom Landkreis Gotha mit 742 Ehen und dem Wartburgkreis mit 610 verheirateten Paaren. Am wenigsten wurde in der kreisfreien Stadt Suhl (148 Ehen) der Bund der Ehe geschlossen, gefolgt vom Landkreis Sonneberg (238 Ehen) und dem Landkreis Hildburghausen (266 Ehen).

Von den 10406 Ehen wurden lediglich 441 von gleichgeschlechtlichen Partnern geschlossen (rund 4 Prozent). In 270 Fällen wurde eine bereits bestehende Lebenspartnerschaft in eine Ehe umgewandelt. Den 238 Frauenpaaren standen in Thüringen 203 Männerpaare gegenüber.

Zwischen Wachstum und Schrumpfung –Thüringens Kreise auch bis 2040 mit unterschiedlicher Einwohnerentwicklung

Die Ergebnisse der 2. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnungen (2. rBv) wurden für die kreisfreien Städte und Landkreise veröffentlicht. Die Vorausberechnungen basieren auf dem fortgeschriebenen Bevölkerungsstand zum 31.12.2017 und reichen bis zum Jahr 2040. Die Annahmen der 2. rBv orientieren sich an den Annahmen der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes und wurden zwischen dem Bund und den Ländern abgestimmt. Alle Daten beziehen sich auf den Gebietsstand 1.1.2019.

Die Entwicklung der Bevölkerung in den einzelnen kreisfreien Städten und Landkreisen Thüringens wird bis zum Jahr 2040 sehr unterschiedlich verlaufen. Einzig die kreisfreien Städte Erfurt und Jena können von 2018¹⁾ bis 2040 mit jeweils 1,4 Prozent Bevölkerungszuwächse verzeich-

nen, wobei das Einwohnermaximum in beiden Städten 2026 bzw. 2025 erreicht wird. Für alle anderen kreisfreien Städte und alle Landkreise ist im Vorausberechnungszeitraum ein Bevölkerungsverlust zu erwarten.

Dieser reicht auf die Landkreise bezogen von –22,9 Prozent für den Kyffhäuserkreis bis –9,0 Prozent für den Landkreis Weimarer Land. Für die kreisfreien Städte weisen die Bevölkerungsvorausberechnungen eine Verringerung des Bevölkerungsstandes in der Spannbreite von –30,7 Prozent für die Stadt Suhl bis –3,6 Prozent für die Stadt Weimar aus. Für Thüringen insgesamt ergibt sich somit ein Bevölkerungsverlust von 2018¹⁾ bis zum Jahr 2040 von –13,1 Prozent.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten wird im Vorausberechnungszeitraum die Zahl der Gestorbenen die Zahl der Geborenen übersteigen. Alle kreisfreien Städte bis auf Suhl und 12 der Landkreise können Wanderungsgewinne erzielen. Mit Ausnahme der kreisfreien Städte Erfurt und Jena reichen diese jedoch nicht aus, das Geburtendefizit zu kompensieren.

Charakteristisch für die Entwicklung in den nächsten Jahren ist ebenso die zunehmende Alterung der Bevölkerung, die sich u. a. im Durchschnittsalter widerspiegelt. Die „älteste“ kreisfreie Stadt im Freistaat wird im Jahr 2040 die Stadt Suhl mit einem Durchschnittsalter von 53,9 Jahren sein, die „jüngste“ kreisfreie Stadt wird Jena mit durchschnittlich 44,1 Jahren sein. So groß wie die Spannbreite bei den kreisfreien Städten ist der Altersabstand zwischen „jüngstem“ und „ältestem“ Landkreis im Jahr 2040 nicht. Das Maximum im Jahr 2040 erreicht der Landkreis Greiz mit 52,9 Jahren, das Minimum der Ilm-Kreis mit 49,1 Jahren.

Die Daten bestätigen in hohem Maße auch die Ergebnisse der 1. rBv aus dem Jahr 2015, auch wenn aufgrund von Gebietsveränderungen im Zuge der Gemeindegebietsreform ein direkter Vergleich nicht in jedem Fall möglich ist. Deutliche Differenzen zwischen 1. und 2. rBv sind vor allem bei den kreisfreien Städten Suhl und Eisenach und dem Saale-Holzland-Kreis zu beobachten, deren Wanderungsgewinne in der 1. rBv über- bzw. unterschätzt wurden. In den Unterschieden schlägt sich aber auch der Wechsel der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Schutzsuchende von Eisenberg nach Suhl nieder.

1) aktueller Bevölkerungsstand zum 31.12.2018 mit Gebietsstand 1.1.2019

Wie mobil sind Thüringer Haushalte?

Nach ihren eigenen Angaben besaßen 80,3 Prozent der Thüringer Haushalte am 1. Januar 2018 einen PKW. Haushalte, deren Haupteinkommensperson selbstständig oder Arbeitnehmer waren, besaßen häufiger einen PKW als Haushalte, bei denen die Mobilität hinsichtlich des Berufslebens eine untergeordnete Rolle spielt. So waren 92,7 Prozent der Haushalte mit selbstständiger Haupteinkommensperson und 91,1 Prozent der Arbeitnehmer Besitzer eines PKW, während 67,5 Prozent der Nichterwerbstätigenhaushalte – wie z. B. Rentnerhaushalte – über einen PKW verfügen konnten.

51,0 Prozent²⁾ der Thüringer Haushalte hatten ihr Fahrzeug aus zweiter Hand bezogen, während 36,8 Prozent ein neu gekauftes Auto besaßen. Je größer der Haushalt, desto mehr Autos aus zweiter Hand waren vorhanden.

Mit einem Motorrad (einschließlich Mofa und Roller) sind 15 von 100 Thüringer Haushalten ausgestattet³⁾.

Mindestens ein Fahrrad ist in über der Hälfte der Thüringer Haushalte vorhanden (69,2 Prozent). Auch hier zeichnet sich ab, je größer der Haushalt, umso mehr Fahrräder sind vorhanden. In 100 Zwei-Personen-Haushalten sind 153 Fahrräder vorhanden, während in Haushalten mit vier Personen der Ausbildungsbestand bei 362,6 liegt, somit nahezu jedes Haushaltsmitglied ein Fahrrad besitzt. Die Hälfte der sich im Ruhestand befindenden Thüringer verfügen über ein Fahrrad.

Im Jahr 2012 wurde das Elektrofahrrad (Pedelec) auf dem deutschen Markt eingeführt. Bereits 6 Jahre später ist es in 4,9 Prozent der Thüringer Haushalte vorhanden.

Überdurchschnittliche Spargelernte in Thüringen

Nach vorläufigen Ergebnissen standen in diesem Jahr 256 Hektar Spargelfläche im Ertrag (Stand Juni). Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Rückgang um 36 Hektar bzw. 12 Prozent.

Der durchschnittliche Spargelertrag beträgt nach dieser ersten Schätzung rund 9 Tonnen je Hektar. Der Flächenertrag liegt somit auf Vorjahresniveau. Das langjährige Mittel der Jahre 2013 bis 2018 (7,8 Tonnen je Hektar) wird dagegen um 12 Prozent übertroffen.

²⁾ Der Ausbildungsgrad misst, wieviel Haushalte dieses Gebrauchsgut überhaupt besitzen. Daher entspricht die Summe der Ausbildungsgrade von Neu- und Gebrauchtwagen nicht dem Ausbildungsgrad von PKW insgesamt.

³⁾ Der Ausbildungsbestand misst, wie viele funktionstüchtige Güter in 100 Haushalten vorhanden sind.

Die diesjährige Erntemenge wird von den Thüringer Spargelbauern auf 2200 Tonnen geschätzt. Aufgrund der geringeren Anbaufläche liegt diese um rund 400 Tonnen unter der Menge des vergangenen Jahres.

Bitte beachten:

Bei den angegebenen Erntemengen handelt es sich um die Feldabfuhr, unabhängig davon, ob diese vermarktet werden konnte oder nicht.

Erdbeerernte in Thüringen unterdurchschnittlich

Nach ersten vorläufigen Ergebnissen wurden in diesem Jahr im Freiland auf 116 Hektar Erdbeeren angebaut. Gegenüber dem Vorjahr sank die im Ertrag stehende Anbaufläche um 13 Hektar bzw. 10 Prozent. Im Durchschnitt der vergangenen 6 Jahre standen in Thüringen 151 Hektar Erdbeerfläche im Ertrag.

Von den Thüringer Erdbeeranbauern wird eine Ertragsleistung von 7,1 Tonnen Erdbeeren je Hektar eingeschätzt. Der Ertrag liegt um 1,8 Tonnen je Hektar bzw. 20 Prozent unter dem Vorjahr. Das langjährige Mittel der Jahre 2013 bis 2018 (9,7 Tonnen je Hektar) wird um mehr als ein Viertel unterschritten.

Die Erntemenge wird in diesem Jahr voraussichtlich rund 820 Tonnen erreichen und liegt ebenfalls um mehr als ein Viertel unter der Vorjahreseerntemenge von rund 1100 Tonnen. Der langjährige Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2018 (1500 Tonnen) wird um mehr als ein Drittel unterschritten.

Erste Erntevorschätzung für Thüringen 2019

Nach einer ersten Schätzung von Ende Juni 2019, wird eine Getreideernte (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung) von 2,4 Millionen Tonnen erwartet. Nach dieser Schätzung der Thüringer Landwirte wird die diesjährige Ernte gegenüber dem langjährigen Mittel der Jahre 2013 bis 2018 um 0,2 Millionen Tonnen bzw. 7 Prozent geringer ausfallen. Der Flächenertrag liegt nach ersten Berechnungen mit 6,4 Tonnen je Hektar um 0,9 Tonnen je Hektar unter dem Ertragswert der Jahre 2013/2018.

Nach vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung werden in diesem Jahr in Thüringen 374 700 Hektar Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung) angebaut. Das sind 22 700 Hektar mehr als im Vorjahr.

Für Winterweizen, der in diesem Jahr auf rund 226800 Hektar (2018: 212400 Hektar) angebaut wird, rechnen die Landwirte mit einem Ertrag von 6,6 Tonnen je Hektar. Im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 2013 bis 2018 werden 1,1 Tonnen je Hektar bzw. 14 Prozent weniger erwartet. Die diesjährige Erntemenge wird nach dieser ersten Prognose bei rund 1,5 Millionen Tonnen liegen.

Der Anbau von Wintergerste erfolgt in diesem Jahr auf rund 78800 Hektar Ackerfläche. Der Flächenertrag wird mit 6,8 Tonnen je Hektar eingeschätzt. Damit liegt der diesjährige Hektarertrag um knapp 10 Prozent unter dem Durchschnittsertrag der letzten 6 Jahre. Es wird eine Erntemenge von 532000 Tonnen Wintergerste erwartet.

Bei Winterraps wird mit einer Ernte von 3,2 Tonnen je Hektar gerechnet. Hier liegt die Ertragserwartung um 0,5 Tonnen je Hektar bzw. 13 Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2018. Die Erntemenge wird (auch bedingt durch den im Vergleich zum Vorjahr um knapp ein Drittel reduzierten Anbauumfang) auf rund 262000 Tonnen (Vorjahr: 341500 Tonnen) geschätzt.

Bitte beachten:

Die Ergebnisse stellen die Ertragserwartungen der freiwilligen Ernte- und Betriebsberichterstatter zum Zeitpunkt Ende Juni dar und können durch bisher nicht vorherzusehende wachstumsbeeinflussende Faktoren mehr oder weniger vom endgültigen Ergebnis abweichen. Die Berechnung der Entwicklungen erfolgt auf voller Stellenzahl.

Thüringer Industrie von Januar bis Mai 2019 im deutschlandweiten Vergleich

Der Umsatz der Thüringer Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten stieg von Januar bis Mai 2019 (bei einem Arbeitstag mehr) um 4,8 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. In der Summe der neuen Bundesländer wurden 1,9 Prozent und in Deutschland 1,7 Prozent Umsatzsteigerung verzeichnet. Thüringen belegte bei der Umsatzentwicklung im bundesweiten Ländervergleich nach Berlin den zweiten Platz.

Betrachtet man nur den Monat Mai, so sind die arbeits-täglich erwirtschafteten Umsätze gesunken. In Thüringen wurde erstmalig ein Umsatzrückgang von 2,9 Prozent, in den neuen Bundesländern 3,3 Prozent und in Deutschland 0,5 Prozent verzeichnet.

Der Absatz auf dem inländischen Markt stieg in Thüringen bis Ende Mai 2019 um 2,8 Prozent. Die neuen Bundesländer erwirtschafteten 0,6 Prozent mehr Umsatz und in Deutschland insgesamt gab es einen Anstieg um

1,1 Prozent. Thüringen stand damit an vierter Stelle aller Bundesländer.

Auch in der Entwicklung des Exports gab es Zuwächse. So lagen die Ausfuhren in Thüringen von Januar bis Mai 2019 um 8,5 Prozent über dem Vorjahreszeitraum, während in den Industriebetrieben der neuen Bundesländer 4,0 Prozent Zuwachs erreicht wurden. Für Deutschland insgesamt wurde ein Anstieg um 2,3 Prozent verzeichnet. In der Entwicklung des Exports belegte Thüringen den dritten Platz im Vergleich aller Bundesländer.

Die Betriebe der Thüringer Industrie mit 50 und mehr Beschäftigten expandierten im betrachteten Zeitraum weiter. So wuchs die durchschnittliche Beschäftigtenzahl von Januar bis Mai des Jahres 2019 zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1,4 Prozent und stand damit an achter Stelle aller Bundesländer. In den neuen Bundesländern wurden 1,6 Prozent Zuwachs ermittelt. In Deutschland stieg die Beschäftigtenzahl um 1,7 Prozent an.

Die Umsatzproduktivität betrug in Thüringen mit rund 93 Tausend Euro 69,2 Prozent des Durchschnittswertes aller Bundesländer und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,3 Prozent. In den neuen Bundesländern wurde ein Zugang von 0,3 Prozent ermittelt (113 Tausend Euro Umsatz je Beschäftigten). Für Deutschland mit insgesamt 134 Tausend Euro Umsatz je Beschäftigten veränderte sich die Umsatzproduktivität nicht.

Betriebsdichte der Thüringer Industrie im Jahr 2018

Die Betriebsdichte lag im Jahr 2018 bei den Thüringer Industriebetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) bei 82,6 Betrieben je 100000 Einwohner. Das war ein Betrieb je 100000 Einwohner weniger als ein Jahr zuvor.

Im Vergleich der Bundesländer hat Thüringen die höchste Betriebsdichte. Der Durchschnittswert für Deutschland liegt bei 57 Betrieben je 100000 Einwohner.

Von den 1770 Betrieben befanden sich 148 im Kreis Schmalkalden-Meiningen, 142 im Wartburgkreis und 120 im Ilm-Kreis. Die niedrigste Anzahl von Industriebetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten gab es in Thüringen in den kreisfreien Städten Weimar mit 23 Betrieben, sowie Eisenach mit 25 Betrieben und Suhl mit 26 Betrieben.

Zwischen den Landkreisen und kreisfreien Städten Thüringens gab es eine starke Differenzierung. Die höchste Betriebsdichte 2018 wurde, wie schon in den Jahren

zuvor, für den Landkreis Sonneberg mit 151 Betrieben je 100 000 Einwohner ermittelt. Ihm folgten die Landkreise Schmalkalden-Meiningen mit 121 Betrieben, der Saale-Orla-Kreis mit 118 Betrieben, der Wartburgkreis mit 115 sowie der Ilm-Kreis mit 111 Betrieben je 100 000 Einwohner.

Die höchste Betriebsdichte innerhalb der kreisfreien Städte wurde für die Stadt Suhl mit rund 75 Betrieben je 100 000 Einwohner verzeichnet. Die niedrigste Betriebsdichte der kreisfreien Städte hatte die Landeshauptstadt Erfurt mit 35 Betrieben und bei den Landkreisen der Kyffhäuserkreis mit 65 Betrieben je 100 000 Einwohner.

Beschäftigtendichte in der Thüringer Industrie im Jahr 2018

Die Beschäftigtendichte lag im Jahr 2018 in den Thüringer Industriebetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) bei rund 83 Beschäftigten je 1 000 Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr gab es einen Zuwachs um 1,9 Prozentpunkte.

Im Ländervergleich liegt Thüringen im Durchschnitt, gegenüber dem Durchschnittswert Deutschlands von insgesamt 78 Beschäftigten je 1 000 Einwohner leicht darüber. Deutschlandweiter Spitzenreiter ist Baden-Württemberg mit 120 Beschäftigten je 1 000 Einwohner. Schlusslicht ist Berlin mit 26 Beschäftigten je 1 000 Einwohner.

Die Beschäftigtendichte in den Thüringer Kreisen hatte eine große Spannweite. Sie schwankte von durchschnittlich 29 Beschäftigten in der Landeshauptstadt Erfurt bis 150 Beschäftigten je 1 000 Einwohner im Landkreis Sonneberg. Im Vergleich zu 2017 veränderte sich die Beschäftigtendichte in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Thüringen vergleichsweise wenig. In 3 kreisfreien Städten sank die Beschäftigtendichte von 2017 zu 2018, während sie in allen Landkreisen anstieg.

Den größten Rückgang verzeichnete wie bereits 2017 die kreisfreie Stadt Eisenach mit minus 6,6 Beschäftigten je 1 000 Einwohner. Den höchsten Anstieg gab es im Landkreis Hildburghausen mit +5,5 Beschäftigten je 1 000 Einwohner, gefolgt vom Landkreis Sonneberg mit einem Zuwachs von 5,4 Beschäftigten je 1 000 Einwohner und den Landkreisen Altenburger Land mit einem Plus von 4,8 Beschäftigten je 1 000 Einwohner.

Dem Spitzenreiter, dem Landkreis Sonneberg, mit 150 Beschäftigten je 1 000 Einwohner folgten 2018 die kreisfreie Stadt Eisenach mit 147 Beschäftigten, der Saale-Orla-Kreis mit 133 Beschäftigten, der Wartburgkreis mit 122 Beschäftigten,

der Landkreis Sömmerda mit 110 Beschäftigten und der Landkreis Hildburghausen mit 106 Beschäftigten.

Stromerzeugung in Thüringer Kläranlagen

Im Jahr 2018 wurden bei der Abwasserbehandlung in den öffentlichen Kläranlagen Thüringens 12,8 Millionen Kubikmeter (m³) Rohgas gewonnen. 501 von 529⁴⁾ öffentlichen Kläranlagen betrieben eine biologische Behandlung des Abwassers. Dabei fällt potentiell Klärgas an, welches in 16 dieser Anlagen neben dem Einsatz zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken zur Stromerzeugung eingesetzt wurde.

Insgesamt wurden 2018 in Thüringen 25,6 Millionen Kilo-wattstunden (kWh) Strom aus Klärgas erzeugt. 94,3 Prozent dieser Strommenge wurde in den Kläranlagen selbst verbraucht; weitere 1,5 Millionen kWh Strom gaben die Anlagen an Energieversorgungsunternehmen ab. Für die Thüringer Stromproduktion spielt Klärgas mit einem Anteil von 0,3 Prozent⁵⁾ nur eine untergeordnete Rolle.

458,4 Millionen Euro von Thüringer Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung und der Entsorgungswirtschaft investiert

Von den Thüringer Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung und der Entsorgungswirtschaft⁶⁾ wurden im Jahr 2017 rund 458,4 Millionen Euro in Sachanlagen investiert. Diese Investitionssumme lag um 32,3 Millionen Euro über der des Vorjahres (7,6 Prozent). 404,2 Millionen Euro bzw. 88,2 Prozent wurden in technische Anlagen und Maschinen investiert.

Den Hauptanteil an den Investitionen in Sachanlagen (206,6 Millionen Euro bzw. 45,1 Prozent) tätigten, wie schon im Vorjahr, die Unternehmen mit dem wirtschaftlichen Schwerpunkt Wasserversorgung. Durch sie wurden u. a. 149,3 Millionen Euro in das Leitungs- und Rohrnetz investiert.

4) Stand: Ende 2016 – Erhebung über die öffentliche Abwasserbehandlung 2016
5) Stand: Jahr 2017

6) Zur Entsorgungswirtschaft zählen die Wirtschaftszweige Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung sowie die Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung.

Anstieg der Verkehrsunfälle und verunglückten Personen im Mai 2019

Nach vorläufigen Ergebnissen meldete die Thüringer Polizei im Mai 2019 insgesamt 4724 Unfälle. Zum Vormonat April ist dies ein Anstieg um 11 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es jedoch ein Rückgang um 9,0 Prozent.

Bei den Unfällen mit Personenschäden verunglückten 551 Personen. Damit stieg nicht nur die Zahl der Unfälle mit Personenschaden auf 426 Personen, sondern auch die Zahl der verunglückten Personen zum Vormonat April.

Im Monat Mai verloren 10 Menschen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Insgesamt 119 Menschen wurden schwer und 422 Menschen leicht verletzt.

Betrachtet man den gesamten Zeitraum von Januar bis Mai 2019 stellt man sowohl bei der Anzahl der Unfälle mit Personenschäden (-17,1 Prozent) als auch bei den dabei Verunglückten (-15,5 Prozent) einen Rückgang zum entsprechenden Vorjahreszeitraum fest.

Zahl der in 2018 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in Thüringen gegenüber dem Jahr zuvor nahezu unverändert

Im Jahr 2018 begannen 10158 Personen in Thüringen eine Ausbildung im Rahmen des dualen Systems. Damit blieben die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge gegenüber dem Jahr zuvor nahezu unverändert. Die Zahl der Auszubildenden insgesamt stieg von 25564 Personen am 31. Dezember 2017 auf 25957 am 31.12.2018.

Trotz eines Rückgangs von 48 Vertragsabschlüssen im Bereich Industrie und Handel im Vergleich zu 2017, wurden hier - wie in den Vorjahren - die meisten neuen Ausbildungsverträge abgeschlossen (6274 Verträge). Einen Anstieg um 67 Neuverträge im Vergleich zu 2017 konnte der Bereich Handwerk verzeichnen (2622). Ebenfalls einen Anstieg gab es im Bereich Öffentlicher Dienst. Hier wurden 313 und damit 21 Verträge mehr als im Jahr zuvor abgeschlossen. Im Ausbildungsbereich Landwirtschaft unterschrieben 392 Personen im Jahr 2018 einen neuen Ausbildungsvertrag und damit 2,2 Prozent weniger als im Jahr zuvor. 448 Auszubildende entschieden sich für einen Beruf im Bereich Freie Berufe (2017: 477) und 109 Personen für einen hauswirtschaftlichen Beruf (2017: 110).

Die meisten neuen Ausbildungsverträge wurden im Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/in (588) abge-

schlossen. Dies ist gleichzeitig der am häufigsten gewählte Ausbildungsberuf bei den Männern (577), gefolgt von Elektroniker (280) und Mechatroniker (228). Von den Frauen wurden die meisten neuen Verträge in den Ausbildungsberufen Verkäuferin (304), Kauffrau für Büromanagement (294) und Kauffrau im Einzelhandel (258) abgeschlossen.

Insgesamt wurden 586 neue Ausbildungsverträge mit Männern und Frauen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit abgeschlossen. Im Vergleich zum Jahr zuvor stieg diese Zahl um 1,4 Prozent. Den größten Anteil haben darunter die Auszubildenden syrischer (101 Vertragsabschlüsse) und afghanischer Staatsangehörigkeit (88 Vertragsabschlüsse).

Auch im Jahr 2018 weniger BAföG-Ge-förderte in Thüringen

Im Jahr 2018 erhielten in Thüringen 21690 Personen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Das waren insgesamt 1905 Personen bzw. 8,1 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Förderung erhielten 13162 Studierende und 8528 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2018. Die Zahl der geförderten Schülerinnen und Schüler sank im Vergleich zum Jahr zuvor um 640 Personen bzw. 7 Prozent, die der geförderten Studierenden um 1265 Personen bzw. 8,8 Prozent.

Der durchschnittliche Förderbetrag betrug für alle BAföG-Empfängerinnen und -Empfänger 462 Euro je Monat, 12 Euro weniger als im Jahr 2017. Die geförderten Schülerinnen und Schüler erhielten im Durchschnitt 409 Euro monatlich, die Studierenden 496 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr waren das jeweils 11 Euro weniger.

Eine Vollförderung, den maximalen Förderbetrag, erhielten 5029 Personen (59 Prozent) der geförderten Thüringer Schülerinnen und Schüler. Dies waren 309 Personen (5,8 Prozent) weniger als im Jahr 2017. Die Zahl der vollgeforderten Studierenden sank um 102 Personen (2 Prozent) auf 4952 Personen und entspricht einem Anteil von 37,6 Prozent der geförderten Studierenden.

Wie im Jahr zuvor lebten von den Geförderten 18,8 Prozent bei ihren Eltern.

Im Jahr 2018 wurden für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG für Thüringen insgesamt 80,4 Millionen Euro verausgabt. Das waren 8,7 Millionen Euro bzw. 9,8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für die Studierendenförderung wurden 52,7 Millionen Euro bereitgestellt, davon 52 Prozent in Form von Zuschüssen und 48 Prozent in Form von Darlehen. Für die Schülerförderung wurden 27,7 Millionen Euro verausgabt.

3481 Verfahren zur Einschätzungen der Gefährdung des Kindeswohls 2018

Im Jahr 2018 wurden den Thüringer Jugendämtern in 3481 Fällen gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung⁷⁾ bekannt. Das waren im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 142 Gefährdungseinschätzungen bzw. 4,3 Prozent. Von den Einschätzungen zur Kindeswohlgefährdung waren Mädchen (1727 bzw. 49,6 Prozent) und Jungen (1754 bzw. 50,4 Prozent) gleichermaßen betroffen.

Als Ergebnis der Gefährdungseinschätzungen wurden durch die Fachkräfte 452 akute (13,0 Prozent) und 543 latente Kindeswohlgefährdungen (15,6 Prozent) festgestellt. In 2486 Fällen (71,4 Prozent) kamen die Experten zu dem Ergebnis, dass keine Kindeswohlgefährdung vorlag. Jedoch bestand in zwei Drittel dieser Fälle (1643 Verfahren bzw. 66,1 Prozent) Hilfe- bzw. Unterstützungsbedarf.

Die häufigste Form der Kindeswohlgefährdung sind Anzeichen für Vernachlässigung, die in 665 Fällen im Rahmen der Gefährdungseinschätzung festgestellt wurden. Anzeichen für körperliche Misshandlungen zeigten sich in 203 Fällen. Anzeichen für psychische Misshandlungen wurden in 316 Fällen und Anzeichen für sexuelle Gewalt wurden in 54 Fällen durch die Fachkräfte ermittelt.

Mit 874 Kindern, für die ein Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls durchgeführt wurde, war ein Viertel (25,1 Prozent) keine 3 Jahre alt, wobei 326 von ihnen das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Bei den unter 3-Jährigen lag bei 77,3 Prozent (676 Fälle) eine Kindeswohlgefährdung vor oder es bestand Unterstützungsbedarf, darunter 248 Kinder unter einem Jahr. In 763 Fällen lagen Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung der 3- bis unter 6-Jährigen vor. Bei 561 von ihnen wurde eine Kindeswohlgefährdung oder Hilfebedarf festgestellt. Weitere 792 betroffene Kinder befanden sich im Alter von 6 bis unter 10 Jahren und 1052 im Alter von 10 bis unter 18.

Hinweise für eine Kindeswohlgefährdung erhielten die Jugendämter in 661 Fällen von der Polizei, dem Gericht und der Staatsanwaltschaft (19,0 Prozent). Weitere 512 Initiativen gingen von anonymen Meldern (14,7 Prozent) aus und in 347 Fällen (10,0 Prozent) waren es Bekannte oder Nachbarn.

Zahl der Empfänger von Asylbewerberleistungen erneut gesunken

Am 31.12.2018 erhielten in Thüringen 7859 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Form von Regelleistungen. Das waren 1261 Personen bzw. 13,8 Prozent weniger als am Ende des Jahres zuvor. Im Vergleich zum Höchststand am 31.12.2015 waren es Ende 2018 rund 20500 Empfänger weniger.

Mehr als die Hälfte der 7859 Regelleistungsempfänger stammte aus Asien (56,5 Prozent bzw. 4441 Personen), darunter fast jeder Dritte aus Afghanistan (31,6 Prozent bzw. 1404 Personen). 1327 Personen besaßen die irakische Staatsangehörigkeit (29,8 Prozent) und 922 Personen die syrische Staatsangehörigkeit (20,8 Prozent). Jeder vierte Regelleistungsempfänger stammte aus Europa (23,4 Prozent bzw. 1839 Personen). Darunter waren 807 Personen im Besitz eines Passes der Russischen Föderation. 367 Personen besaßen die serbische⁸⁾, die kosovarische oder die montenegrinische Staatsangehörigkeit. Jede sechste Person kam aus Afrika. Darunter stammten 265 Personen aus Eritrea (18,8 Prozent), 262 Personen aus Libyen (18,6 Prozent) und weitere 255 Personen aus Somalia (18,1 Prozent).

2 von 3 der 7859 Leistungsempfänger waren männlich. Das Durchschnittsalter der Leistungsempfänger betrug 23,7 Jahre. 30,3 Prozent der Asylbewerber waren Kinder im Alter von unter 15 Jahren und etwa ein Achtel Jugendliche im Alter von 15 bis unter 21 Jahren (12,1 Prozent). Mehr als die Hälfte aller Regelleistungsempfänger (52,7 Prozent) befand sich im Alter von 21 bis unter 50 Jahren und nur 4,9 Prozent der Asylbewerber hatten Ende 2018 das 50. Lebensjahr bereits vollendet.

Zum Stichtag am 31.12.2018 besaßen 75,1 Prozent bzw. 5906 Regelleistungsempfänger eine Aufenthaltsgestattung und 15,4 Prozent bzw. 1207 Empfänger eine Duldung.

Im Laufe des gesamten Jahres 2018 wurden insgesamt 61,8 Millionen Euro netto für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz verausgabt. Das waren 21,6 Millionen Euro bzw. 25,9 Prozent weniger als im Jahr 2017.

7) Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII

8) darunter Empfänger mit Zuordnung der Staatsangehörigkeit zu Serbien (einschließlich Kosovo)

Zahl der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt zum Jahresende 2018 auf 8100 Personen gesunken

Am 31.12.2018 erhielten in Thüringen 8071 Personen Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Kapitel 3 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII), davon 3126 außerhalb von und 4945 Personen in Einrichtungen. Gegenüber dem Vorjahresstichtag war das ein Rückgang um 260 Leistungsempfänger bzw. 3,1 Prozent.

984 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (bzw. 12,2 Prozent) bezogen Ende 2018 Hilfe zum Lebensunterhalt. Weitere 445 Personen bzw. 5,5 Prozent befanden sich im Alter von 18 bis unter 25 Jahren. Zwei Drittel der Hilfebedürftigen (5387 Personen bzw. 66,7 Prozent) waren im Alter von 25 bis unter 65 Jahren und 1255 Personen (15,5 Prozent) 65 Jahre und älter. Das Durchschnittsalter betrug 45,2 Jahre.

Die 8071 Leistungsempfänger lebten in 7901 Personengemeinschaften, darunter fast 40 Prozent (2956 Personengemeinschaften bzw. 37,4 Prozent) außerhalb von Einrichtungen. Der durchschnittliche Bruttobedarf für Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen lag im Jahr 2018 bei monatlich 723 Euro (2017: 719 Euro). Nach Abzug aller Einkommen betrug der durchschnittliche monatliche Nettobedarf 396 Euro (2017: 374 Euro).

Für Hilfe zum Lebensunterhalt wurden im Jahr 2018 von den öffentlichen Haushalten insgesamt 31,4 Millionen Euro als Bruttoausgaben aufgewendet. Das waren 0,7 Millionen Euro bzw. 2,2 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für Hilfe zum Lebensunterhalt in Höhe von 4,2 Millionen Euro (2017: 4,1 Millionen Euro) verausgabten die Träger dieser Sozialhilfeart 27,2 Millionen Euro netto und damit 0,9 Millionen Euro bzw. 3,1 Prozent weniger als 2017.

Schuldenstand der Thüringer Kommunen 2018 deutlich gesunken

Die Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände hatten Ende 2018 einen Schuldenstand in Höhe von 1584,0 Millionen Euro bzw. eine Pro-Kopf-Verschuldung von 738 Euro je Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr sanken die Schulden um 155,1 Millionen Euro bzw. 8,9 Prozent.

Von den 1584,0 Millionen Euro entfielen 376,4 Millionen Euro auf die Landratsämter (238 Euro je Einwohner), 358,6 Millionen Euro auf die kreisfreien Städte (640 Euro je Einwohner), 830,7 Millionen Euro auf die kreisangehö-

rigen Städte und Gemeinden (524 Euro je Einwohner) und 18,2 Millionen Euro auf die Verwaltungsgemeinschaften (42 Euro je Einwohner).

Alle kommunalen Körperschaften konnten ihren Schuldenabbau weiter vorantreiben. Bis Ende 2018 konnten die kreisangehörigen Gemeinden einschließlich der Verwaltungsgemeinschaften 80,2 Millionen Euro (-8,6 Prozent) Schulden abbauen. Die kreisfreien Städte haben ihre Schulden um 39,3 Millionen Euro reduziert. Das waren 9,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Um 35,7 Millionen Euro bzw. 8,7 Prozent haben die Landratsämter ihre Schulden gesenkt.

Gegenüber Ende 2017 verringerten sich die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich um 137,8 Millionen Euro auf 1553,2 Millionen Euro. Die Schulden beim öffentlichen Bereich betrugen 30,8 Millionen Euro am Ende des Jahres 2018 und sanken um 17,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

Die kommunalen Körperschaften benötigten bis zum Jahresende 2018 für die Überbrückung kurzfristiger Zahlungsschwierigkeiten 88,5 Millionen Euro. Dies war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 34,3 Millionen Euro (-27,9 Prozent).

Der Schuldenstand des Landes (Kernhaushalt) verringerte sich 2018 um 875,2 Millionen Euro auf 15041,7 Millionen Euro.

Bierabsatz im 1. Halbjahr rückläufig

Im 1. Halbjahr 2019 wurden von den Thüringer Brauereien und Bierlagern 1,5 Millionen Hektoliter Bier⁹⁾ abgesetzt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduzierte sich somit der Bierabsatz in Thüringen um 9,5 Prozent bzw. 155 Tausend Hektoliter. Diese rückläufige Entwicklung zog sich durch fast alle Monate dieses Jahres.

Auch bundesweit wurde in den ersten 6 Monaten dieses Jahres mit einem Minus von 2,7 Prozent weniger Bier verkauft als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die rückläufige Entwicklung ist allein auf den innerdeutschen Bierabsatz zurückzuführen. Hier setzten die Thüringer Brauereien und Bierlager mit 1208 Tausend Hektoliter 11,5 Prozent weniger Bier ab als in den ersten 6 Monaten 2018, so wenig wie noch nie.

9) Die Daten wurden auf der Grundlage der nach Feststellung des Hauptzollamtes Stuttgart vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Daten ermittelt.

Mit einem geringfügigen Plus von 0,7 Prozent konnte der Verkauf von Bier aus Thüringer Brauereien und Bierlagern ins europäische und nichteuropäische Ausland eine positive Entwicklung erfahren. 277 Tausend Hektoliter Bier wurden über die Bundesgrenze hinaus abgesetzt, das entspricht knapp 19 Prozent des Thüringer Bierabsatzes.

Sehr positiv entwickelte sich der Absatz von Biermischungen, d. h. Bier gemischt mit Limonade, Cola, Fruchtsäften und anderen alkoholfreien Zusätzen. Hier gab es mit dem Verkauf von 104 Tausend Hektolitern Getränken eine Steigerung um 8,8 Prozent.

Die Angaben für Thüringen richten sich nach dem Sitz der Steuerlager (Brauereien und Bierlager). Nicht enthalten sind der Absatz von alkoholfreien Bieren und Malztrunk sowie das aus Ländern außerhalb der Europäischen Union eingeführte Bier.

Inflationsrate im Juni in Thüringen bei 1,8 Prozent

Im Juni 2019 verzeichneten die Verbraucherpreise einen leichten Anstieg. Der Verbraucherpreisindex erhöhte sich im Monat Juni gegenüber dem Vormonat Mai um 0,6 Prozent und erreichte einen Indexstand von 106,0 Prozent (Basis 2015 = 100).

Die Jahresteuersatzrate stieg von 1,4 Prozent im Mai auf 1,8 Prozent im Juni. In fast allen Güterbereichen, außer im Bereich Post und Telekommunikation (–1,2 Prozent), lagen die Preise deutlich über dem Vorjahresniveau. Nennenswerte Preissteigerungen wurden für Gaststätten und Beherbergungsdienstleistungen (+2,9 Prozent), darunter insbesondere für Bewirtungsleistungen in Kantinen und Mensen (+5,1 Prozent) oder für Übernachtungen (+2,8 Prozent), im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur (+2,6 Prozent), darunter für Pauschalreisen ins Ausland (+6,1 Prozent) sowie im Bereich andere Waren und Dienstleistungen (+2,6 Prozent), so z. B. für die ambulante Pflege der gesetzlich Krankenversicherten (+29,4 Prozent) beobachtet.

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verteuerten sich im Jahresvergleich um durchschnittlich 1,4 Prozent. Kräftige Preisanstiege wiesen Gemüse mit 13,4 Prozent, darunter Kartoffeln mit 46,4 Prozent, Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte mit 5,7 Prozent sowie Fleisch und Fleischwaren mit 2,2 Prozent aus. Der seit Monaten beobachtete Preiserückgang im Jahresvergleich für Speisefette und Speiseöle (–11,4 Prozent) sowie Obst (–8,1 Prozent) setzte sich auch im Juni fort. Die ertragreiche Ernte von Kaffeebohnen spiegelt sich in rückläufigen Preisen wider. Der Index für Bohnenkaffee fiel auf 97,5 Prozent und war im Juni um 2,0 Prozent günstiger als im Vorjahr.

Im Vergleich zum Vormonat verteuerten sich die Verbraucherpreise um durchschnittlich 0,6 Prozent. Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch die saisonal gestiegenen Preise für Pauschalreisen (+18,6 Prozent) bestimmt.

Leichter Anstieg der Baulandverkäufe in Thüringen 2018

Im Jahr 2018 wechselten in Thüringen 2809 unbebaute Grundstücke den Eigentümer. Das waren 88 Verkaufsfälle mehr als ein Jahr zuvor. Insgesamt wurde ein Flächenumfang von rund 3,2 Millionen Quadratmeter (m²) veräußert. Die dafür entrichtete Kaufsumme belief sich auf etwa 135 Millionen Euro. Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Kaufwert von 42,61 Euro pro Quadratmeter.

Die überwiegende Zahl der Kauffälle (93,2 Prozent) betraf baureifes Land mit einem durchschnittlichen Kaufwert von 50,56 Euro pro Quadratmeter.

Unter den kreisfreien Städten war baureifes Land in der Stadt Jena mit durchschnittlich 260,93 Euro pro m² am teuersten, gefolgt von Erfurt mit 146,67 Euro pro m² sowie Eisenach mit 73,44 Euro pro m². In der kreisfreien Stadt Gera wurden die niedrigsten durchschnittlichen Kaufwerte mit 53,69 Euro pro m² ermittelt. Von den Landkreisen hatte der Ilm-Kreis mit 59,47 Euro pro m² den höchsten und das Altenburger Land mit 17,07 Euro pro m² den niedrigsten durchschnittlichen Kaufwert zu verzeichnen.

In 59 Fällen wechselte Rohbauland den Besitzer mit einem durchschnittlichen Kaufwert von 12,47 Euro pro Quadratmeter.

133 Grundstücke aus dem Bereich sonstiges Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) wurden zu einem durchschnittlichen Quadratmeterpreis von 19,95 Euro verkauft.

Bitte beachten:

Das „Gesetz über die Preisstatistik“ sieht die Erfassung von Preisen für Grundstücke, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind, vor. Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für Bauland erfasst. Die Daten stammen aus den Meldungen der Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse. Die Gutachterausschüsse erhalten die Veräußerungsanzeigen von den Notaren. Die Angaben beziehen sich auf verkaufte Grundstücke, deren Größe 100 Quadratmeter und mehr beträgt.

Mehr Umweltschutzinvestitionen 2017 in Thüringen

Im Jahr 2017 investierten 466 Thüringer Industriebetriebe (Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe) rund 356,9 Millionen Euro in den Umweltschutz. Das waren 18,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor (2016: 300,6 Millionen Euro). Die Investitionen für den Umweltschutz hatten 2017 einen Anteil von 17,3 Prozent an den Gesamtinvestitionen für Betriebe (2,07 Milliarden Euro).

Der Großteil der Umweltschutzinvestitionen entfiel auf Maßnahmen für die Abwasserwirtschaft (63,4 Prozent). Mit großem Abstand folgen die Bereiche Abfallwirtschaft (17,0 Prozent), Klimaschutz (12,3 Prozent) und Luftreinhaltung (5,4 Prozent). Vergleichsweise geringe Investitionen wurden mit insgesamt 6,9 Millionen Euro (1,9 Prozent) in den Lärm- und Erschütterungsschutz, den Arten- und Landschaftsschutz und in den Schutz und die Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser getätigt.



Sylvia Schlapp

Präsidialbereich: Grundsatzfragen, Presse, Auskunftsdienst,
Qualitätsmanagement, Controlling,
Querschnittsveröffentlichungen,
Forschungsdatenzentrum

Telefon: 0361 57331-9130

E-Mail: Sylvia.Schlapp@statistik.thueringen.de

Thüringen aktuell

Im Monat Mai 2019 verlief die wirtschaftliche Entwicklung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe durchaus positiv. So lagen sowohl Umsatz als auch die Beschäftigtenzahl und die Produktivität deutlich über den Werten vom Mai 2018. Die Auftragseingänge waren dagegen rückläufig (bei einem Arbeitstag mehr). Im Vergleich zum Vormonat stiegen der Umsatz, die Produktivität und die Auftragseingänge an. Die Beschäftigtenzahl ging leicht zurück (bei einem Arbeitstag mehr).

Im Zeitraum Januar bis Mai 2019 konnten mit Ausnahme des Auftragseingangs alle betrachteten Kennziffern gesteigert werden.

Im Bauhauptgewerbe lagen sowohl die Umsätze als auch die Produktivität und die Auftragseingänge über dem Niveau vom Mai des Vorjahres. Die Zahl der Beschäftigten ging dagegen zurück. Im Vergleich zum Vormonat konnten alle betrachteten Kennziffern gesteigert werden.

Seit Jahresbeginn lagen mit Ausnahme der Beschäftigtenzahlen alle genannten Kennziffern über dem Niveau des Vorjahreszeitraumes.

Die Zahl der Arbeitslosen war im Mai 2019, wie bereits schon in den letzten 3 Vormonaten, rückläufig und lag auch unter der Arbeitslosenzahl des vergleichbaren Vorjahresmonats.

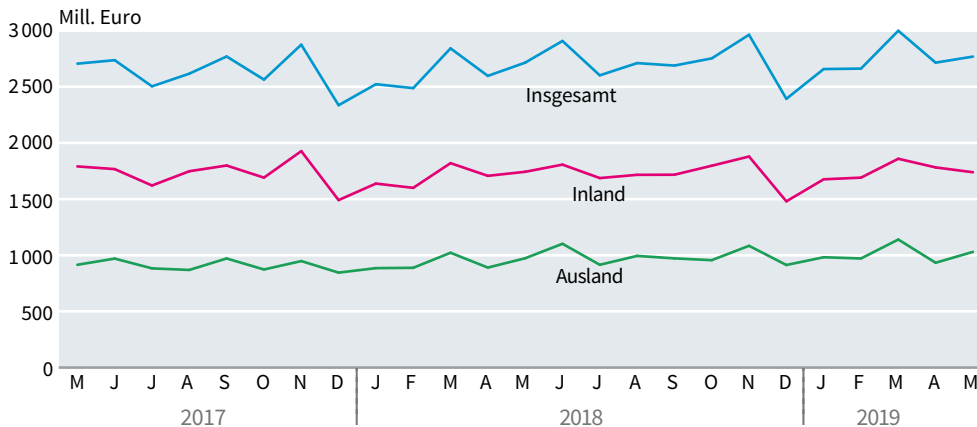
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Umsatzanstieg in der Industrie

Die Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe legten im Mai 2019 zu. Die Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erzielten gegenüber dem Vormonat einen Umsatzzuwachs um 2,0 Prozent bzw. 54,0 Millionen Euro (Deutschland: +3,2 Prozent). Mit einem Volumen von 2 769 Millionen Euro lagen sie auch 2,0 Prozent über dem Vorjahresniveau (Deutschland: +4,5 Prozent).

Der Umsatzanstieg gegenüber Mai 2018 resultierte allein aus dem gestiegenen Auslandsumsatz (+57,6 Millionen Euro bzw. +5,9 Prozent). Der Inlandsumsatz ging dagegen um 3,9 Millionen Euro bzw. 0,2 Prozent zurück.

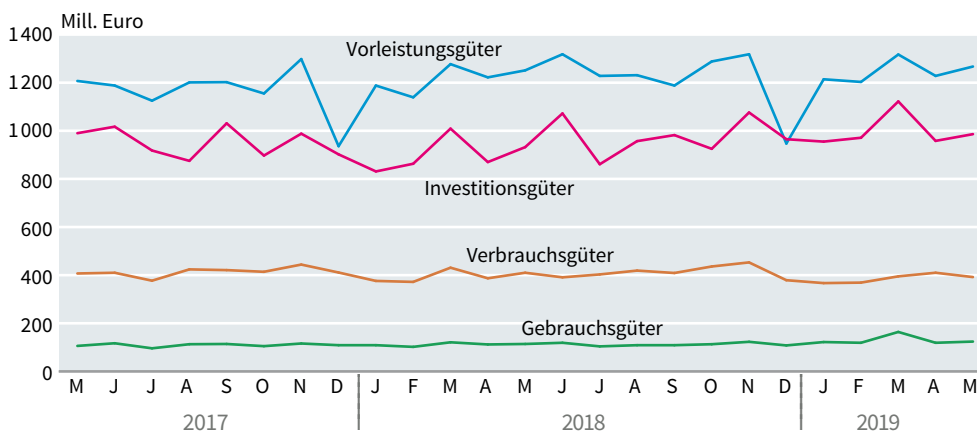
Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe



Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg der Umsatz bei 3 von 4 Hauptgruppen an. Der höchste absolute Zuwachs wurde bei den Investitionsgüterproduzenten mit einem Plus von 43,0 Millionen Euro (+4,6 Prozent) erwirtschaftet. Bei den Gebrauchsgüterproduzenten wurde der höchste prozentuale Wert errechnet (+9,0 Prozent). Nur die Hauptgruppe der Verbrauchsgüterproduzenten musste dagegen einen Umsatzrückgang verbuchen (–3,9 Prozent bzw. –15,9 Millionen Euro).

**Umsatzzuwachs in
3 von 4 Hauptgruppen**

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen



Bis Ende Mai 2019 war der Umsatz mit 13803 Millionen Euro um 4,8 Prozent bzw. 636,8 Millionen Euro höher als in den ersten 5 Monaten des Vorjahres (bei einem Arbeitstag mehr). Dabei stieg der Inlandsatz um 2,8 Prozent auf 8747 Millionen Euro und der Auslandsatz überdurchschnittlich um 8,5 Prozent auf 5056 Millionen Euro. Die Exportquote (Anteil des Auslandsatzes am Gesamtumsatz) stieg mit 36,6 Prozent um 1,2 Prozentpunkte an.

**Bis Ende Mai 2019
höhere Umsätze als
im Vorjahreszeitraum**

In 3 von 4 Hauptgruppen lag der Umsatz von Januar bis Mai 2019 über dem des Vorjahreszeitraumes. Die umsatzstärkste Hauptgruppe, die Vorleistungsgüterproduzenten, erwirtschaftete ein Umsatzplus von 131,0 Millionen Euro (+2,1 Prozent). Den höchsten absoluten Zuwachs erreichte allerdings die Gruppe der Investitionsgüterproduzenten mit einem Plus von 458,6 Millionen Euro (+10,1 Prozent). Die Gruppe der Verbrauchsgüterproduzenten musste, wie schon bei der Monatsbetrachtung, einen Umsatzrückgang in Kauf nehmen, wenn auch im abgeschwächten Maße (–2,0 Prozent).

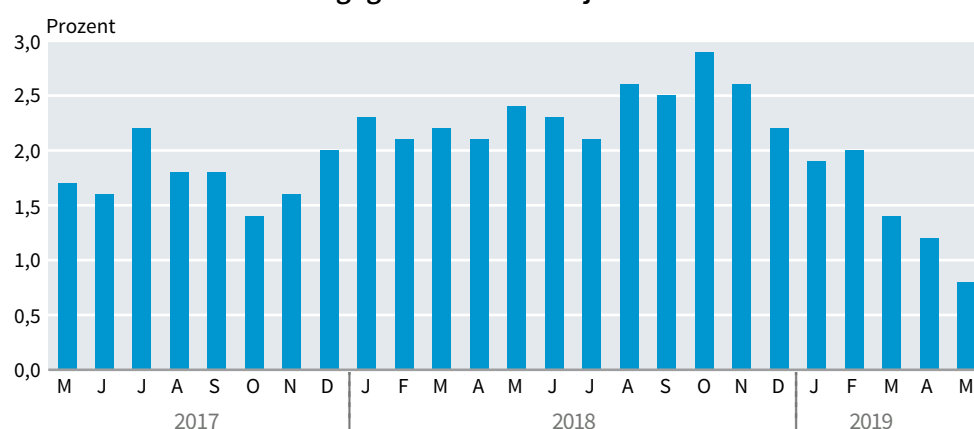
Höchste Exportquote bis Ende Mai 2019 bei den Gebrauchsgüterproduzenten

Die höchste Exportquote hatte bis Ende Mai 2019 mit 49,1 Prozent (Vorjahreszeitraum: 40,5 Prozent) die Gruppe der Gebrauchsgüterproduzenten aufzuweisen, gefolgt von der Gruppe der Investitionsgüterproduzenten mit 41,3 Prozent (Vorjahreszeitraum: 41,1 Prozent). Die niedrigste Exportquote wurde weiterhin bei den Verbrauchsgüterproduzenten mit 22,6 Prozent errechnet (Vorjahreszeitraum: 21,9 Prozent). In allen Hauptgruppen stieg die Exportquote gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Dabei erreichte die Gruppe Gebrauchsgüterproduzenten den höchsten Zuwachs (+8,6 Prozentpunkte).

Beschäftigtenzahl gegenüber Vormonat leicht rückläufig

Die Anzahl der Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe lag im Mai 2019 mit 148884 Personen leicht unter dem Niveau des Vormonats (-0,2 Prozent bzw. -322 Personen). Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden dagegen mit einem Plus von 0,8 Prozent 1242 Beschäftigte mehr ermittelt.

Veränderung der Beschäftigtenzahlen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe gegenüber dem Vorjahresmonat



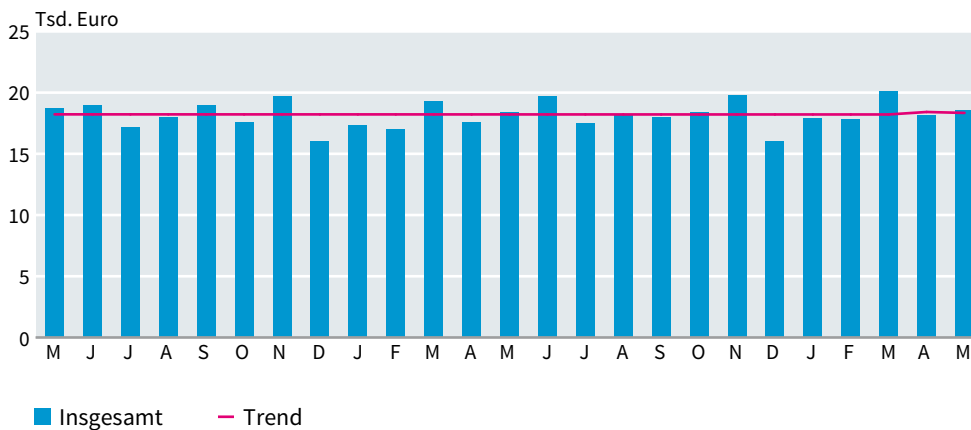
Die Beschäftigtenzahl war in den ersten 5 Monaten dieses Jahres durchschnittlich um 1,4 Prozent (+2128 Personen) höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Dabei konnten alle Hauptgruppen steigende Beschäftigtenzahlen vorweisen. Der höchste absolute Zuwachs wurde in der Hauptgruppe der Vorleistungsgüterproduzenten ermittelt (+911 Personen), gefolgt von der Gruppe der Gebrauchsgüterproduzenten (+605 Personen).

Produktivitätsniveau gestiegen

Die Produktivität (Umsatz je Beschäftigten) erreichte im Mai dieses Jahres einen Wert von 18599 Euro und war damit um 2,2 Prozent höher als im Vormonat. Im Vergleich zum Mai 2018 stieg die Produktivität um 1,1 Prozent an.

Im Zeitraum Januar bis Mai 2019 wurde ein Umsatz je Beschäftigten von 92635 Euro ermittelt (Vorjahreszeitraum: 89642 Euro je Beschäftigten).

Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe



Die geleisteten Arbeitsstunden waren im Monat Mai 2019 mit 20287 Tausend Stunden um 2,4 Prozent höher als im April dieses Jahres und lagen um 3,2 Prozent über dem Wert vom Mai des Vorjahres. Die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit je Beschäftigten und Arbeitstag betrug im Mai dieses Jahres 6,5 Stunden (Vormonat: 6,6 Stunden; Vorjahresmonat: 6,7 Stunden). In den ersten 5 Monaten 2019 wurden 101541 Tausend Arbeitsstunden geleistet und damit 1,9 Prozent bzw. 1928 Tausend Stunden mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

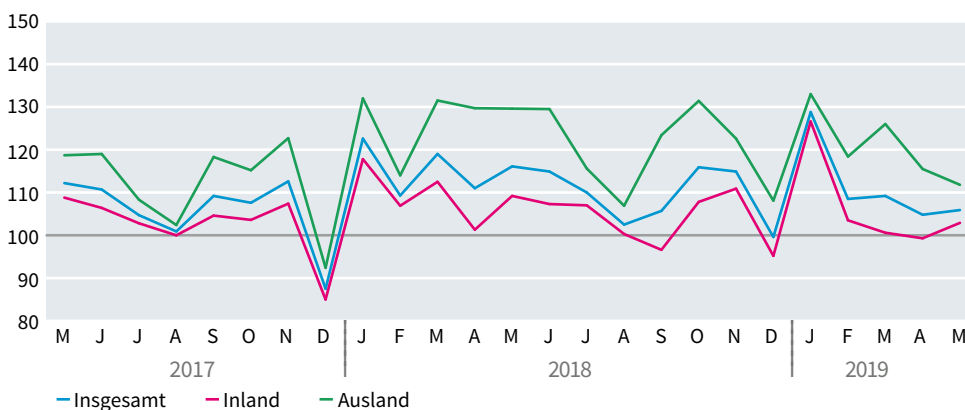
Geleistete Arbeitsstunden gestiegen

Der Volumenindex des Auftragseingangs (Basis: 2015 = 100) im Verarbeitenden Gewerbe stieg im Mai 2019 gegenüber dem Vormonat um 1,1 Prozent auf einen Stand von 105,9. Im Vergleich zum Monat Mai 2018 hat sich dagegen die Auftragslage um 8,8 Prozent verschlechtert. Dabei wurden sowohl niedrigere Auftragseingänge aus dem Inland (–5,8 Prozent) als auch aus dem Ausland (–13,7 Prozent) errechnet.

Anstieg der Auftrags-eingänge gegenüber Vormonat

Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe

Volumenindex 2015 = 100

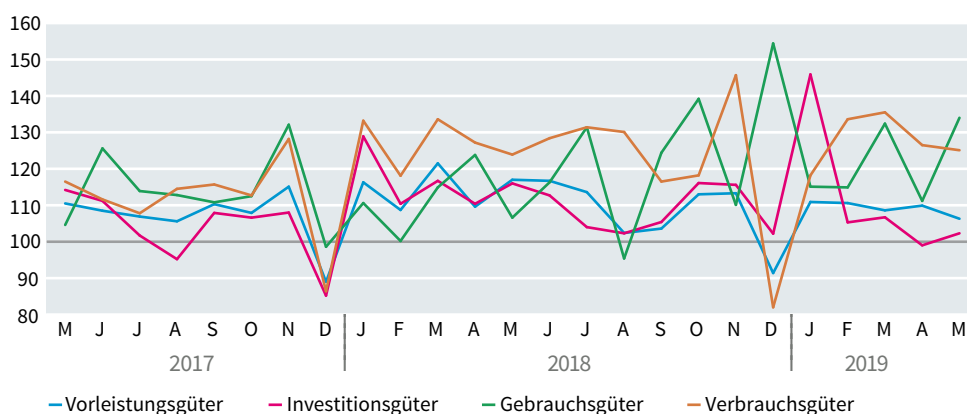


Im Zeitraum Januar bis Mai 2019 lag der durchschnittliche Volumenindex des Auftrags-
einkangs (Basis: 2015 = 100) im Verarbeitenden Gewerbe um 3,6 Prozent unter dem des
gleichen Vorjahreszeitraumes. Bis Ende Mai 2019 gingen auch hier die Aufträge aus dem
Inland und dem Ausland zurück (-2,7 Prozent bzw. -5,0 Prozent).

Auftragslage in 2 Hauptgruppen verschlechtert

Nach Hauptgruppen betrachtet ging der Auftragseingangsindex in den ersten 5 Monaten
dieses Jahres gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018 in 2 Hauptgruppen zurück, dabei
bei den Vorleistungsgüterproduzenten um 4,7 Prozent und bei den Investitionsgüterpro-
duzenten um 4,0 Prozent. Einen Auftragsanstieg konnten jedoch die Gebrauchsgüterpro-
duzenten (+9,3 Prozent) und die Verbrauchsgüterproduzenten (+0,4 Prozent) erreichen.

Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen Volumenindex 2015 = 100



Bauhauptgewerbe

Umsatzsteigerung im Bauhauptgewerbe

Der Umsatz der Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen
20 und mehr Beschäftigten lag im Monat Mai dieses Jahres mit 213 Millionen Euro um
11,7 Prozent über dem Wert des Vormonats. Im Vergleich zum Mai 2018 stieg das Um-
satzvolumen um 4,2 Prozent an.

Der baugewerbliche Umsatz belief sich auf 212 Millionen Euro. Gegenüber dem Vor-
monat wurden 22,2 Millionen Euro mehr Umsatz erwirtschaftet (+11,7 Prozent) und
8,8 Millionen bzw. 4,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Der Umsatzzuwachs gegenüber
dem Vorjahresmonat wurde von fast allen Bausparten getragen. Umsatzsteigerungen
erwirtschafteten der gewerbliche Bau (+7,9 Prozent) und der öffentliche und Straßenbau
(+7,0 Prozent). Im Wohnungsbau wurde ein Umsatzrückgang von 12,0 Prozent errechnet.

Bis Ende Mai 2019 Umsatzzuwachs in 2 Bausparten

In der Summe der ersten 5 Monate dieses Jahres lag der Gesamtumsatz im Bauhaupt-
gewerbe um 9,1 Prozent über dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums. Auch hier
konnten im baugewerblichen Umsatz (+9,5 Prozent) in der Bausparte gewerblicher
Bau mit plus 13,9 Prozent sowie im öffentlichen und Straßenbau mit plus 13,6 Prozent
Umsatzsteigerungen ermittelt werden. Bis Ende Mai 2019 wurde im Wohnungsbau,
wie schon bei der Monatsbetrachtung, eine rückläufige Umsatzentwicklung festgestellt
(-10,6 Prozent).

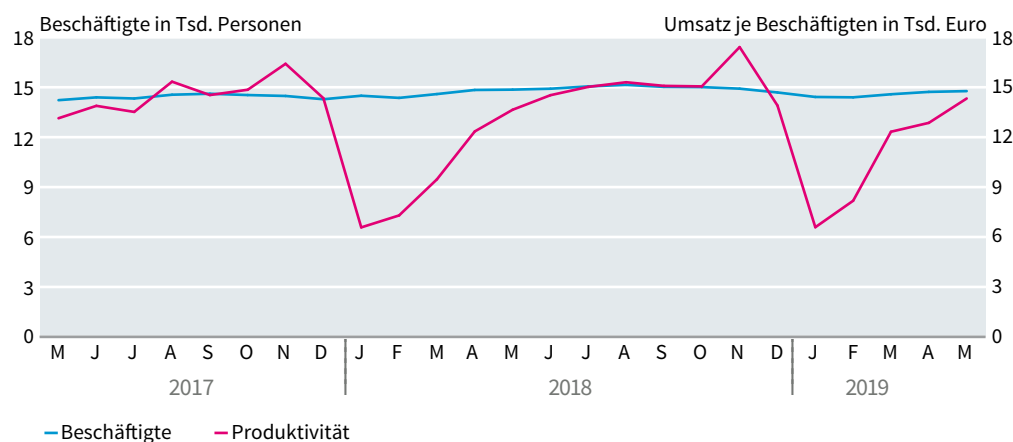
Die Zahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe hat sich im Mai 2019 gegenüber dem Vormonat leicht erhöht. Mit 14 767 Personen waren 47 Personen bzw. 0,3 Prozent mehr beschäftigt als im April dieses Jahres. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurde dagegen ein Rückgang der Beschäftigten ermittelt (–89 Personen bzw. –0,6 Prozent).

**Mehr Beschäftigte
im Bauhauptgewerbe
als im Vormonat**

Mit 14 323 Euro baugewerblichem Umsatz je Beschäftigten war die Produktivität im Bauhauptgewerbe im Mai 2019 deutlich höher als im Vormonat (+11,4 Prozent), da der Umsatz bedeutend stärker anstieg als die Beschäftigtenzahl. Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte die Produktivität mit plus 5,0 Prozent gesteigert werden, wenn auch im abgeschwächten Maße.

In den ersten 5 Monaten dieses Jahres lag die Produktivität im Bauhauptgewerbe mit 54 424 Euro um 9,9 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Beschäftigte und Produktivität im Bauhauptgewerbe



Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden betrug im Mai dieses Jahres 1 627 Tausend Stunden. Damit wurden 1,3 Prozent mehr Arbeitsstunden geleistet als im Vormonat und 0,6 Prozent mehr als im Mai 2018. Dabei erfolgte der Zuwachs gegenüber dem Vorjahresmonat sowohl im gewerblichen Bau (+3,2 Prozent) als auch im öffentlichen und Straßenbau (+2,5 Prozent). Im Wohnungsbau wurden dagegen 12,6 Prozent weniger Arbeitsstunden geleistet als noch vor einem Jahr.

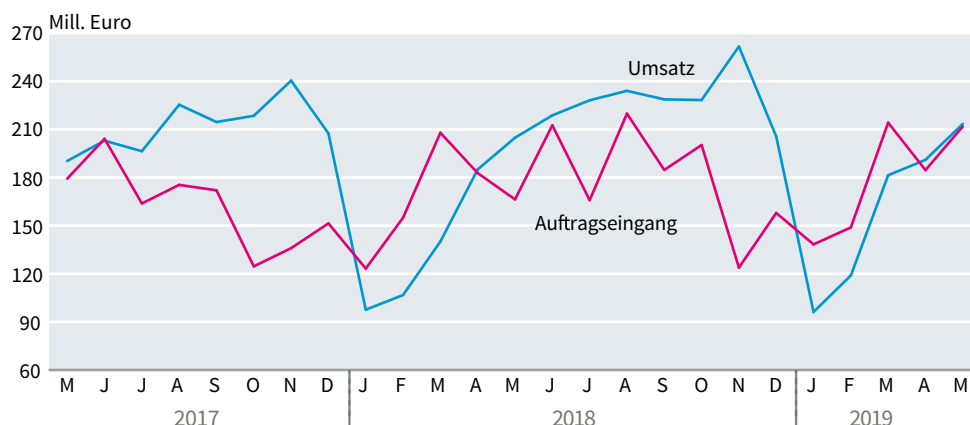
**Zahl der geleisteten
Arbeitsstunden stieg
gegenüber Mai 2018 an**

Im Zeitraum Januar bis Mai 2019 war die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe um 4,4 Prozent höher als in den ersten 5 Monaten des Vorjahres. Auch hier konnte, wie schon bei der Monatsbetrachtung, die rückläufige Entwicklung im Wohnungsbau (–2,9 Prozent) von einem Plus an Arbeitsstunden im öffentlichen und Straßenbau (+7,2 Prozent) sowie vom Wohnungsbau (+3,3 Prozent) ausgeglichen werden.

Der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe stieg im Monat Mai 2019 gegenüber dem Vormonat deutlich an (+27,2 Millionen Euro bzw. +14,7 Prozent). Auch gegenüber dem Vorjahresmonat hat sich das Gesamtvolumen der Auftragseingänge im zweistelligen Bereich verbessert (+27,3 Prozent bzw. +45,4 Millionen Euro).

**Auftragslage hat sich
im Mai 2019 deutlich
verbessert**

Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe



Auftragseingänge insgesamt lagen bis Ende Mai 2019 über Vorjahresniveau

Das Volumen der Auftragseingänge seit Jahresbeginn war mit 898 Millionen Euro um 7,5 Prozent bzw. 62,6 Millionen Euro höher als im Zeitraum Januar bis Mai 2018. Der Zuwachs der Auftragseingänge ist auf die 2 Bausparten Wohnungsbau (+24,1 Prozent bzw. +20,0 Millionen Euro) und öffentlicher und Straßenbau (+13,1 Prozent bzw. +58,5 Millionen Euro) zurückzuführen. Im Bereich gewerblicher Bau ist dagegen ein Rückgang der Auftragseingänge zu verzeichnen (-5,2 Prozent bzw. -15,9 Millionen Euro).

Baugenehmigungen

Bis Ende Mai 2019 deutlich mehr genehmigte Wohnungen

Die Thüringer Bauaufsichtsbehörden haben von Januar bis Mai 2019 mit den insgesamt 2041 Anträgen für Bauvorhaben 2580 Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau genehmigt. Das waren 32,9 Prozent bzw. 638 Wohnungen mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von den geplanten 2580 Wohnungen werden 2243 neu gebaut; gegenüber den ersten 5 Monaten 2018 ist das ein deutlicher Zuwachs von 634 neuen Wohnungen (+39,4 Prozent).

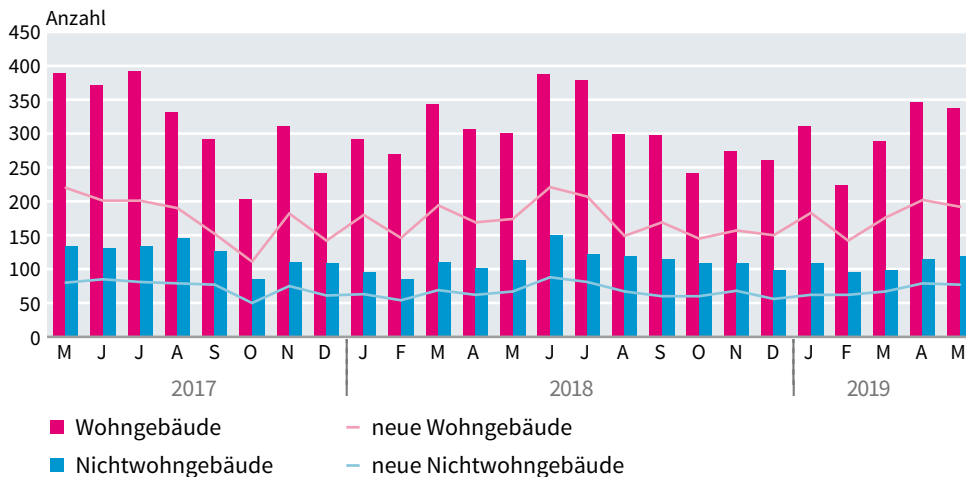
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten aller in den ersten 5 Monaten 2019 genehmigten Bauvorhaben im Wohnungsbau betragen 441 Millionen Euro und lagen um 17,6 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Für den Bau neuer Wohngebäude sind in diesem Zeitraum 345 Millionen Euro Baukosten veranschlagt worden (+25,1 Prozent).

Zahl der Genehmigungen für Nichtwohngebäude leicht gestiegen

Bis Ende Mai 2019 wurden von den Thüringer Bauaufsichtsbehörden 535 neue Nichtwohngebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden genehmigt. Damit wurde das Niveau zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 6,2 Prozent bzw. 31 Bauvorhaben überschritten. Die veranschlagte Baukostensumme belief sich auf 246 Millionen Euro und lag über dem Niveau des Vorjahres (+2,9 Prozent).

Von den 535 genehmigten Bauvorhaben im Nichtwohnbau werden in den ersten 5 Monaten dieses Jahres 347 Gebäude (+10,2 Prozent) neu entstehen. Hier stiegen die veranschlagten Baukosten um 17,7 Prozent auf 172 Millionen Euro.

Baugenehmigungen für Gebäude



Beherbergungswesen

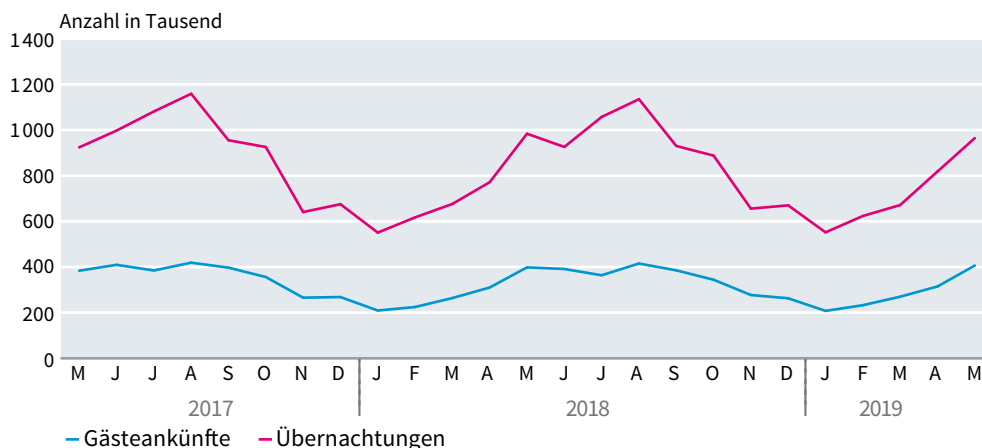
Im Mai 2019 stieg die Zahl der Gäste in den Thüringer Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten (einschließlich Campingplätze) gegenüber dem Vorjahresmonat an. Dagegen lag die Zahl der Übernachtungen deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Mehr als 406 Tausend Gäste besuchten den Freistaat; das waren 2,4 Prozent mehr als im Mai 2018. Die Übernachtungen gingen um 1,6 Prozent auf 965 Tausend zurück. Das rückläufige Ergebnis ist allein auf eine gesunkene Übernachtungszahl inländischer Gäste zurückzuführen (-2,2 Prozent). Das Übernachtungsaufkommen ausländischer Gäste stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 Prozent an.

Mai 2019:
Gästeplus aber weniger
Übernachtungen

Die gegenläufige Entwicklung der Gäste und Übernachtungen spiegelt sich auch in der Veränderung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer pro Gast wider, die im Vergleich zum Mai 2018 von 2,5 Tagen auf 2,4 Tage zurückging.

In Deutschland insgesamt betrug die Zahl der Gästeankünfte im Betrachtungsmonat 18,1 Millionen. Hier wurden mit einem Plus von 1,7 Prozent rund 306 Tausend Gäste mehr begrüßt als noch vor einem Jahr. Bei der Betrachtung der Übernachtungen musste auch deutschlandweit ein Rückgang verkraftet werden. Die Zahl der Übernachtungen ging um 2,5 Prozent auf 44,5 Millionen zurück. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast lag mit 2,5 Tagen leicht über dem Thüringenniveau.

Beherbergungen



Bis Ende Mai 2019 mehr Gäste und Übernachtungen

Von Januar bis Mai 2019 empfingen die Thüringer Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten (einschließlich Campingplätze) über 1,4 Millionen Gäste, die 3,6 Millionen Übernachtungen buchten. Damit stieg die Zahl der Gästeankünfte gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 1,9 Prozent und die Zahl der Übernachtungen um 1,3 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste lag bei 2,5 Tagen.

Aus dem Ausland kamen rund 88 Tausend Besucher (+1,8 Prozent). Das waren 6,1 Prozent aller Gäste. Auch die Zahl der Übernachtungen ausländischer Gäste stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an (+6,5 Prozent). Die ausländischen Gäste verweilten in Thüringen mit durchschnittlich 2,3 Tagen kürzer als die inländischen Gäste (2,6 Tage).

In Deutschland stieg im Zeitraum von Januar bis Mai 2019 sowohl die Zahl der Gäste (+2,7 Prozent) als auch die Zahl der Übernachtungen (+2,2 Prozent). 31,5 Millionen Übernachtungen entfielen auf ausländische Gäste und 140,2 Millionen auf inländische Gäste. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast betrug 2,5 Tage. Auch deutschlandweit verweilten die ausländischen Gäste (2,3 Tage) kürzer als die inländischen Gäste (2,6 Tage).

Deutliche Unterschiede in den Reisegebieten

Steigende Gäste- und Übernachtungszahlen konnten bis Ende Mai 2019 das Reisegebiet der Städte Eisenach, Erfurt, Jena und Weimar verbuchen (Ankünfte: +7,2 Prozent und Übernachtungen: +8,1 Prozent). Aber auch kleinere Reisegebiete, wie das Thüringer Vogtland (Ankünfte: +9,0 Prozent und Übernachtungen: +7,2 Prozent), das Saaleland (Ankünfte: +6,4 Prozent und Übernachtungen: +5,6 Prozent) und das Reisegebiet Eichsfeld (Ankünfte: +0,2 Prozent und Übernachtungen: +0,9 Prozent) konnten sich über ein positives Tourismusaufkommen freuen.

Deutliche Verluste hatten hingegen die Thüringer Rhön (Ankünfte: -8,1 Prozent und Übernachtungen: -2,4 Prozent), das Reisegebiet Übriges Thüringen (Ankünfte: -3,7 Prozent und Übernachtungen: -4,4 Prozent) und der Thüringer Wald (Ankünfte: -1,4 Prozent und Übernachtungen: -0,9 Prozent) zu verzeichnen.

**Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben
(einschließlich Campingplätze)
von Januar bis Mai 2019 nach Thüringer Reisegebieten**

| Reisegebiet | Ankünfte | | Übernachtungen | | Durchschnittliche Aufenthaltsdauer |
|---------------------------------------|------------------|---|------------------|---|---------------------------------------|
| | insgesamt | Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum | insgesamt | Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum | |
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Tage |
| Südharz Kyffhäuser | 66 154 | -2,0 | 185 109 | -3,3 | 2,8 |
| Eichsfeld | 49 217 | 0,2 | 137 048 | 0,9 | 2,8 |
| Hainich | 53 701 | -0,9 | 178 804 | -1,1 | 3,3 |
| Saaleland | 42 312 | 6,4 | 156 451 | 5,6 | 3,7 |
| Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar | 514 002 | 7,2 | 910 578 | 8,1 | 1,8 |
| Thüringer Rhön | 41 372 | -8,1 | 184 504 | -2,4 | 4,5 |
| Thüringer Vogtland | 71 597 | 9,0 | 131 529 | 7,2 | 1,8 |
| Thüringer Wald | 500 960 | -1,4 | 1 476 586 | -0,9 | 2,9 |
| Übriges Thüringen ¹⁾ | 91 018 | -3,7 | 272 700 | -4,4 | 3,0 |
| Thüringen | 1 430 333 | 1,9 | 3 633 309 | 1,3 | 2,5 |
| davon | | | | | |
| Bundesrepublik Deutschland | 1 342 518 | 1,9 | 3 433 891 | 1,1 | 2,6 |
| anderer Wohnsitz | 87 815 | 1,8 | 199 418 | 6,5 | 2,3 |

1) Zum Reisegebiet Übriges Thüringen gehören die Landkreise Sömmerda, Weimarer Land sowie der überwiegende Teil des Altenburger Landes.

Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex stieg im Monat Mai 2019 gegenüber dem Vormonat April um 0,3 Prozent und erreichte einen Indexstand von 105,4 Prozent (Basis 2015 = 100). Die Jahresteuerrate lag mit 1,4 Prozent über dem Vorjahresniveau; im April 2019 betrug sie 1,8 Prozent.

**Jahresteuerrate im
Mai 2019 gesunken**

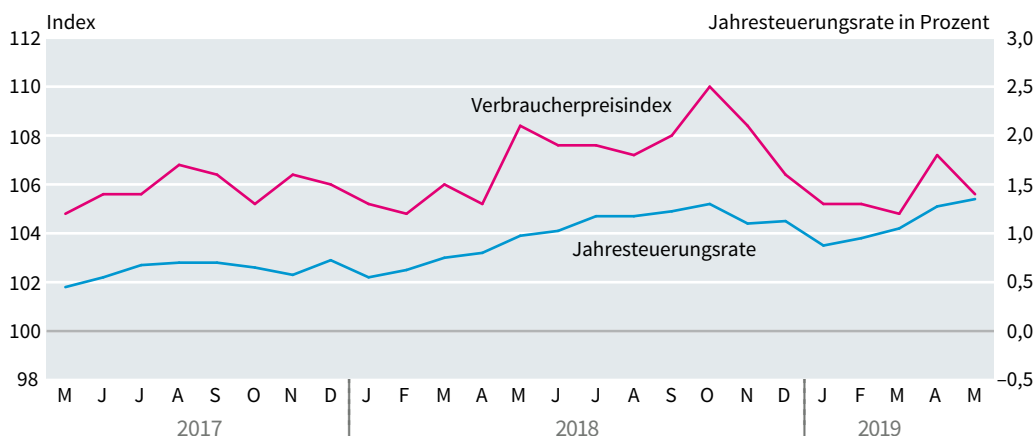
Außer in den Bereichen Post und Telekommunikation (-1,0 Prozent) sowie im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur (-0,9 Prozent) stiegen die Preise gegenüber dem Vorjahr spürbar an. Im Bereich Verkehr (+3,0 Prozent) erhöhten sich die Kraftstoffpreise um 5,5 Prozent. Im Bereich Bildungswesen stiegen die Preise um 2,9 Prozent und alkoholische Getränke und Tabakwaren verteuerten sich um 2,6 Prozent, darunter die Tabakwaren um 3,8 Prozent. Die Preise für Haushaltsenergie verzeichneten einen Anstieg von 3,6 Prozent. Am stärksten verteuerten sich Heizöl (+8,4 Prozent), Fernwärme (+8,3 Prozent) sowie feste Brennstoffe (+7,9 Prozent).

Die Nahrungsmittel und alkoholfreien Getränke lagen im Durchschnitt mit 0,5 Prozent über den Vorjahrespreisen. Spürbare Preiserhöhungen wurden für Gemüse (+8,3 Prozent) beobachtet, darunter insbesondere Weißkohl (+99,8 Prozent), Zwiebeln bzw. Knoblauch (+62,2 Prozent), Kartoffeln (+32,6 Prozent) sowie für Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte (+4,6 Prozent). Günstiger als im Vorjahr wurden Obst (-9,8 Prozent) sowie Speisefette und Speiseöle (-7,6 Prozent) angeboten.

Preisniveau im Mai etwas höher als im Vormonat

Im Vergleich zum Vormonat verteuerten sich die Verbraucherpreise um durchschnittlich 0,3 Prozent. Besonders die Nahrungsmittelpreise (+0,9 Prozent) zogen kräftig an. Die Obst- und Gemüsepreise stiegen um 2,9 Prozent, darunter Paprika um 32,8 Prozent, Grapefruits um 21,4 Prozent und Blumenkohl um 13,2 Prozent. Weiterhin erhöhten sich im Monatsvergleich Kaffee und Ähnliches (+2,1 Prozent) sowie Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte (+1,5 Prozent).

Verbraucherpreisindex (Basis 2015 = 100) und Jahresteuierungsrate

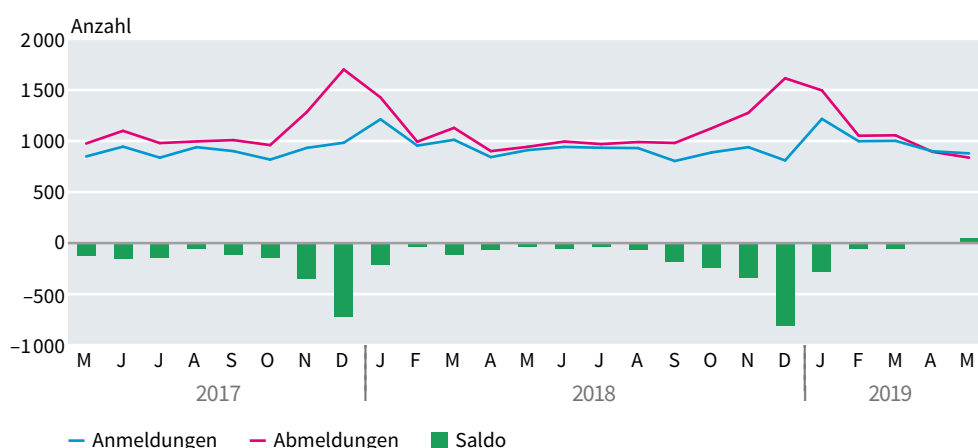


Gewerbeanzeigen

Mehr Gewerbeanmeldungen und weniger -abmeldungen

In Thüringen lag die Anzahl der Gewerbeanmeldungen von Januar bis Mai 2019 über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes, die Anzahl der Gewerbeabmeldungen ist dagegen rückläufig. Die Anzahl der Anmeldungen stieg auf 4996 Anzeigen (+63 Anzeigen bzw. +1,3 Prozent). Die 5336 Gewerbeabmeldungen lagen mit 57 Anträgen (-1,1 Prozent) unter dem Vorjahresniveau. Auf 100 Anmeldungen kamen 107 Abmeldungen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 109 Abmeldungen.

Gewerbean- und -abmeldungen



Von den 4996 Anmeldungen stammten 3758 Anmeldungen von Einzelunternehmen und 800 von Gesellschaften mit beschränkter Haftung einschließlich Unternehmensgesellschaften (haftungsbeschränkt) sowie 201 Anmeldungen von Gesellschaften des bürgerlichen Rechts. Anzeigen für andere Rechtsformen spielten eine untergeordnete Rolle.

Etwa vier Fünftel aller Gewerbeanmeldungen entfielen auf gewerbliche Neugründungen. Den größten Anteil an den Neugründungen machten die Kleinunternehmen und Nebenerwerbsbetriebe aus (70,2 Prozent). Die restlichen 29,8 Prozent waren sogenannte Betriebsgründungen mit größerer wirtschaftlicher Substanz, wie Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften und Betriebe mit Beschäftigten.

Die Anzahl der Neugründungen stieg von Januar bis Mai 2019 gegenüber den ersten 5 Monaten 2018 um 122 Anträge (+3,1 Prozent) auf 4120 Anzeigen und die der Betriebsgründungen um 121 Anträge auf 1228 Anzeigen (+10,9 Prozent). Die Anzahl der Kleinunternehmen und Nebenerwerbsbetriebe lag mit 2892 Anzeigen auf Vorjahresniveau. Die übrigen Gewerbeanmeldungen betrafen Zuzüge und Übernahmen (Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt).

Anzahl der Neugründungen höher als im Vorjahr

Hauptgrund für die 5336 Gewerbeabmeldungen war bis Ende Mai 2019 mit 81,2 Prozent die vollständige Aufgabe des Gewerbes, davon 3030 Kleinunternehmen und Nebenerwerbsbetriebe sowie 1301 Betriebe mit größerer wirtschaftlicher Substanz. Die übrigen Gewerbeabmeldungen erfolgten durch Fortzüge und Übergaben (Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt).

Die meisten Gewerbeanmeldungen (1155 Anzeigen), aber auch die meisten Gewerbeabmeldungen (1379 Anzeigen) gab es in den ersten 5 Monaten 2019 im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“. Aber auch bei den „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“, wie beispielsweise Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau, Zeitarbeitsfirmen, Reisebüros oder Reiseveranstalter, gab es viele Marktbewegungen. Hier wurden 647 Gewerbe an- und 650 Gewerbe abgemeldet.

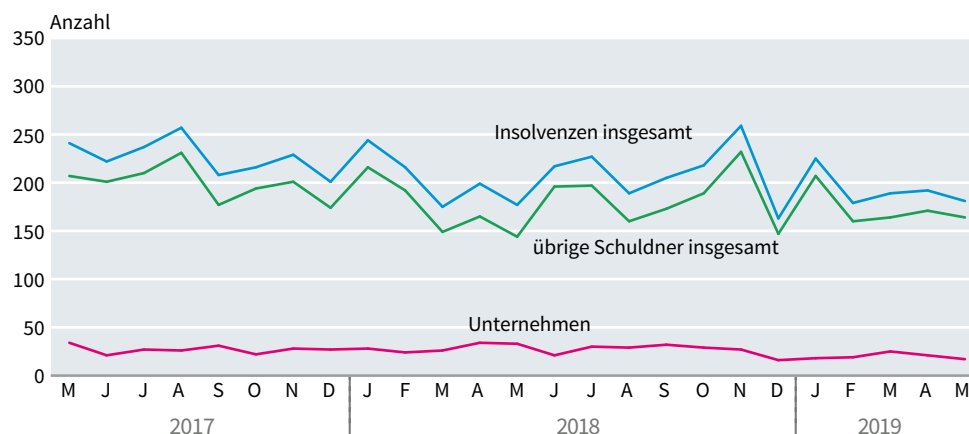
Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen war im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz am höchsten

Insolvenzen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Mai 2019 über 966 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 10,4 Prozent auf Unternehmen und 89,6 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher sowie Nachlässe und Gesamtgut). Die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren lag mit 45 Anträgen unter dem Vorjahresniveau (-4,5 Prozent).

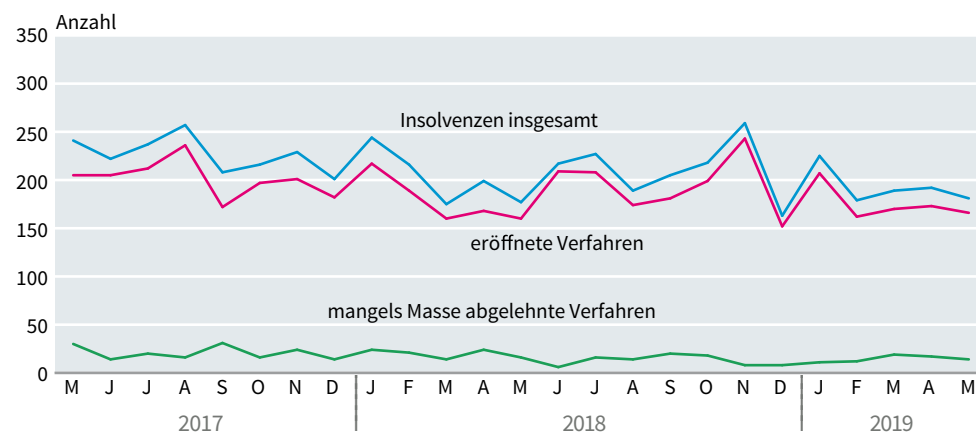
Zahl der Insolvenzen weiter rückläufig

Insolvenzen



Mit 878 Verfahren wurden 90,9 Prozent aller Insolvenzverfahren eröffnet (Vorjahr: 88,4 Prozent). 73 Verfahren bzw. 7,6 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 15 Verfahren bzw. 1,6 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Insolvenzen



Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 365 Millionen Euro. Pro Verfahren standen somit Forderungen von durchschnittlich 377 Tausend Euro aus (Vorjahr: 114 Tausend Euro).

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten 5 Monaten 2019 gegenüber 2018 um 45 Verfahren bzw. 31,0 Prozent auf 100 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2184 Arbeitnehmer.

Die meisten Unternehmensinsolvenzen weiterhin im Baugewerbe

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 16 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe mit 14 Verfahren und vom Gastgewerbe mit 13 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ging die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um 13 Verfahren zurück und im Verarbeitenden Gewerbe um 12 Verfahren. Dagegen stieg die Zahl der Insolvenzen im Gastgewerbe um 3 Verfahren an.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten 5 Monaten dieses Jahres wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum 866 Verfahren gezählt. Von 615 privaten Verbrauchern wurde das Insolvenzrecht in Anspruch genommen, 8 Verfahren bzw. 1,3 Prozent mehr als in den ersten 5 Monaten 2018. Weitere 231 Verfahren (Januar bis Mai 2018: 225 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige.

Arbeitsmarkt¹⁾

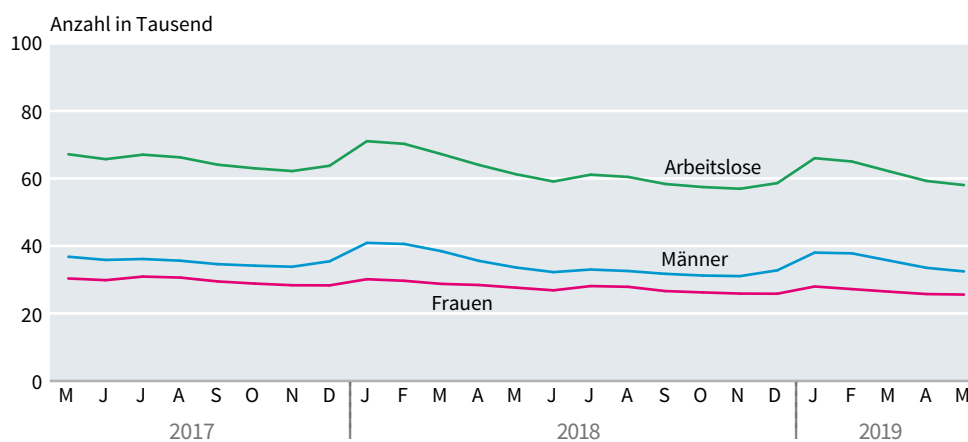
Die Zahl der Arbeitslosen ist seit Februar dieses Jahres rückläufig und lag Ende Mai 2019 mit 58037 Personen um 2,0 Prozent bzw. 1213 Personen unter dem Vormonatswert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich die Gesamtzahl der registrierten Arbeitslosen um 5,2 Prozent bzw. 3 197 Personen verringert.

Zahl der Arbeitslosen weiter rückläufig

Der Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat spiegelt sich sowohl bei den weiblichen (–7,4 Prozent) als auch bei den männlichen Arbeitslosen (–3,4 Prozent) wider.

Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt ging mit 44,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zurück (Mai 2018: 45,1 Prozent).

Arbeitsmarkt



Die Arbeitslosenquote insgesamt (Anteil der Arbeitslosen an den zivilen Erwerbspersonen insgesamt) blieb mit 5,2 Prozent im Mai auf Vormonatsniveau. Gegenüber dem Vorjahresmonat ging diese um 0,2 Prozentpunkte zurück.

Bei der Betrachtung der Arbeitslosenzahl auf Bundesebene stieg diese im Mai 2019 gegenüber dem Vormonat leicht an. Mit 2,2 Millionen Arbeitslosen wurden 0,3 Prozent bzw. 7 093 mehr Arbeitslose registriert als im April 2019. Gegenüber dem Vorjahresmonat ging jedoch die Zahl der Arbeitslosen zurück (–3,4 Prozent).

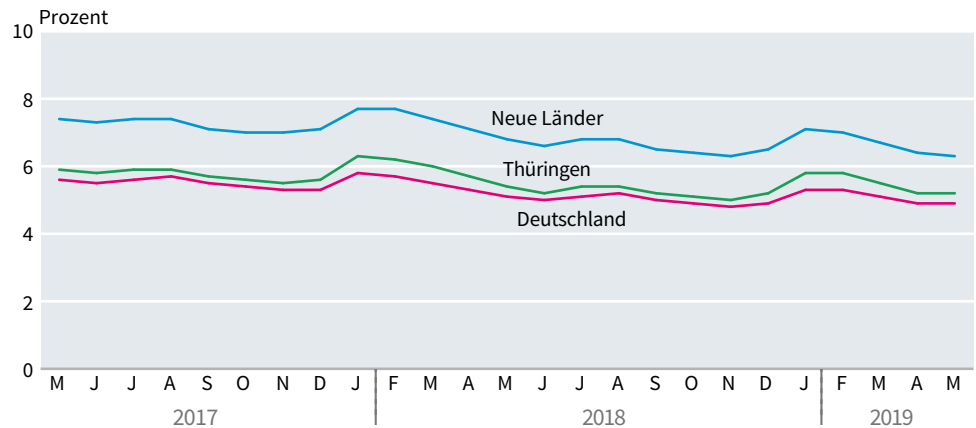
In den neuen Bundesländern entwickelte sich die Arbeitslosenzahl deutlich günstiger als in den alten Bundesländern. Hier wurden im Mai dieses Jahres 6,8 Prozent weniger Arbeitslose gemeldet als ein Jahr zuvor. In den alten Bundesländern waren es 2,3 Prozent weniger.

Arbeitslosenzahl entwickelte sich in den neuen Ländern deutlich günstiger

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Hinsichtlich der Arbeitslosenquote lag diese deutschlandweit bei 4,9 Prozent und blieb gegenüber dem Vormonat konstant. Im Vergleich zum Mai 2018 ging sie, wie in Thüringen, um 0,2 Prozentpunkte zurück.

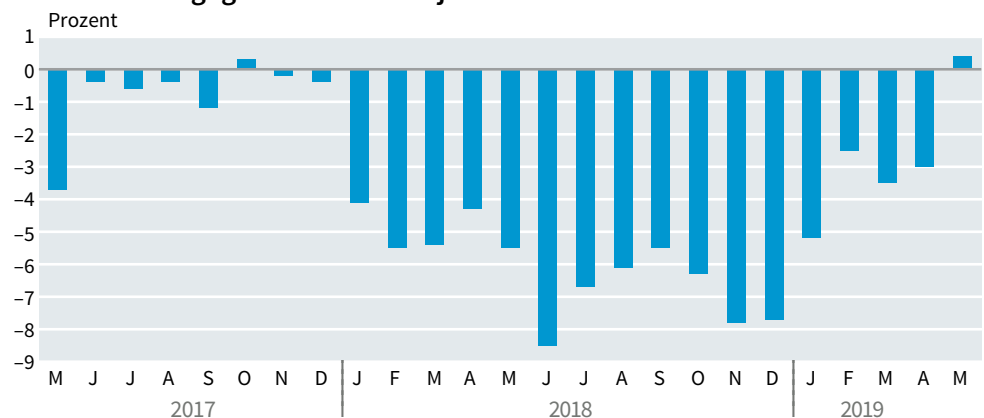
Arbeitslosenquote



Zahl der arbeitslosen Jugendlichen gegenüber Vormonat gesunken

Der seit März dieses Jahres zu verzeichnende Rückgang der Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre setzte sich im Mai 2019 in Thüringen fort. Mit 4569 registrierten arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre wurde die Zahl des Vormonats um 148 Personen bzw. 3,1 Prozent unterschritten. Gegenüber Mai 2018 stieg dagegen die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre geringfügig an (+16 Personen bzw. +0,4 Prozent). Die Arbeitslosenquote dieser Altersgruppe betrug im Mai dieses Jahres 5,6 Prozent und lag damit um 0,3 Prozentpunkte unter dem Vormonatsniveau (Vorjahresmonat: 5,7 Prozent).

Veränderung der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre gegenüber dem Vorjahresmonat



Deutschlandweit ist ein ähnliches Bild bei der Entwicklung der Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre festzustellen. Auch hier ging die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat und dem Vorjahresmonat zurück. Im Mai 2019 wurden bundesweit 191349 arbeitslose Jugendliche registriert. Das waren 1,6 Prozent weniger als im April 2019 und 1,9 Prozent weniger als im Mai letzten Jahres. Die Arbeitslosenquote der Jugendlichen unter 25 Jahre betrug im Betrachtungsmonat deutschlandweit 4,1 Prozent und lag damit um 1,5 Prozentpunkte unter dem Thüringenwert.

Der Bestand an offenen Arbeitsstellen ist in Thüringen im Mai 2019 gegenüber dem Vormonat weiter gesunken (–154 Stellen bzw. –0,6 Prozent). Mit insgesamt 24507 offenen Arbeitsstellen ging der Bestand auch gegenüber Mai 2018 zurück (–6,2 Prozent bzw. –1628 Stellen).

**Bestand an offenen
Stellen gesunken**

Der Zugang an offenen Stellen hat sich im Mai 2019 gegenüber dem Vormonat um 13,4 Prozent auf 4351 Arbeitsstellen reduziert und lag im zweistelligen Bereich unter dem Vorjahresniveau (–29,7 Prozent).



Ulrike Lenk

Referat Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,
Bautätigkeit, Energie, Handwerk, Abfallwirtschaft, Umwelt

Telefon: 0361 57334-3210

E-Mail: Ulrike.Lenk@statistik.thueringen.de

Die Ergebnisse des Baugewerbes in Thüringen 2018

Ende des Jahres 2018 waren in den 525 erfassten Betrieben mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten des Thüringer Baugewerbes, die im Bauhauptgewerbe (BHG) schwerpunktmäßig den Wirtschaftszweigen Hoch- und Tiefbau und Vorbereitende Baustellenarbeiten und im Ausbaugewerbe (ABG) der Bauinstallation und dem Sonstigen Ausbau zugeordnet sind, 23739 Personen beschäftigt. Diese Betriebe erwirtschafteten im Jahr 2018 einen Gesamtumsatz in Höhe von 3,4 Milliarden Euro (+3,6 Prozent). Darunter waren 3,3 Milliarden Euro baugewerblicher Umsatz mit einem Anstieg um 3,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) in 2 selbstständigen Erhebungen erfasst.

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Erhöhung der Abschnidegrenze im Ausbaugewerbe von 20 auf 23 Beschäftigte

Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 23 (bis 2017 mit 20 Beschäftigten) und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 23 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen. Durch die deutschlandweite Erhöhung der Abschnidegrenze von 20 auf 23 Beschäftigte ab 2018 reduzierte sich in Thüringen die Anzahl der zu befragenden Unternehmen um 26, sodass die Ergebnisse mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar sind.

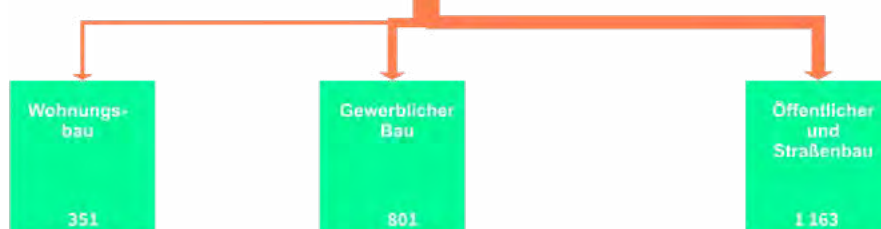
Zum Bauhauptgewerbe werden die Gruppen Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet. Zum Ausbaugewerbe gehören die Gruppen Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

Ergebnisse des Thüringer Baugewerbes 2018 (in Millionen Euro)

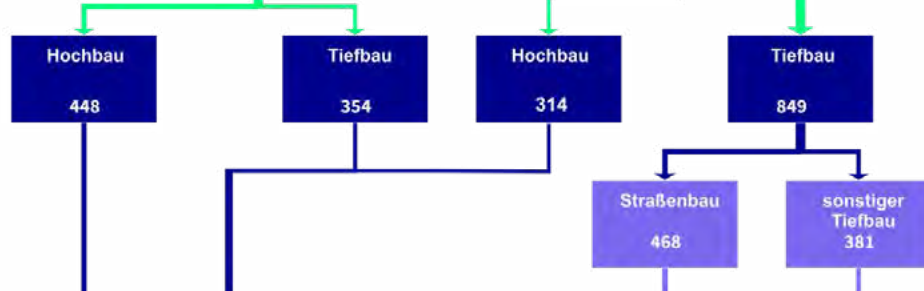
Wirtschaftsgruppen



Auftraggebergruppen



Bauarten



1. Ergebnisse der Konjunkturdaten

Gesamtumsatz im Baugewerbe stieg von 2017 zu 2018 um 3,6 Prozent

Die Thüringer Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten des Baugewerbes insgesamt erzielten im Jahr 2018 einen Gesamtumsatz in Höhe von 3,4 Milliarden Euro. Das waren bei gleicher Anzahl an Arbeitstagen 117 Millionen Euro bzw. 3,6 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum 2017. Erreicht wurde das Ergebnis 2018 im Durchschnitt mit 525 Betrieben und 23 739 Beschäftigten. Durchschnittlich waren 2018 im Baugewerbe 307 Personen mehr beschäftigt als 2017 (1,3 Prozent).

**Abbildung 1: Ausgewählte Kennziffern im Baugewerbe
Januar bis Dezember 2017 und 2018**

| Merkmal | Einheit | Januar-Dezember | | |
|---------------------------------|-----------|-----------------|-----------|------------------------|
| | | 2018 | 2017 | Veränderung in Prozent |
| Erfasste Betriebe ¹⁾ | Anzahl | 525 | 551 | -4,7 |
| Beschäftigte ¹⁾ | Anzahl | 23 739 | 23 431 | 1,3 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 29 352 | 29 677 | -1,1 |
| Entgelte | 1000 Euro | 774 797 | 734 594 | 5,5 |
| Gesamtumsatz | 1000 Euro | 3 372 980 | 3 256 264 | 3,6 |
| dar. baugewerblicher Umsatz | 1000 Euro | 3 312 689 | 3 188 603 | 3,9 |
| Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 45 | 43 | 6,3 |
| Entgelte je Beschäftigten | Euro | 32 639 | 31 351 | 4,1 |
| Gesamtumsatz je Beschäftigten | Euro | 139 549 | 136 082 | 2,5 |

1) Durchschnitt der Jahreswerte

1.1 Umsatzentwicklung des Bauhauptgewerbes 2018

Baugewerblicher Umsatz von 2017 zu 2018 im Bauhauptgewerbe um 6,9 Prozent gestiegen

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes erreichten einen Gesamtumsatz von 2 339 Millionen Euro. Das waren rund 144 Millionen Euro und damit 6,5 Prozent mehr als im Jahr 2017. Der baugewerbliche Umsatz betrug 2 315 Millionen Euro. Betrachtet man die Entwicklung des baugewerblichen Umsatzes im Bauhauptgewerbe, ist dieser im Vergleich zu 2017 um 6,9 Prozent gestiegen. Bei einem Anstieg der Beschäftigungszahlen um 4,3 Prozent stiegen die Entgelte um 8,3 Prozent. Der Gesamtumsatz je Beschäftigten lag mit 156 164 Euro um 2,5 Prozent höher als 2017.

**Abbildung 2: Ausgewählte Kennziffern im Bauhauptgewerbe
Januar bis Dezember 2017 und 2018**

| Merkmal | Einheit | Januar-Dezember | | |
|---------------------------------|-----------|-----------------|-----------|------------------------|
| | | 2018 | 2017 | Veränderung in Prozent |
| Erfasste Betriebe ¹⁾ | Anzahl | 298 | 290 | 3,0 |
| Beschäftigte ¹⁾ | Anzahl | 14 822 | 14 209 | 4,3 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 17 479 | 17 341 | 0,8 |
| Entgelte | 1000 Euro | 499 494 | 461 020 | 8,3 |
| Gesamtumsatz | 1000 Euro | 2 339 154 | 2 195 416 | 6,5 |
| dar. baugewerblicher Umsatz | 1000 Euro | 2 314 697 | 2 164 546 | 6,9 |
| Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 50 | 49 | 1,3 |
| Entgelte je Beschäftigten | Euro | 33 699 | 32 446 | 3,9 |
| Gesamtumsatz je Beschäftigten | Euro | 156 164 | 152 337 | 2,5 |

1) Durchschnitt der Jahreswerte

Die Umsatzentwicklung verteilt sich sehr unterschiedlich auf die einzelnen Sparten. Der Wohnungsbau profitierte mit 14,7 Prozent Zuwachs am meisten, während im gewerblichen Bau nur 4,4 Prozent Zuwachs erzielt wurden. Im Öffentlichen und Straßenbau war ein Anstieg von 6,5 Prozent zu verzeichnen.

Wohnungsbau mit höchstem Umsatzzuwachs im Bauhauptgewerbe 2018

Abbildung 3: Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar bis Dezember 2017 und 2018 nach Auftraggebern

| Merkmal | Einheit | Januar-Dezember | | |
|-------------------------------|------------------|-----------------|----------------|------------------------|
| | | 2018 | 2017 | Veränderung in Prozent |
| Baugewerblicher Umsatz | 1000 Euro | 2314697 | 2164546 | 6,9 |
| davon | | | | |
| Wohnungsbau | 1000 Euro | 350505 | 305463 | 14,7 |
| Gewerblicher Bau | 1000 Euro | 801482 | 767744 | 4,4 |
| Öffentlicher und Straßenbau | 1000 Euro | 1162710 | 1091339 | 6,5 |

Auch für 2019 sind die Erwartungen positiv. Die Auftragseingänge lagen im Jahr 2018 um 10,6 Prozent über den Vorjahreswerten, wobei im gewerblichen Bau gegenüber 2017 ein um 12,0 Prozent höheres Auftragsvolumen bestand.

Abbildung 4: Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar bis Dezember 2017 und 2018 nach Auftraggebern

| Merkmal | Einheit | Januar-Dezember | | |
|-----------------------------|------------------|-----------------|----------------|------------------------|
| | | 2018 | 2017 | Veränderung in Prozent |
| Auftragseingang | 1000 Euro | 2099837 | 1897985 | 10,6 |
| davon | | | | |
| Wohnungsbau | 1000 Euro | 224282 | 201507 | 11,3 |
| Gewerblicher Bau | 1000 Euro | 693269 | 618938 | 12,0 |
| Öffentlicher und Straßenbau | 1000 Euro | 1182287 | 1077540 | 9,7 |

In den Thüringer Betrieben des Bauhauptgewerbes stieg die Anzahl der Beschäftigten um 613 Personen bzw. 4,3 Prozent.

2018 gab es im Bauhauptgewerbe durchschnittlich 14822 Beschäftigte. Die Anzahl der Betriebe stieg zum Vorjahreszeitraum um 8 auf 298 Betriebe und die durchschnittliche Betriebsgröße von 49 auf 50 Beschäftigte je Betrieb an.

Anzahl und Größe der Betriebe gestiegen

Mit dem Umsatzanstieg und Beschäftigungswachstum stieg zugleich die Umsatzproduktivität in Thüringen 2018 und lag 2,5 Prozent über dem Ergebnis von 2017. Mit 156164 Euro Umsatz je Beschäftigten betrug der Abstand zum Wert in den Neuen Bundesländern nur noch 19 Tausend Euro (175 Tausend Euro Umsatz je Beschäftigten) und zum Bundesergebnis (184 Tausend Euro Umsatz je Beschäftigten) 27 Tausend Euro.

Umsatzproduktivität leicht gestiegen

1.2 Umsatzentwicklung des Ausbaugewerbes 2018

Ausbaugewerbe 2018:
13,3 Prozent weniger
befragte Betriebe,
2,5 Prozent geringerer
Gesamtumsatz zum
Vorjahresniveau

Im Ausbaugewerbe kam es 2018 durch die Reduzierung der befragten Betriebe (Berichtspflicht von 20 auf 23 Beschäftigte erhöht) zum Rückgang der Betriebe als auch der Beschäftigten und des Gesamtumsatzes. Die Anzahl der Betriebe sank zum Vorjahreszeitraum um 35 auf 227 Betriebe (-13,3 Prozent). Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 8 916 Personen und lag um 3,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Die durchschnittliche Betriebsgröße wuchs jedoch von 35 auf 39 Beschäftigte je Betrieb an. Der Gesamtumsatz betrug 1034 Millionen Euro und lag um 2,5 Prozent unter dem Vorjahreswert.

**Abbildung 5: Ausgewählte Kennziffern im Ausbaugewerbe
Januar bis Dezember 2017 und 2018**

| Merkmal | Einheit | Januar-Dezember | | |
|---------------------------------|------------|-----------------|-----------|---------------------------|
| | | 2018 | 2017 | Veränderung in Prozent |
| Erfasste Betriebe ¹⁾ | Anzahl | 227 | 262 | - 13,3 |
| Beschäftigte ¹⁾ | Anzahl | 8 916 | 9 223 | - 3,3 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 Std. | 11 873 | 12 336 | - 3,7 |
| Entgelte | 1 000 Euro | 275 303 | 273 573 | 0,6 |
| Gesamtumsatz | 1 000 Euro | 1 033 826 | 1 060 849 | - 2,5 |
| dar. baugewerblicher Umsatz | 1 000 Euro | 997 992 | 1 024 057 | - 2,5 |
| Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 39 | 35 | 11,5 |
| Entgelte je Beschäftigten | Euro | 30 877 | 29 664 | 4,1 |
| Gesamtumsatz je Beschäftigten | Euro | 111 930 | 111 039 | 0,8 |

1) Durchschnitt der Jahreswerte

1.3 Regionale Ergebnisse 2018

Die Thüringer Baubetriebe erwirtschafteten 2018 rund 3,3 Milliarden Euro baugewerblichen Umsatz. Das waren 3,9 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Im regionalen Vergleich lag die Landeshauptstadt Erfurt mit 457 Millionen Euro baugewerblichem Umsatz an erster Stelle.

Baubetriebe der Landeshauptstadt erzielten 2018 höchste Umsätze

Abbildung 6: Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe Januar bis Dezember 2018 nach Kreisen

| Land Kreisfreie Städte Landkreise | Betriebe ¹⁾ | Beschäftigte ¹⁾ | Geleistete Arbeits- stunden | Entgelte | Baugewerblicher Umsatz |
|---|------------------------|----------------------------|--------------------------------|----------------|---------------------------|
| | Anzahl | | 1000 Std. | 1000 Euro | |
| Thüringen | 525 | 23 739 | 29 352 | 774 797 | 3 312 689 |
| Stadt Erfurt | 58 | 2 848 | 3 247 | 106 646 | 457 179 |
| Stadt Gera | 13 | 498 | 666 | 13 099 | 48 068 |
| Stadt Jena | 14 | 1 385 | 1 835 | 47 592 | 208 309 |
| Stadt Suhl | 6 | 315 | 327 | 10 887 | 43 564 |
| Stadt Weimar | 13 | 495 | 616 | 15 729 | 55 933 |
| Stadt Eisenach | 9 | 425 | 583 | 14 052 | 53 370 |
| Eichsfeld | 28 | 1 105 | 1 340 | 35 169 | 198 774 |
| Nordhausen | 25 | 1 069 | 1 371 | 37 299 | 147 479 |
| Wartburgkreis | 21 | 1 182 | 1 363 | 42 328 | 166 016 |
| Unstrut-Hainich-Kreis | 26 | 1 255 | 1 593 | 36 825 | 140 279 |
| Kyffhäuserkreis | 18 | 629 | 714 | 17 830 | 100 384 |
| Schmalkalden-Meiningen | 35 | 1 356 | 1 753 | 45 240 | 213 434 |
| Gotha | 30 | 1 539 | 1 989 | 45 235 | 184 123 |
| Sömmerda | 16 | 783 | 939 | 22 712 | 113 694 |
| Hildburghausen | 16 | 652 | 911 | 20 122 | 79 246 |
| Ilm-Kreis | 25 | 960 | 1 196 | 28 415 | 117 808 |
| Weimarer Land | 28 | 1 660 | 1 949 | 52 362 | 195 032 |
| Sonneberg | 8 | 339 | 439 | 10 202 | 40 655 |
| Saalfeld-Rudolstadt | 24 | 914 | 1 174 | 30 840 | 151 652 |
| Saale-Holzland-Kreis | 28 | 1 018 | 1 262 | 31 535 | 138 741 |
| Saale-Orla-Kreis | 30 | 1 053 | 1 316 | 33 282 | 133 182 |
| Greiz | 29 | 1 304 | 1 572 | 44 088 | 171 430 |
| Altenburger Land | 25 | 957 | 1 196 | 33 310 | 154 336 |

1) Durchschnitte der einbezogenen Vierteljahresergebnisse

Vergleicht man die Umsatzentwicklung 2018 zum Vorjahreszeitraum, so führt die Stadt Jena mit einem Umsatzplus von 32,4 Prozent, gefolgt vom Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit einem Zuwachs von 23,9 Prozent und dem Landkreis Hildburghausen mit 20,5 Prozent.

Die höchsten relativen Rückgänge hatten die kreisfreien Städte Suhl (-18,5 Prozent) und Gera (-11,1 Prozent) sowie der Saale-Orla-Kreis mit 8,7 Prozent zu verzeichnen.

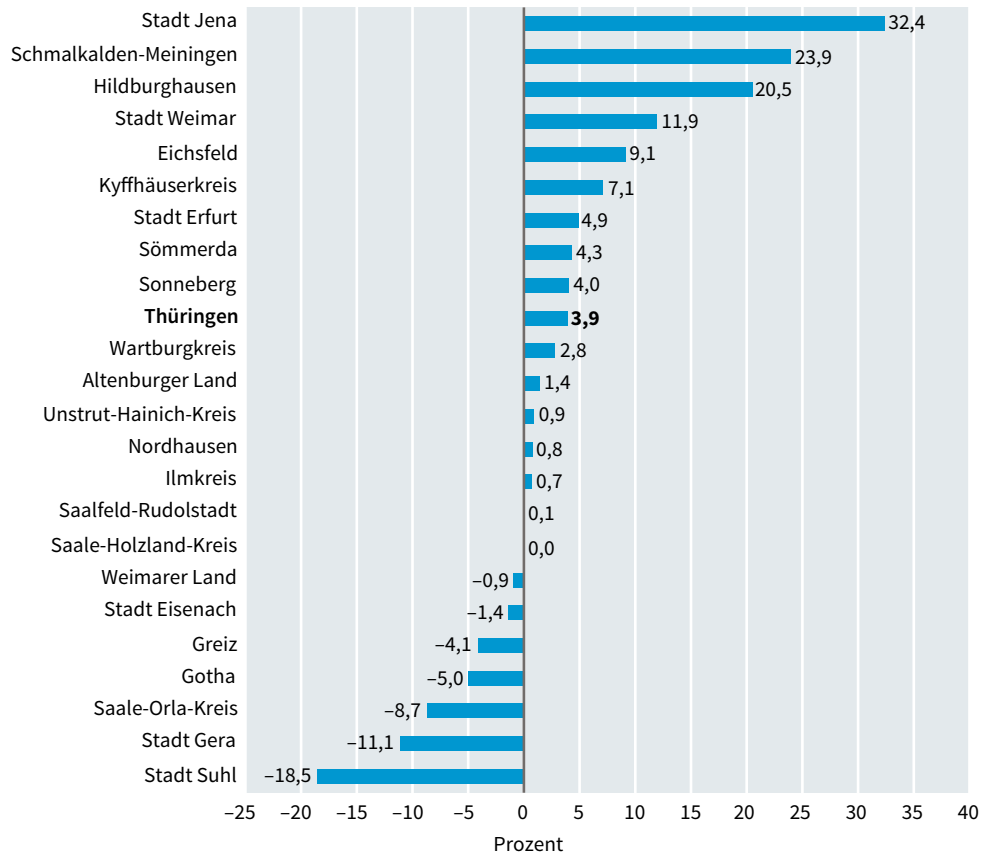
Trotz überwiegend wachsender Umsätze in den Landkreisen und kreisfreien Städten kam es in Thüringen 2018 in 3 kreisfreien Städten und 11 Landkreisen zum Personalabbau. Von diesem Rückgang war besonders der Saale-Orla-Kreis mit -152 Personen betroffen. In 3 kreisfreien Städten und 6 Landkreisen wurden neue Mitarbeiter eingestellt, so z.B. in der kreisfreien Stadt Jena (+421 Beschäftigte), im Landkreis Schmalkalden-Meiningen (+214 Beschäftigte) und im Landkreis Weimarer Land (+109 Beschäftigte). Insgesamt entstanden 307 neue Arbeitsplätze.

Der Umsatz je Beschäftigten erhöhte sich im Jahr 2018 im Vergleich zu 2017 um 3 467 Euro auf 139 549 Euro.

307 neue Arbeitsplätze in Thüringen - große regionale Unterschiede

Abbildung 7: Baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe von Januar bis Dezember 2018 nach Kreisen

– Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent –



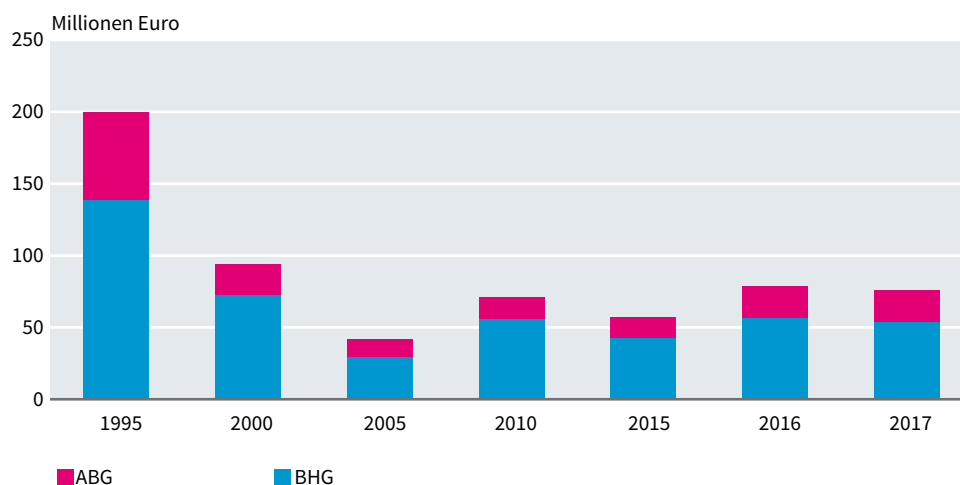
2. Investitionen in Unternehmen des Baugewerbes 2017

Die Jahresherhebung einschließlich der Investitionserhebung ist eine jährliche Erhebung, die für die Unternehmen des Thüringer Bauhaupt- und Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten (20/23 Beschäftigte ab 2018) durchgeführt wird. Die Erhebung erfasst die Bruttoanlageinvestitionen, die sich aus Grundstücken, Bauten und Ausrüstungsinvestitionen sowie Investitionen in Softwareprodukte zusammensetzen. Weiterhin werden Kennziffern wie Beschäftigte, Entgelte und die Jahresbauleistung erhoben.

Investitionen im Baugewerbe 2017 zum Vorjahr gesunken

Im Jahr 2017 investierten 209 Unternehmen des Bauhauptgewerbes (von insgesamt 244 Unternehmen) und 191 Unternehmen des Ausbaugewerbes (von insgesamt 225 Unternehmen) insgesamt 75,7 Millionen Euro in Grundstücke und Bauten, Maschinen, maschinelle Anlagen. Somit wurden gegenüber dem Vorjahr rund 4 Prozent bzw. 3,4 Millionen Euro weniger für die Anschaffung von Sachanlagen ausgegeben.

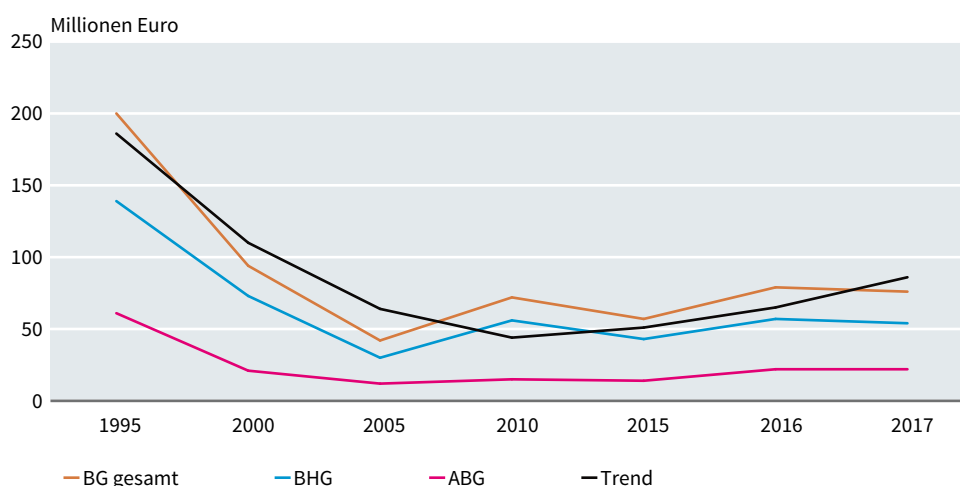
Abbildung 8: Investitionen im Baugewerbe in Thüringen



Trotz eines leichten Rückgangs der Investitionen von 2016 (79 Millionen Euro) zu 2017 (76 Millionen Euro) ist in der Tendenz seit 2010 ein Anstieg zu sehen.

Tendenzieller Anstieg der Investitionen seit 2010 in Thüringen

Abbildung 9: Entwicklung der Investitionen im Baugewerbe in Thüringen



Die höchsten Investitionen in Thüringen wurden von in der Landeshauptstadt Erfurt ansässigen Bauunternehmen (6,3 Millionen Euro) getätigt. Schlusslicht bildete die Stadt Weimar mit 440 Tausend Euro. Während in den kreisfreien Städten Erfurt, Gera und Weimar der überwiegende Teil der Investitionen im Ausbaugewerbe lagen, dominierten in allen anderen Regionen Investitionen überwiegend im Bauhauptgewerbe.

Landeshauptstadt am investitionsstärksten in Thüringen

Die Kennziffer „Investitionsquote“ gibt an, wie viel Prozent des Umsatzes im untersuchten Zeitraum investiert wurden. Sie wird wie folgt berechnet:

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen (= Zugänge Sach- und immaterielles Anlagevermögen)} \times 100}{\text{Gesamtleistung (hier: Umsatz)}}$$

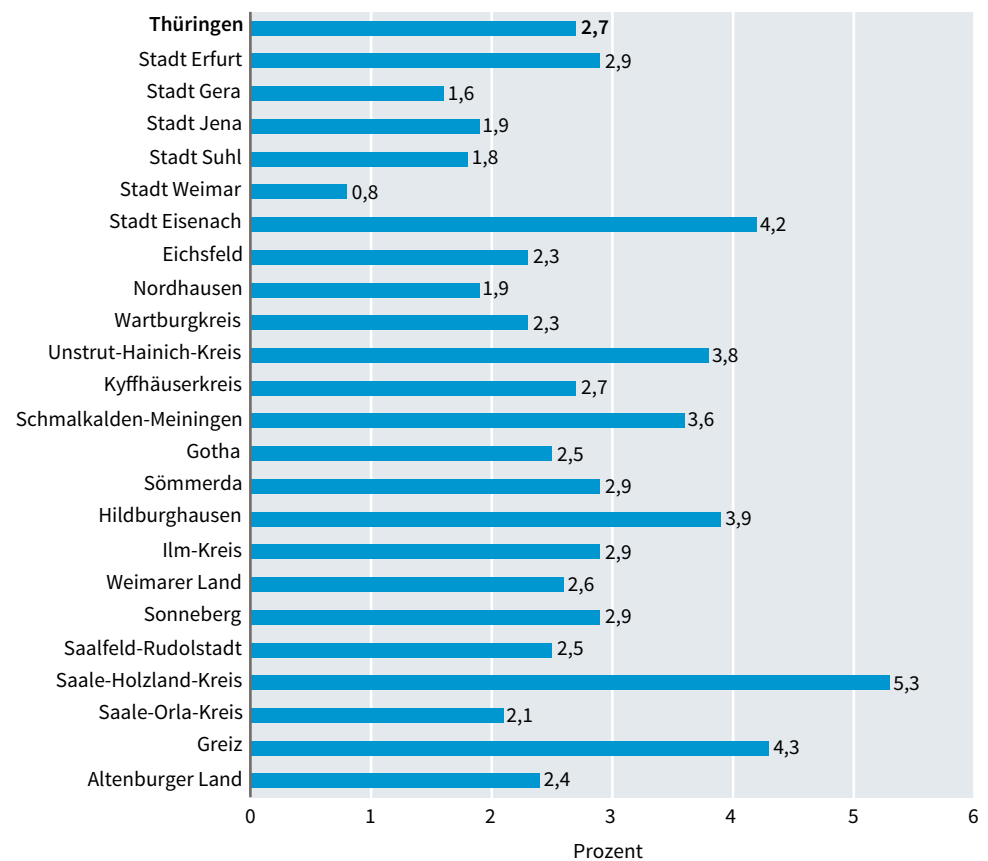
2017 betrug die Investitionsquote im Baugewerbe gesamt in Thüringen durchschnittlich 2,7 Prozent. Während sie im Ausbaugewerbe bei 2,0 Prozent lag, erreichte das Bauhauptgewerbe eine Investitionsquote in Höhe von 3,2 Prozent.

Investitionsschwerpunkt ist die Anschaffung von Sachanlagevermögen

Den Investitionsschwerpunkt bildete im Baugewerbe die Anschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Anteil von 89,7 Prozent (67,9 Millionen Euro).

Die Abbildung 10 zeigt, in welchem Umfang die Thüringer Baubetriebe 2017 in allen Kreisen und kreisfreien Städten ihr Sachanlagevermögen erneuerten und erweiterten.

Abbildung 10: Investitionsquoten von Unternehmen des Baugewerbes 2017 in den Thüringer kreisfreien Städten und Landkreisen



Investitionsquoten schwanken in Thüringen zwischen 2,2 und 3,8 Prozent

Seit dem Jahr 2000 bewegen sich die Investitionsquoten zwischen dem Tiefstwert aus 2002 mit 2,2 Prozent und dem Höchstwert von 3,8 Prozent, welcher im Jahr 2007 erzielt wurde. Weiterhin schwankt die Höhe der Investitionen zwischen den einzelnen Jahren und auch innerhalb der Unternehmensgrößenklassen. So wurden z. B. 2016 im Bauhauptgewerbe in der Größenklasse 20 bis 49 Beschäftigte 3591 Euro investiert, in der Größenklasse 50 bis 99 Beschäftigte 5095 Euro und in den Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten 5985 Euro je Beschäftigten. 2017 waren es in letzterer Unternehmensgruppe nur 3120 Euro je Beschäftigten. Die Höhe der Investitionen ist auch von der Art abhängig. So sind z. B. Neuinvestitionen in der Regel teurer als Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen.

Aus der Entwicklung der Höhe der Investitionen lassen sich für Thüringen jedoch keine Schlussfolgerungen ziehen über eventuelle Parallelitäten zwischen

- der Größe des Unternehmens und der Höhe der Investitionen je Beschäftigten
- der Entwicklung der Investitionsquote und der Expansion der Unternehmen sowie
- dem Beschäftigtenwachstum und der Änderung der Investitionsquote.

In Thüringen keine Parallelität zwischen Beschäftigtenwachstum und Investitionen

Abbildung 11: Unternehmen, Beschäftigte und Investitionsquote im Bauhauptgewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen

| Jahr Beschäftigten- größenklassen | Unternehmen | Beschäftigte | Aktivierte Bruttoanlagein- vestitionen je Beschäftigten | Investitions- quote |
|---|-------------|--------------|--|------------------------|
| | Anzahl | | Euro | Prozent |
| Bauhauptgewerbe | | | | |
| 2016 | | | | |
| 20 - 49 | 182 | 5591 | 3591 | 3,1 |
| 50 - 99 | 50 | 3280 | 5095 | 3,4 |
| 100 und mehr | 20 | 3311 | 5985 | 4,1 |
| Insgesamt | 252 | 12182 | 4646 | 3,5 |
| 2017 | | | | |
| 20 - 49 | 172 | 5426 | 4312 | 3,6 |
| 50 - 99 | 48 | 3123 | 5523 | 3,5 |
| 100 und mehr | 24 | 4324 | 3120 | 2,5 |
| Insgesamt | 244 | 12873 | 4206 | 3,2 |

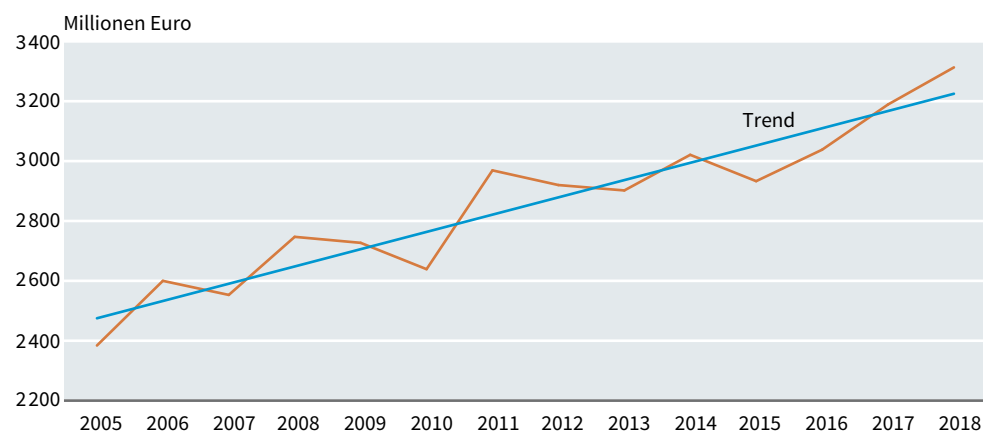
Eine ähnliche Entwicklung lässt sich auch im Bereich Ausbaugewerbe feststellen.

Ausblick

Mit vollen Auftragsbüchern, wachsender Produktivität und einem stetig schwankenden Umsatz zeigt die Trendlinie für Thüringen seit 2005 langfristig gesehen eine positive Entwicklung.

Seit 2005 in Thüringen positiver Trend bei Umsatzentwicklung

Abbildung 12: Baugewerblicher Umsatz in Thüringen



Bauverbände sehen positive Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung für 2019

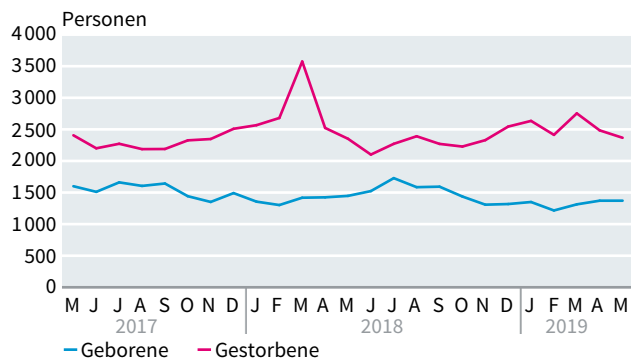
Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) legte in seiner Stellungnahme zum Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung dar, dass die Bundesregierung „eine Steigerung der Bauinvestitionen um knapp 3 Prozent“ erwarte. Die Bauwirtschaft bleibt damit Wachstumstreiber (Quelle: Pressemitteilung des ZDB vom 31.01.2019)

Die Baubranche will die Beschäftigtenzahlen auch 2019 weiter erhöhen, fordert aber zugleich vom Gesetzgeber eine Verbesserung der Attraktivität Öffentlicher Aufträge. Der Auftragsbestand über Öffentliche Aufträge lag Ende 2018 in Thüringen lediglich um 1,3 Prozent über dem Vorjahreswert.

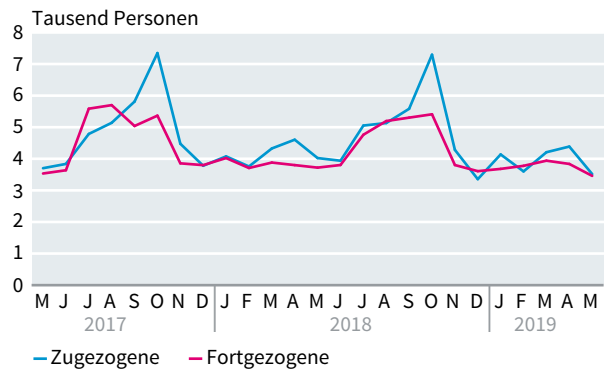
Insgesamt lag der Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes in Thüringen zum 31.12.2018 mit 959 Millionen Euro um 11,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Damit gibt es auch in Thüringen für das Jahr 2019 gute Voraussetzungen, die Umsätze weiter zu steigern.

Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Geborene und Gestorbene



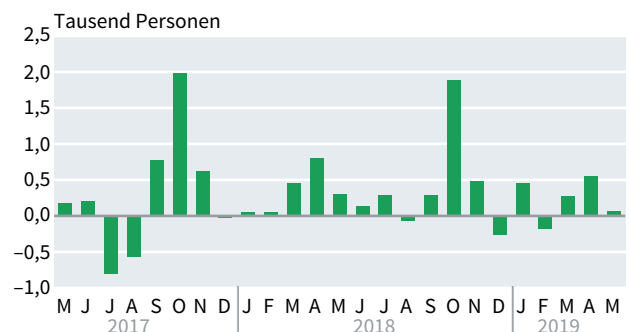
Über die Landesgrenzen Zu- bzw. Fortgezogene



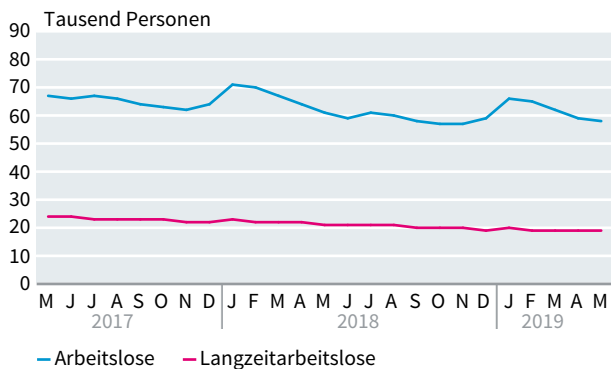
Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)



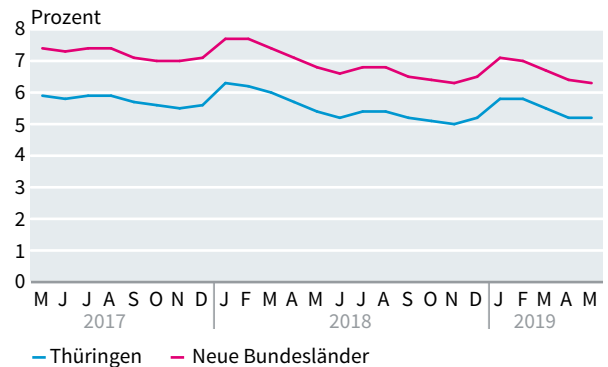
Wanderungsgewinn bzw. Verlust (-)



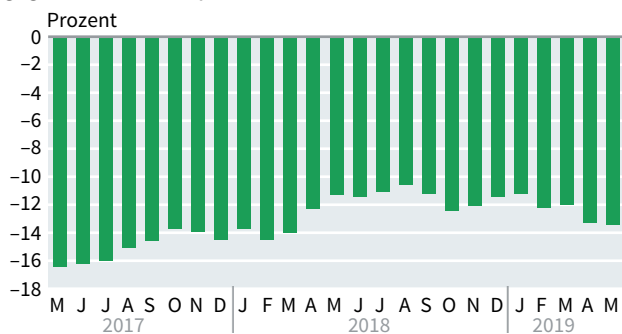
Arbeitsmarkt



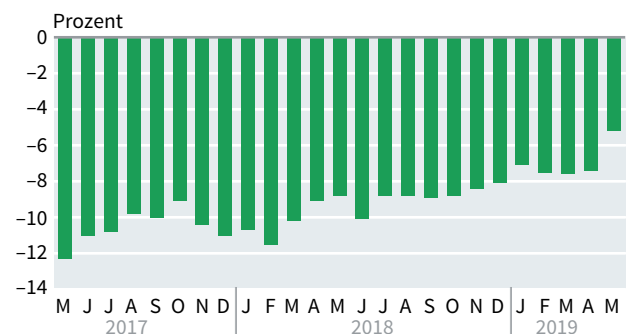
Arbeitslosenquote



Veränderung der Zahl der Langzeitarbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat



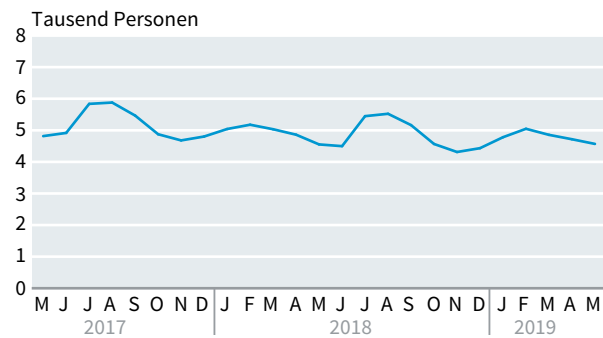
Veränderung der Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen



Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

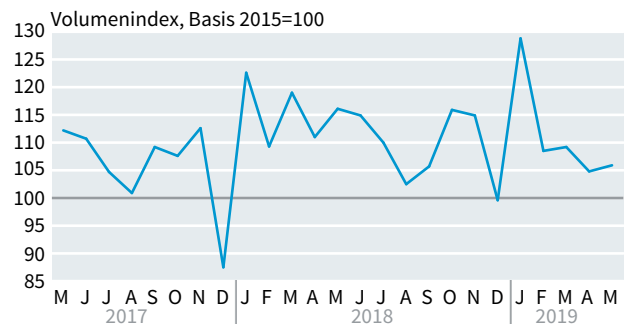
Arbeitsmarkt

Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren

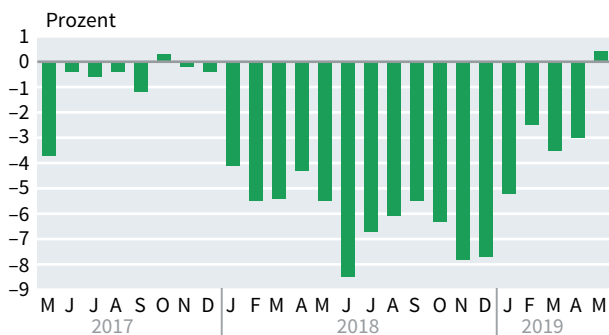


Auftragseingangindex

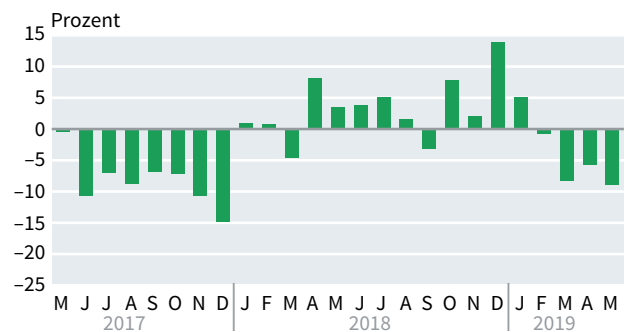
Verarbeitendes Gewerbe



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

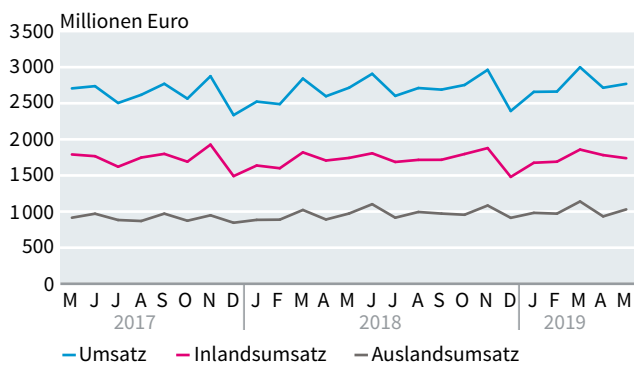


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



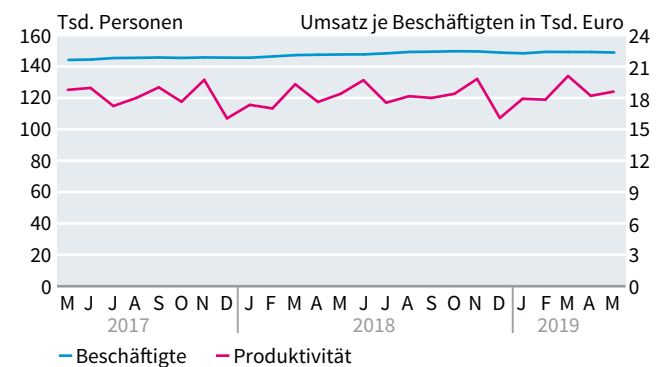
Umsatz

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

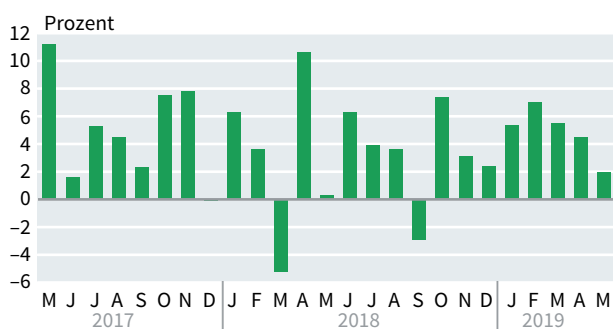


Beschäftigte und Produktivität

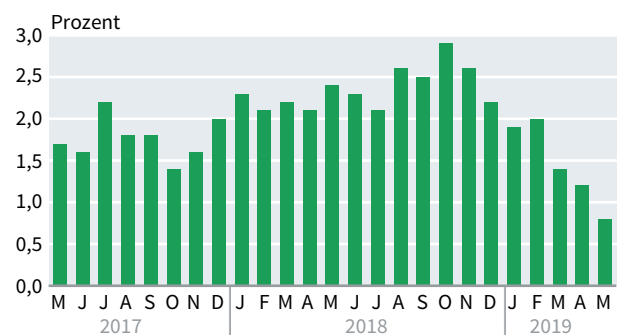
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat



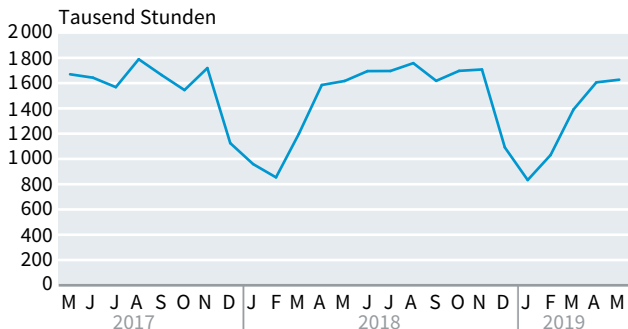
Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat



Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

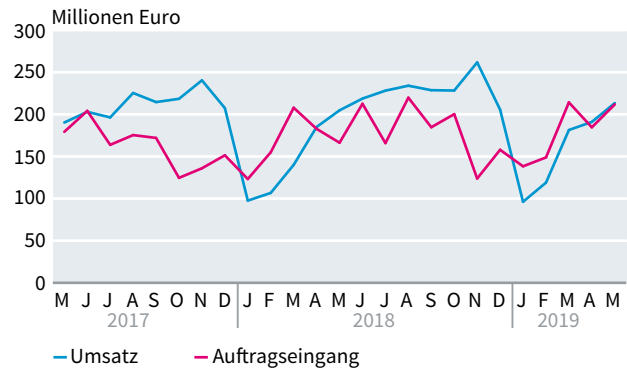
Geleistete Arbeitsstunden

Bauhauptgewerbe

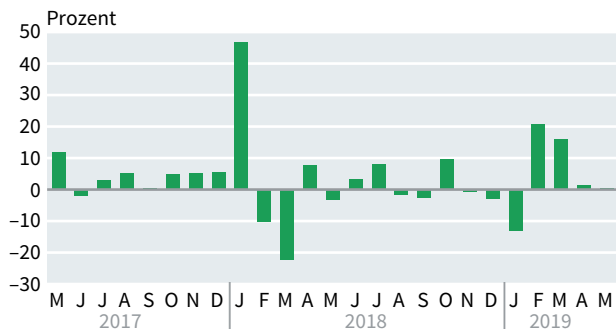


Umsatz und Auftragseingang

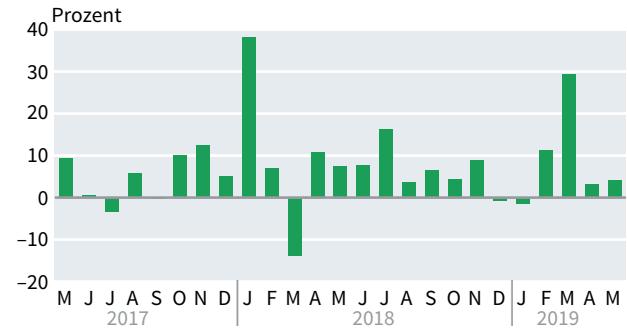
Bauhauptgewerbe



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

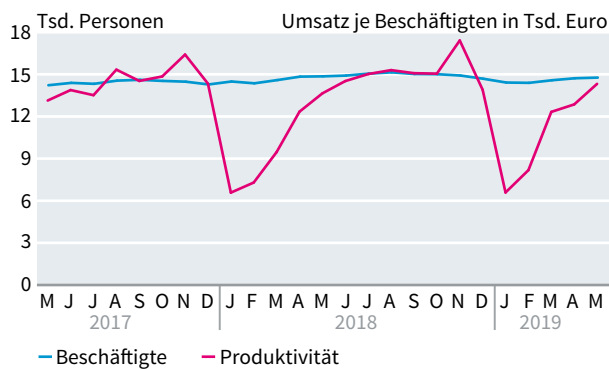


Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat



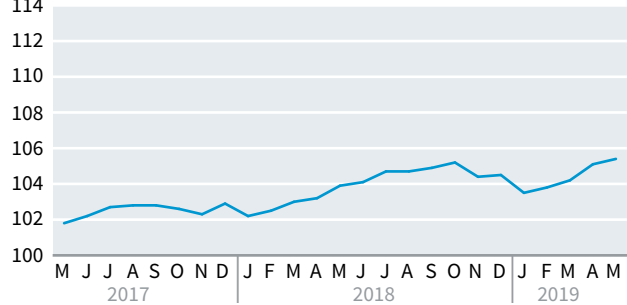
Beschäftigte und Produktivität

Bauhauptgewerbe

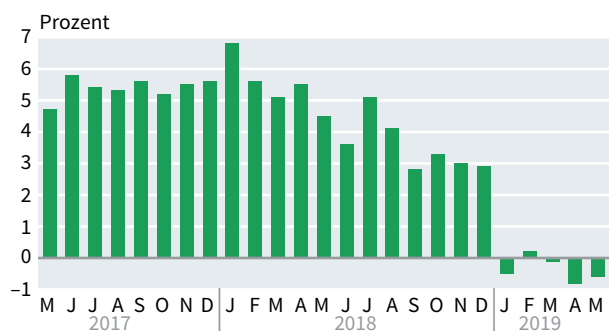


Verbraucherpreisindex

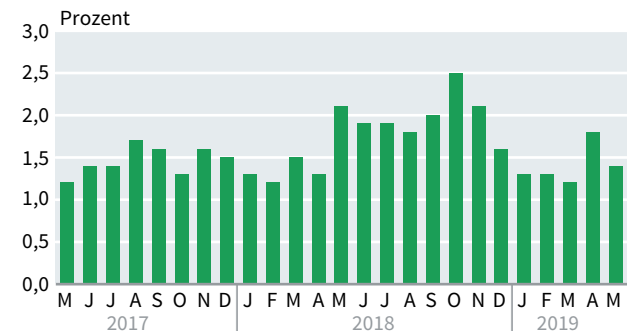
Basis 2015=100



Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat



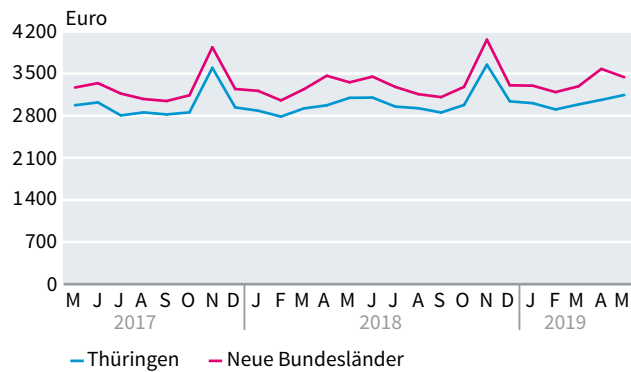
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

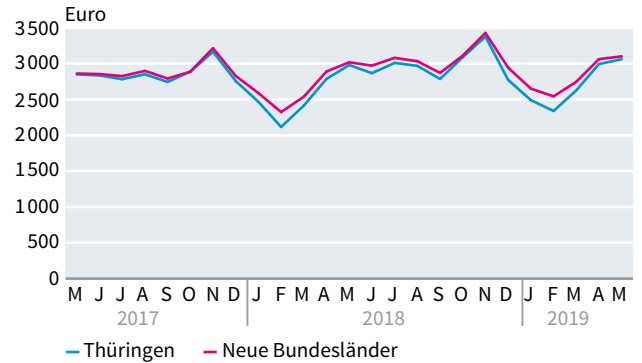
Entgelte je Beschäftigten

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

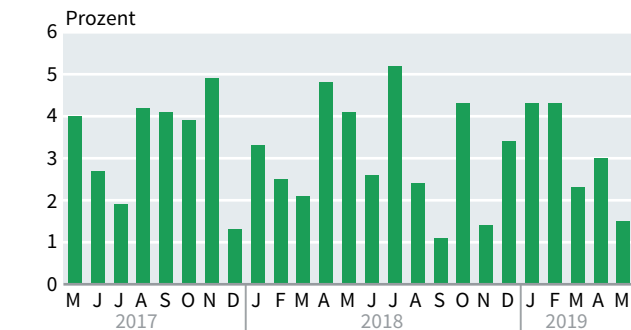


Entgelte je Beschäftigten

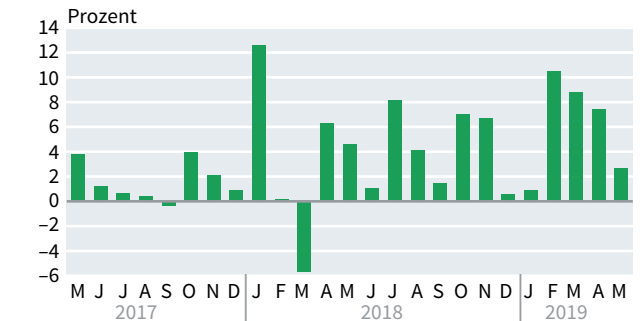
Bauhauptgewerbe



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

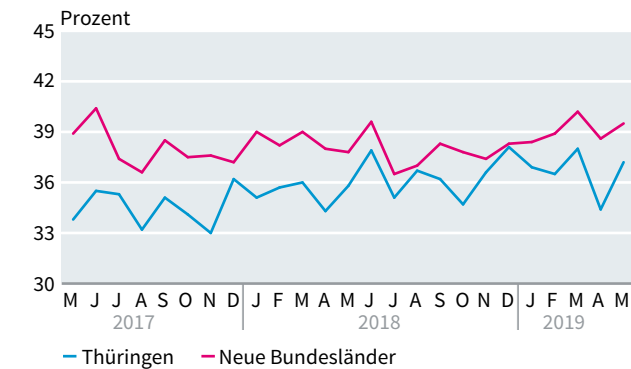


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

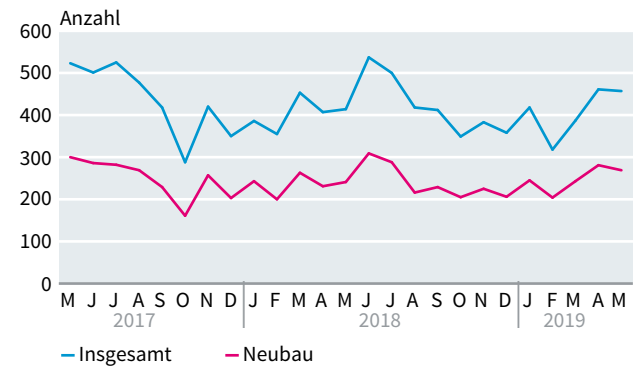


Exportquote

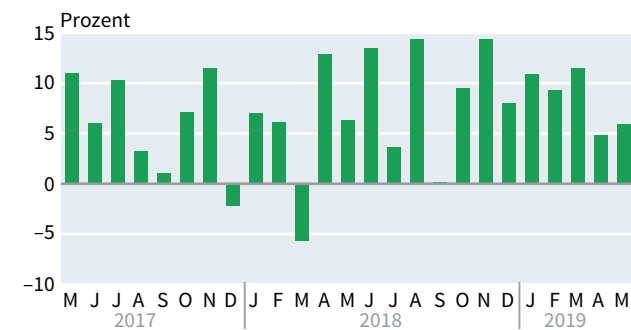
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



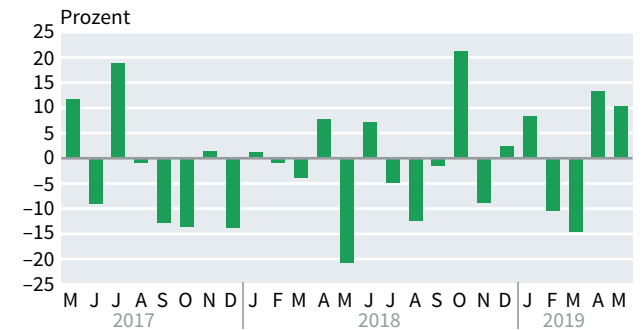
Baugenehmigungen



Veränderung des Auslandsumsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

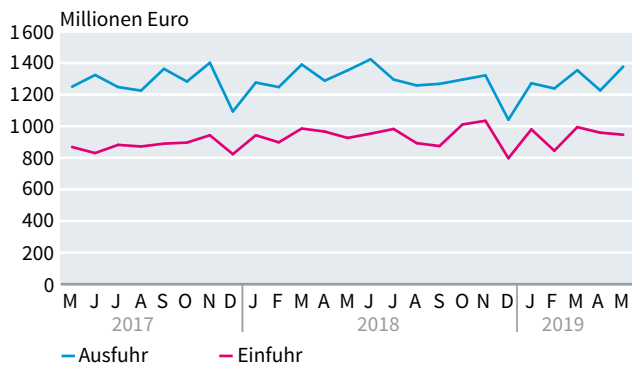


Veränderung der Baugenehmigungen gegenüber dem Vorjahresmonat

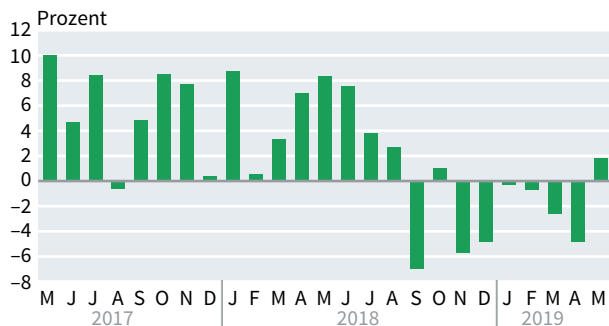


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

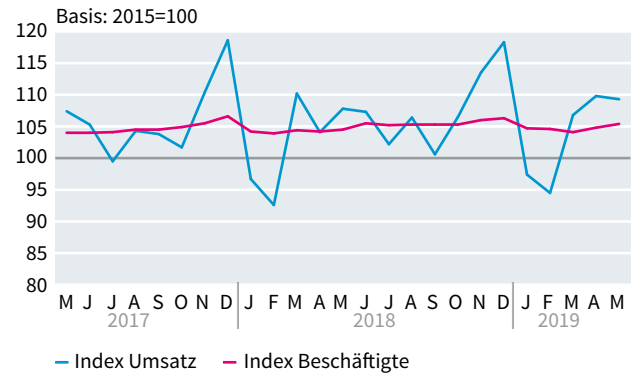
Außenhandel



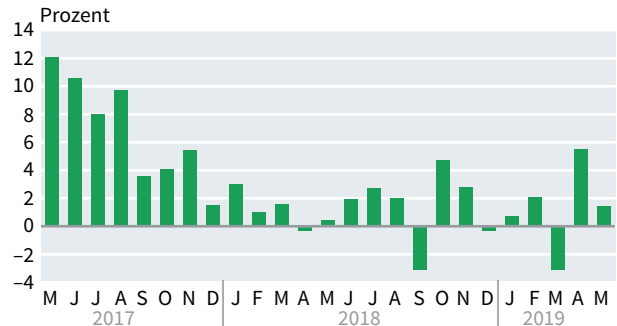
Veränderung der Ausfuhr gegenüber dem Vorjahresmonat



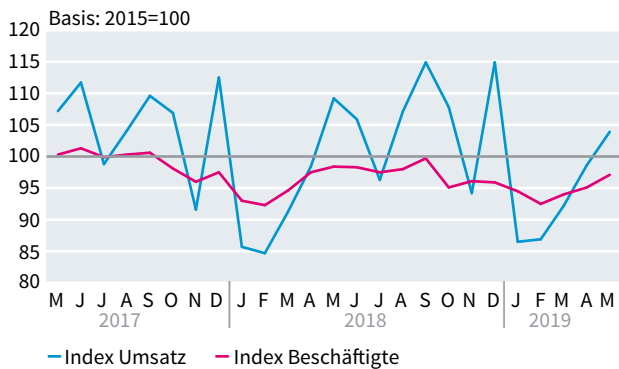
Index des Umsatzes und der Beschäftigten Einzelhandel



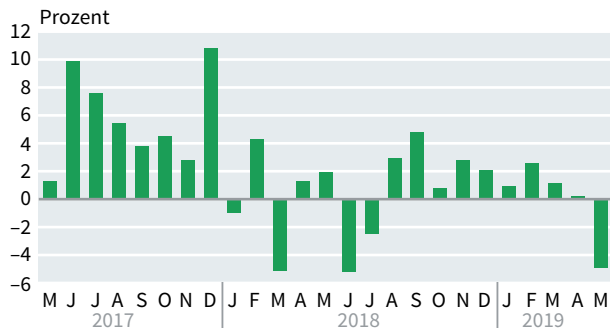
Veränderung des Umsatzindex gegenüber dem Vorjahresmonat



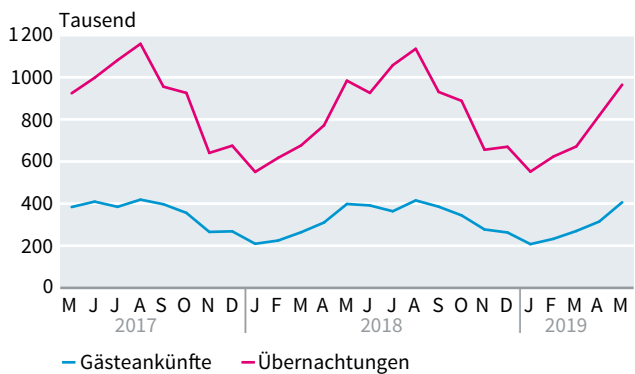
Index des Umsatzes und der Beschäftigten Gastgewerbe



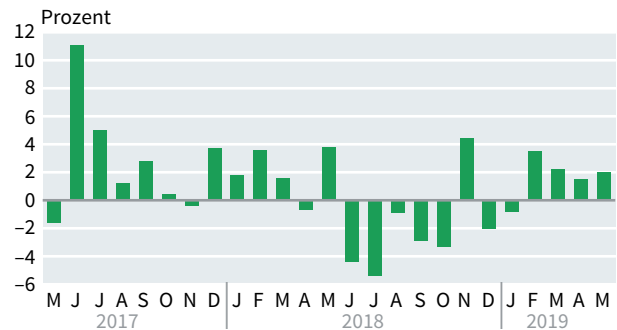
Veränderung des Umsatzindex gegenüber dem Vorjahresmonat



Beherbergung

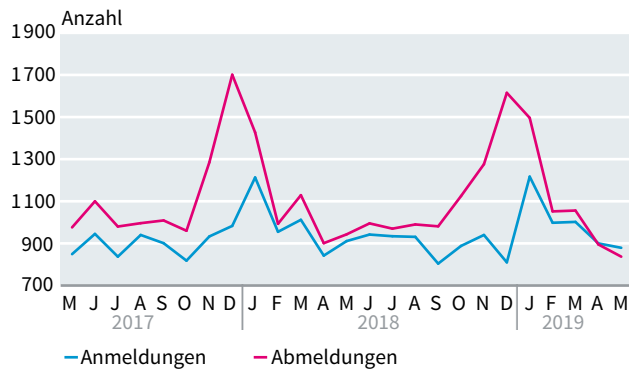


Veränderung der Gästeankünfte gegenüber dem Vorjahresmonat

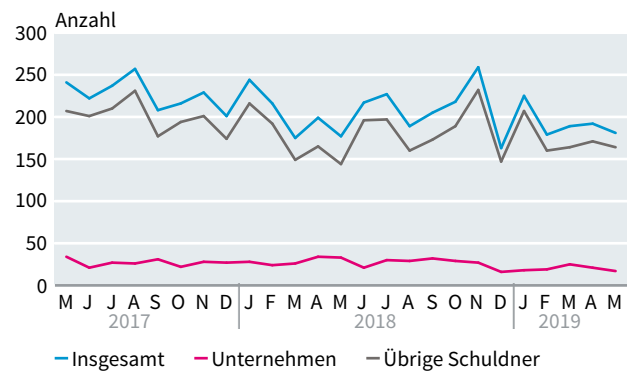


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

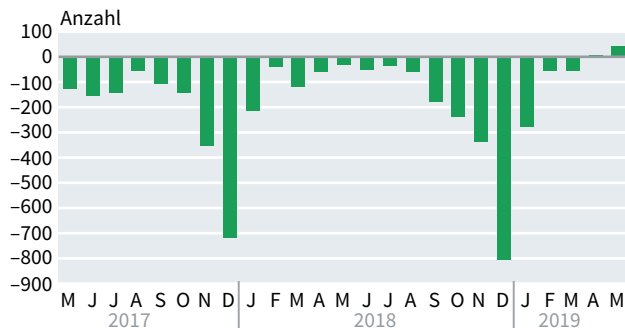
Gewerbean- und -abmeldungen



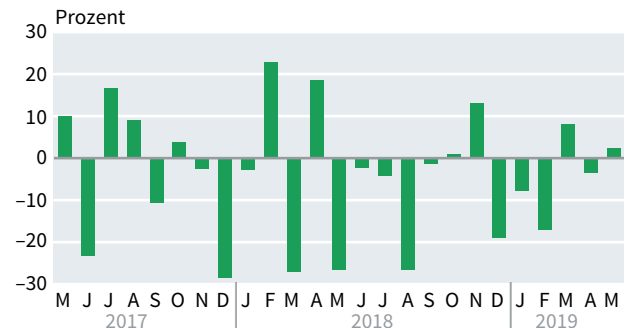
Insolvenzen



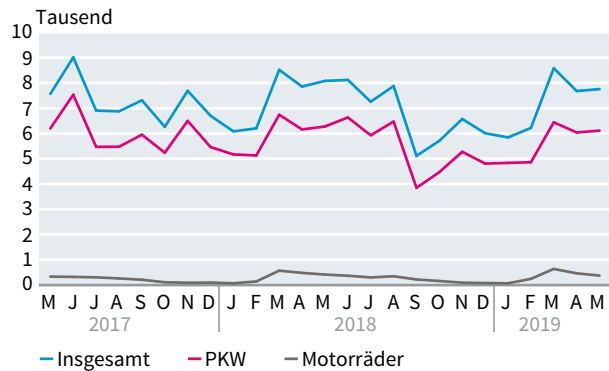
Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen



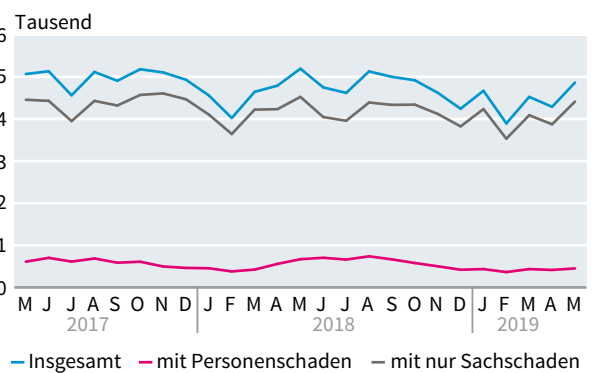
Veränderung der Zahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahresmonat



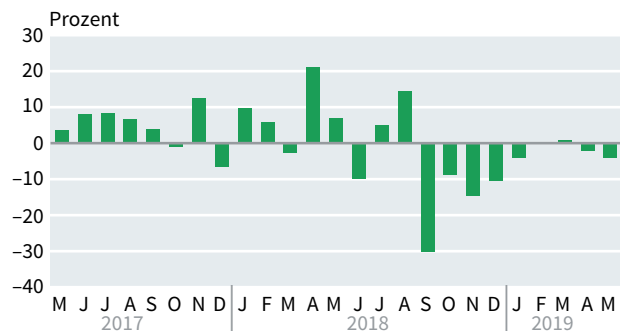
Zulassung neuer Kraftfahrzeuge



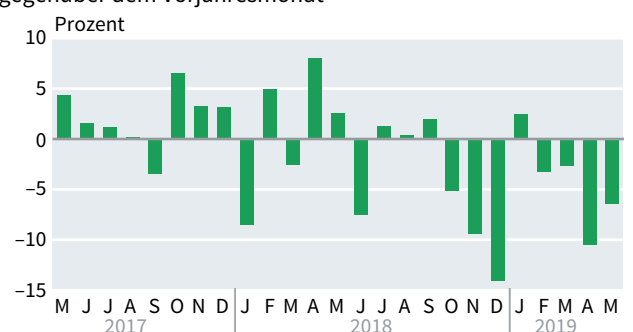
Straßenverkehrsunfälle



Veränderung der Zahl der Zulassungen gegenüber dem Vorjahresmonat



Veränderung der Zahl der Straßenverkehrsunfälle gegenüber dem Vorjahresmonat



Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Überblick

| Merkmal | Veränderung | | | | | | | |
|---|-----------------|--------------|---------------|-------------|--------------------|--------------|---------------|-------------|
| | Februar 2019 | März 2019 | April 2019 | Mai 2019 | Februar 2019 | März 2019 | April 2019 | Mai 2019 |
| | zum Vormonat | | | | zum Vorjahresmonat | | | |
| | Prozent | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | 1,4 | 0,7 | -0,1 | 0,1 | -0,5 | -0,1 | 0,0 | 0,2 |
| Beschäftigte | 0,6 | 0,0 | 0,0 | -0,2 | 2,0 | 1,4 | 1,2 | 0,8 |
| Umsatz | 0,1 | 12,7 | -9,5 | 2,0 | 7,0 | 5,5 | 4,5 | 2,0 |
| Inlandsumsatz | 0,9 | 9,9 | -4,1 | -2,4 | 5,7 | 2,1 | 4,4 | -0,2 |
| Auslandsumsatz | -1,2 | 17,4 | -18,1 | 10,4 | 9,3 | 11,5 | 4,8 | 5,9 |
| Umsatz je Beschäftigten | -0,5 | 12,7 | -9,4 | 2,2 | 4,9 | 4,1 | 3,3 | 1,1 |
| Geleistete Arbeitsstunden | -4,2 | 3,7 | -4,2 | 2,4 | 3,3 | 3,2 | 1,0 | 3,2 |
| Entgelte | -2,9 | 2,9 | 2,5 | 2,4 | 6,3 | 3,6 | 4,2 | 2,4 |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | -15,7 | 0,6 | -4,0 | 1,1 | -0,7 | -8,2 | -5,6 | -8,8 |
| Inland | -18,3 | -2,8 | -1,3 | 3,6 | -3,2 | -10,6 | -2,0 | -5,8 |
| Ausland | -11,0 | 6,4 | -8,3 | -3,2 | 3,9 | -4,2 | -10,9 | -13,7 |
| Bauhauptgewerbe²⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | -0,7 | 0,0 | -1,0 | 0,0 | -2,0 | -2,0 | -2,7 | -2,7 |
| Beschäftigte | -0,2 | 1,3 | 1,0 | 0,3 | 0,2 | -0,1 | -0,8 | -0,6 |
| baugewerblicher Umsatz | 24,0 | 52,6 | 5,3 | 11,7 | 12,4 | 30,1 | 3,4 | 4,3 |
| baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten | 24,1 | 50,7 | 4,3 | 11,4 | 12,1 | 30,2 | 4,2 | 5,0 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 23,8 | 34,9 | 15,5 | 1,3 | 20,7 | 16,0 | 1,3 | 0,6 |
| Entgelte | -6,2 | 13,7 | 15,1 | 2,5 | 10,8 | 8,7 | 6,6 | 2,0 |
| Ausbaugewerbe³⁾⁴⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | . | -2,2 | . | . | . | -3,5 | . | . |
| Beschäftigte | . | -0,6 | . | . | . | -3,1 | . | . |
| ausbaugewerblicher Umsatz | . | -35,5 | . | . | . | 11,9 | . | . |
| ausbaugewerblicher Umsatz je Beschäftigten | . | -35,2 | . | . | . | 15,5 | . | . |
| Gewerbeanzeigen⁵⁾ | | | | | | | | |
| Gewerbebeanmeldungen | -18,0 | 0,4 | -10,2 | -2,3 | 4,5 | -1,0 | 6,9 | -3,5 |
| Gewerbeabmeldungen | -29,7 | 0,4 | -15,2 | -6,5 | 5,9 | -6,5 | -0,7 | -11,2 |
| Insolvenzen | -20,4 | 5,6 | 1,6 | -5,7 | -17,1 | 8,0 | -3,5 | 2,3 |
| Verbraucherpreisindex | 0,3 | 0,4 | 0,9 | 0,3 | 1,3 | 1,2 | 1,8 | 1,4 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Arbeitslose | -1,5 | -4,5 | -4,6 | -2,0 | -7,5 | -7,6 | -7,4 | -5,2 |
| Offene Arbeitsstellen | 2,0 | 1,1 | -1,2 | -0,6 | -4,6 | -5,6 | -5,9 | -6,2 |
| Langzeitarbeitslose | -3,1 | -1,5 | -1,9 | -1,2 | -12,2 | -12,0 | -13,3 | -13,4 |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) ab 2018 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätigen Personen

4) Quartalsangaben

5) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Vergleich

| Merkmal | Mengen- einheit | Thüringen | neue Bundes- länder | alte Bundes- länder | Deutsch- land insgesamt | Anteil Thüringens (in %) an | |
|---|--------------------|-----------|---------------------------|---------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| | | | | | | neuen Bundes- ländern | Deutsch- land insgesamt |
| | | Mai 2019 | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 852 | 3985 | 19440 | 23425 | 21,4 | 3,6 |
| Beschäftigte | 1000 | 149 | 716 | 4987 | 5702 | 20,8 | 2,6 |
| Umsatz | Mill. Euro | 2769 | 16523 | 141152 | 157676 | 16,8 | 1,8 |
| Inlandsumsatz | Mill. Euro | 1739 | 9999 | 67568 | 77567 | 17,4 | 2,2 |
| Auslandsumsatz | Mill. Euro | 1030 | 6524 | 73584 | 80108 | 15,8 | 1,3 |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | 18599 | 23086 | 28306 | 27651 | x | x |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 20287 | 96639 | 640076 | 736715 | 21,0 | 2,8 |
| Entgelte | Mill. Euro | 468 | 2462 | 24742 | 27203 | 19,0 | 1,7 |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | 2015=100 | 105,9 | ... | ... | 101,9 | x | x |
| Inland | 2015=100 | 102,9 | ... | ... | 99,2 | x | x |
| Ausland | 2015=100 | 111,8 | ... | ... | 104,0 | x | x |
| Bauhauptgewerbe²⁾ | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 291 | 2065 | 6768 | 8833 | 14,1 | 3,3 |
| Beschäftigte | 1000 | 15 | 107 | 383 | 490 | 13,8 | 3,0 |
| baugewerblicher Umsatz | Mill. Euro | 212 | 1676 | 6321 | 7997 | 12,6 | 2,6 |
| baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten | Euro | 14323 | 15633 | 16515 | 16322 | x | x |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 1627 | 11701 | 42040 | 53741 | 13,9 | 3,0 |
| Entgelte | Mill. Euro | 45 | 333 | 1330 | 1662 | 13,6 | 2,7 |
| Ausbaugewerbe³⁾⁴⁾ | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | 1000 | . | . | . | . | . | . |
| ausbaugewerblicher Umsatz | Mill. Euro | . | . | . | . | . | . |
| ausbaugewerblicher Umsatz je Beschäftigten | Euro | . | . | . | . | . | . |
| Gewerbeanzeigen⁵⁾ | | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | Anzahl | 879 | 9475 | 46136 | 55611 | x | x |
| Gewerbeabmeldungen | Anzahl | 837 | 8248 | 37496 | 45744 | x | x |
| Insolvenzen | Anzahl | 181 | 2010 | 7223 | 9233 | x | x |
| Verbraucherpreisindex | 2015=100 | 105,4 | ... | ... | 105,4 | x | x |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | |
| Arbeitslose | Anzahl | 58037 | 537687 | 1698282 | 2235969 | 10,8 | 2,6 |
| Offene Arbeitsstellen | Anzahl | 24507 | 152906 | 636645 | 791694 | 16,0 | 3,1 |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) ab 2018 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätigen Personen

4) Quartalsangaben

5) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Vergleich

| Merkmal | Veränderung Mai 2019 | | | | | | | |
|---|----------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
| | Thüringen | neue Bundesländer | alte Bundesländer | Deutschland insgesamt | Thüringen | neue Bundesländer | alte Bundesländer | Deutschland insgesamt |
| | zum Vormonat | | | | zum Vorjahresmonat | | | |
| | Prozent | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | 0,1 | 0,0 | -0,1 | -0,1 | 0,2 | -0,2 | 0,6 | 0,5 |
| Beschäftigte | -0,2 | -0,1 | -0,1 | -0,1 | 0,8 | 1,1 | 1,3 | 1,3 |
| Umsatz | 2,0 | 1,4 | 3,4 | 3,2 | 2,0 | 1,5 | 4,9 | 4,5 |
| Inlandsumsatz | -2,4 | -0,1 | 3,2 | 2,8 | -0,2 | -1,2 | 4,6 | 3,9 |
| Auslandsumsatz | 10,4 | 3,8 | 3,6 | 3,6 | 5,9 | 6,0 | 5,1 | 5,2 |
| Umsatz je Beschäftigten | 2,2 | 1,5 | 3,6 | 3,3 | 1,1 | 0,4 | 3,6 | 3,2 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 2,4 | 3,1 | 2,9 | 2,9 | 3,2 | 4,2 | 7,1 | 6,8 |
| Entgelte | 2,4 | -4,0 | 2,7 | 2,0 | 2,4 | 3,4 | 2,1 | 2,2 |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | 1,1 | ... | ... | 0,4 | -8,8 | ... | ... | -3,8 |
| Inland | 3,6 | ... | ... | 3,0 | -5,8 | ... | ... | -1,7 |
| Ausland | -3,2 | ... | ... | -1,3 | -13,7 | ... | ... | -5,2 |
| Bauhauptgewerbe²⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | 0,0 | -0,1 | -0,1 | -0,1 | -2,7 | 2,5 | 4,8 | 4,3 |
| Beschäftigte | 0,3 | 0,2 | 1,1 | 0,9 | -0,6 | 3,2 | 5,7 | 5,1 |
| baugewerblicher Umsatz | 11,7 | 8,2 | 6,5 | 6,8 | 4,3 | 10,7 | 13,8 | 13,1 |
| baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten | 11,4 | 8,0 | 5,3 | 5,9 | 5,0 | 7,3 | 7,7 | 7,6 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1,3 | 2,2 | 1,8 | 1,9 | 0,6 | 4,0 | 8,1 | 7,1 |
| Entgelte | 2,5 | 1,5 | -1,9 | -1,2 | 2,0 | 6,1 | 6,9 | 6,8 |
| Ausbaugewerbe³⁾⁴⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Umsatz | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Umsatz je Beschäftigten | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gewerbeanzeigen⁵⁾ | | | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | -2,3 | -4,5 | 0,0 | -0,8 | -3,5 | -4,6 | 7,9 | 5,5 |
| Gewerbeabmeldungen | -6,5 | -5,4 | -4,6 | -4,7 | -11,2 | -7,2 | 1,6 | -0,1 |
| Insolvenzen | | | | | | | | |
| | -5,7 | 3,2 | 1,4 | 1,8 | 2,3 | 5,7 | 0,5 | 1,6 |
| Verbraucherpreisindex | | | | | | | | |
| | 0,3 | ... | ... | 0,2 | 1,4 | ... | ... | 1,4 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Arbeitslose | -2,0 | -0,7 | 0,6 | 0,3 | -5,2 | -6,8 | -2,3 | -3,4 |
| Offene Arbeitsstellen | -0,6 | -1,1 | -0,3 | -0,5 | -6,2 | 0,8 | -0,4 | -0,1 |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) ab 2018 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätigen Personen

4) Quartalsangaben

5) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-------------|---|---------|--------------------|--------|--------|--------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Bevölkerung und Erwerbstätigkeit | | | | | |
| 1 | Bevölkerung am Monatsende | 1000 | 2159 | 2162 | 2153 | 2146 |
| 2 | darunter Ausländer | 1000 | 65 | 84 | 93 | 102 |
| | Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | | |
| 3 | Eheschließungen | Anzahl | 811 | 843 | 801 | 867 |
| 4 | je 1000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 4,5 | 4,7 | 4,5 | 4,9 |
| 5 | Lebendgeborene | Anzahl | 1495 | 1540 | 1511 | 1453 |
| 6 | je 1000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 8,3 | 8,5 | 8,4 | 8,1 |
| 7 | Totgeborene | Anzahl | 4 | 5 | 5 | 6 |
| 8 | je 1000 Geborene | aT | 2,7 | 3,1 | 3,2 | 3,8 |
| 9 | Gestorbene (ohne Totgeborene) | Anzahl | 2403 | 2359 | 2447 | 2486 |
| 10 | je 1000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 13,3 | 13,1 | 13,6 | 13,9 |
| 11 | Gestorbene im ersten Lebensjahr | Anzahl | 4 | 4 | 4 | 4 |
| 12 | Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) | Anzahl | - 908 | - 820 | - 936 | - 1032 |
| 13 | je 1000 Einwohner und 1 Jahr | aT | -5,0 | -4,6 | -5,2 | -5,8 |
| | Wanderungen | | | | | |
| 14 | Über die Landesgrenze Zugezogene | Anzahl | 5986 | 4731 | 4494 | 4622 |
| 15 | darunter aus dem Ausland | Anzahl | 3611 | 2292 | 2157 | 2327 |
| 16 | Über die Landesgrenze Fortgezogene | Anzahl | 3934 | 4919 | 4162 | 4242 |
| 17 | darunter in das Ausland | Anzahl | 1084 | 1837 | 1490 | 1625 |
| 18 | Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) | Anzahl | 2053 | - 188 | 333 | 380 |
| 19 | Innerhalb des Landes Umgezogene (Landesbinnenwanderung) | Anzahl | 7262 | 6311 | 5271 | 4809 |
| | Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt ¹⁾ | | | | | |
| 20 | Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer | Anzahl | 786098 | 793363 | 801728 | 133854 |
| 21 | Arbeitslose insgesamt | Anzahl | 85212 | 77215 | 68614 | 62145 |
| 22 | davon Männer | Anzahl | 45916 | 42308 | 37947 | 34477 |
| 23 | Frauen | Anzahl | 39296 | 34907 | 30667 | 27669 |
| 24 | Ausländer | Anzahl | 4039 | 5651 | 6740 | 6976 |
| 25 | Jugendliche unter 25 Jahren | Anzahl | 5589 | 5313 | 5200 | 4885 |
| 26 | Arbeitslosenquote insgesamt ²⁾ | Prozent | 7,4 | 6,7 | 6,1 | 5,5 |
| 27 | davon Männer | Prozent | 7,5 | 7,0 | 6,3 | 5,8 |
| 28 | Frauen | Prozent | 7,3 | 6,5 | 5,7 | 5,2 |
| 29 | Jugendliche unter 25 Jahren | Prozent | 6,5 | 6,7 | 6,7 | 6,2 |
| 30 | Kurzarbeiter | Anzahl | 5006 | 5498 | ... | ... |
| 31 | Langzeitarbeitslose | Anzahl | 30005 | 28168 | 23848 | 20933 |
| 32 | Zugang an offenen Arbeitsstellen | Anzahl | . | . | . | . |
| 33 | Bestand an offenen Arbeitsstellen | Anzahl | . | . | . | . |
| 34 | Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld | Anzahl | 26493 | 23675 | 21287 | 19975 |

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit – 2) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Zahlenspiegel

| 2018 | | | | | | | | 2019 | | | | | Lfd. Nr. |
|-------|--------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|--------|--------|-------|-------------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 2146 | 2145 | 2145 | 2144 | 2144 | 2145 | 2144 | 2143 | 2142 | 2141 | 2140 | 2139 | 2138 | 1 |
| 101 | 101 | 102 | 102 | 103 | 105 | 106 | 106 | 106 | 106 | 107 | 107 | 107 | 2 |
| 1098 | 1351 | 1265 | 1887 | 1131 | 681 | 426 | 1032 | 231 | 346 | 446 | 569 | 1116 | 3 |
| 6,0 | 7,7 | 6,9 | 10,4 | 6,4 | 3,7 | 2,4 | 5,7 | 1,3 | 2,1 | 2,5 | 3,2 | 6,1 | 4 |
| 1447 | 1523 | 1728 | 1585 | 1593 | 1437 | 1308 | 1318 | 1350 | 1216 | 1313 | 1371 | 1371 | 5 |
| 7,9 | 8,6 | 9,5 | 8,7 | 9,0 | 7,9 | 7,4 | 7,2 | 7,4 | 7,4 | 7,2 | 7,8 | 7,5 | 6 |
| 5 | 5 | 13 | 8 | 4 | 4 | 5 | 6 | 4 | 3 | 4 | 4 | 7 | 7 |
| 3,4 | 3,3 | 7,5 | 5,0 | 2,5 | 2,8 | 3,8 | 4,5 | 3,0 | 2,5 | 3,0 | 2,9 | 5,1 | 8 |
| 2351 | 2101 | 2271 | 2391 | 2270 | 2228 | 2329 | 2544 | 2634 | 2413 | 2753 | 2484 | 2367 | 9 |
| 12,9 | 11,9 | 12,5 | 13,1 | 12,9 | 12,2 | 13,2 | 14,0 | 14,5 | 14,7 | 15,1 | 14,1 | 13,0 | 10 |
| 3 | 6 | 5 | 3 | 4 | 3 | 6 | 3 | 6 | 4 | 4 | 2 | 3 | 11 |
| - 904 | - 578 | - 543 | - 806 | - 677 | - 791 | - 1021 | - 1226 | - 1284 | - 1197 | - 1440 | - 1113 | - 996 | 12 |
| -5,0 | -3,3 | -3,0 | -4,4 | -3,8 | -4,3 | -5,8 | -6,7 | -7,1 | -7,3 | -7,9 | -6,3 | -5,5 | 13 |
| 4023 | 3938 | 5052 | 5132 | 5583 | 7296 | 4282 | 3355 | 4138 | 3600 | 4208 | 4387 | 3516 | 14 |
| 2238 | 2024 | 2507 | 2376 | 2769 | 3175 | 2229 | 1622 | 2191 | 1829 | 2182 | 2125 | 1788 | 15 |
| 3720 | 3803 | 4761 | 5195 | 5303 | 5409 | 3802 | 3608 | 3680 | 3777 | 3940 | 3837 | 3459 | 16 |
| 1546 | 1589 | 1757 | 2025 | 1769 | 1462 | 1445 | 1706 | 1424 | 1637 | 1605 | 1527 | 1459 | 17 |
| 303 | 135 | 291 | - 63 | 280 | 1887 | 480 | - 253 | 458 | - 177 | 268 | 550 | 57 | 18 |
| 4798 | 4675 | 5150 | 5623 | 4877 | 5343 | 4730 | 3932 | 4687 | 4390 | 4266 | 4229 | 3889 | 19 |
| . | 805987 | . | . | 815909 | . | . | 807072 | . | . | ... | . | . | 20 |
| 61234 | 59092 | 61119 | 60447 | 58352 | 57452 | 56939 | 58617 | 66004 | 65012 | 62099 | 59250 | 58037 | 21 |
| 33604 | 32244 | 33009 | 32563 | 31730 | 31226 | 31058 | 32773 | 38023 | 37802 | 35653 | 33510 | 32449 | 22 |
| 27630 | 26848 | 28109 | 27884 | 26622 | 26226 | 25881 | 25844 | 27981 | 27210 | 26446 | 25740 | 25588 | 23 |
| 6849 | 6680 | 7022 | 7145 | 6920 | 6868 | 6550 | 6654 | 7250 | 7406 | 7458 | 7294 | 7096 | 24 |
| 4553 | 4498 | 5448 | 5523 | 5165 | 4567 | 4313 | 4434 | 4781 | 5048 | 4856 | 4717 | 4569 | 25 |
| 5,4 | 5,2 | 5,4 | 5,4 | 5,2 | 5,1 | 5,0 | 5,2 | 5,8 | 5,8 | 5,5 | 5,2 | 5,2 | 26 |
| 5,6 | 5,4 | 5,5 | 5,5 | 5,3 | 5,2 | 5,2 | 5,5 | 6,4 | 6,3 | 6,0 | 5,6 | 5,5 | 27 |
| 5,2 | 5,0 | 5,3 | 5,2 | 5,0 | 4,9 | 4,9 | 4,9 | 5,3 | 5,1 | 5,0 | 4,8 | 4,9 | 28 |
| 5,7 | 5,7 | 6,9 | 7,0 | 6,5 | 5,8 | 5,4 | 5,6 | 6,0 | 6,4 | 6,1 | 5,9 | 5,6 | 29 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 30 |
| 21457 | 20938 | 20842 | 20692 | 20125 | 19743 | 19596 | 19485 | 20095 | 19477 | 19178 | 18813 | 18578 | 31 |
| 6192 | 5740 | 6237 | 5075 | 5423 | 5190 | 5233 | 4844 | 4674 | 6482 | 5425 | 5022 | 4351 | 32 |
| 26135 | 25807 | 26146 | 26501 | 26371 | 26146 | 25649 | 24760 | 24201 | 24684 | 24957 | 24661 | 24507 | 33 |
| 18373 | 17683 | 19184 | 18411 | 18010 | 18144 | 18138 | 19982 | 24442 | 24875 | 22822 | 20738 | 19703 | 34 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-------------|---|-------------------|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Gewerbeanzeigen | | | | | |
| 1 | Gewerbebeanmeldungen insgesamt | Anzahl | 1046 | 1013 | 934 | 932 |
| | darunter | | | | | |
| 2 | Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 61 | 57 | 54 | 53 |
| 3 | Baugewerbe | Anzahl | 123 | 107 | 96 | 89 |
| 4 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 339 | 333 | 310 | 302 |
| 5 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl | 236 | 228 | 213 | 211 |
| 6 | Gewerbeabmeldungen insgesamt | Anzahl | 1271 | 1201 | 1132 | 1112 |
| | darunter | | | | | |
| 7 | Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 66 | 63 | 64 | 59 |
| 8 | Baugewerbe | Anzahl | 166 | 144 | 135 | 125 |
| 9 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 427 | 417 | 388 | 386 |
| 10 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl | 269 | 246 | 248 | 228 |
| 11 | Neuerrichtungen | Anzahl | 832 | 804 | 754 | 757 |
| | darunter | | | | | |
| 12 | Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 48 | 45 | 42 | 41 |
| 13 | Baugewerbe | Anzahl | 86 | 77 | 74 | 71 |
| 14 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 265 | 252 | 242 | 237 |
| 15 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl | 199 | 194 | 181 | 179 |
| 16 | Aufgaben | Anzahl | 1040 | 975 | 932 | 921 |
| | darunter | | | | | |
| 17 | Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 51 | 50 | 50 | 46 |
| 18 | Baugewerbe | Anzahl | 131 | 115 | 110 | 103 |
| 19 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 354 | 338 | 318 | 323 |
| 20 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl | 225 | 204 | 209 | 193 |
| | Landwirtschaft | | | | | |
| 21 | Schlachtungen insgesamt ¹⁾ | Stück | 97580 | 97579 | 88518 | 81869 |
| | darunter | | | | | |
| 22 | Rinder | Stück | 7592 | 8231 | 7541 | 7892 |
| 23 | Schweine | Stück | 89397 | 88735 | 80367 | 73338 |
| 24 | Schafe | Stück | 547 | 555 | 559 | 582 |
| | darunter | | | | | |
| 25 | Gewerbliche Schlachtungen insgesamt ¹⁾ | Stück | 96369 | 96468 | 87490 | 80897 |
| | darunter | | | | | |
| 26 | Rinder | Stück | 7394 | 8035 | 7351 | 7702 |
| 27 | Schweine | Stück | 88541 | 87991 | 79675 | 72713 |
| 28 | Schafe | Stück | 405 | 401 | 429 | 442 |
| 29 | Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen insgesamt | Tonnen | 10550 | 10683 | 9700 | 9178 |
| | darunter | | | | | |
| 30 | Rinder | Tonnen | 2212 | 2389 | 2209 | 2321 |
| 31 | Schweine | Tonnen | 8328 | 8284 | 7480 | 6846 |
| 32 | Schafe | Tonnen | 8 | 8 | 9 | 10 |
| | Legehennenhaltung und Eiererzeugung | | | | | |
| 33 | Erzeugte Eier | 1000 Stück | 40770 | 40206 | 38897 | 39833 |
| 34 | Legeleistung Eier je Henne | Stück | 25,7 | 25,5 | 25,4 | 26,0 |

1) von beschauten als tauglich beurteilten Tieren

Zahlenspiegel

| 2018 | | | | | | | | 2019 | | | | | Lfd. Nr. |
|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------|-------|-------|-------------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 911 | 942 | 934 | 931 | 804 | 888 | 940 | 810 | 1217 | 998 | 1002 | 900 | 879 | 1 |
| 42 | 57 | 50 | 66 | 38 | 45 | 56 | 69 | 83 | 62 | 52 | 53 | 48 | 2 |
| 107 | 87 | 84 | 90 | 67 | 86 | 60 | 68 | 116 | 92 | 132 | 86 | 76 | 3 |
| 276 | 275 | 306 | 271 | 269 | 259 | 356 | 276 | 417 | 323 | 297 | 301 | 293 | 4 |
| 216 | 255 | 219 | 203 | 152 | 213 | 187 | 158 | 256 | 211 | 226 | 207 | 190 | 5 |
| 943 | 995 | 970 | 990 | 981 | 1125 | 1276 | 1615 | 1496 | 1052 | 1056 | 895 | 837 | 6 |
| 42 | 40 | 72 | 46 | 50 | 46 | 71 | 106 | 79 | 50 | 62 | 52 | 47 | 7 |
| 104 | 96 | 108 | 109 | 123 | 135 | 134 | 170 | 166 | 119 | 116 | 99 | 81 | 8 |
| 360 | 360 | 318 | 291 | 329 | 417 | 439 | 574 | 555 | 368 | 389 | 282 | 307 | 9 |
| 166 | 177 | 212 | 229 | 198 | 214 | 259 | 357 | 308 | 218 | 207 | 181 | 157 | 10 |
| 747 | 757 | 761 | 794 | 652 | 720 | 746 | 599 | 986 | 827 | 828 | 772 | 737 | 11 |
| 33 | 47 | 35 | 58 | 33 | 39 | 41 | 46 | 61 | 49 | 44 | 41 | 39 | 12 |
| 87 | 72 | 65 | 66 | 52 | 65 | 47 | 51 | 98 | 75 | 113 | 72 | 63 | 13 |
| 225 | 208 | 249 | 226 | 213 | 199 | 268 | 193 | 317 | 264 | 240 | 250 | 238 | 14 |
| 185 | 214 | 183 | 176 | 127 | 181 | 160 | 130 | 220 | 184 | 191 | 189 | 169 | 15 |
| 745 | 825 | 784 | 844 | 805 | 945 | 1078 | 1371 | 1227 | 849 | 872 | 736 | 693 | 16 |
| 32 | 32 | 54 | 35 | 43 | 40 | 58 | 80 | 59 | 35 | 48 | 38 | 35 | 17 |
| 89 | 82 | 92 | 88 | 93 | 115 | 112 | 146 | 145 | 101 | 90 | 88 | 66 | 18 |
| 286 | 298 | 260 | 249 | 280 | 357 | 373 | 480 | 454 | 302 | 326 | 229 | 257 | 19 |
| 136 | 151 | 172 | 197 | 161 | 180 | 226 | 323 | 251 | 174 | 179 | 154 | 133 | 20 |
| 78371 | 74702 | 78465 | 83619 | 81206 | 89488 | 93948 | 73935 | 94704 | 74547 | 75501 | 75463 | 76520 | 21 |
| 6880 | 7052 | 7708 | 8347 | 8538 | 9295 | 10725 | 6749 | 9542 | 7080 | 7124 | 6274 | 7172 | 22 |
| 71208 | 67327 | 70463 | 74703 | 72267 | 79415 | 81955 | 66399 | 84749 | 67074 | 67832 | 67783 | 68870 | 24 |
| 242 | 280 | 268 | 537 | 324 | 693 | 1192 | 726 | 377 | 366 | 500 | 1318 | 416 | 24 |
| 78052 | 74502 | 78256 | 83461 | 80865 | 88534 | 91549 | 71951 | 93223 | 72994 | 74278 | 74885 | 76138 | 25 |
| 6804 | 7007 | 7664 | 8304 | 8456 | 9087 | 10246 | 6376 | 9233 | 6763 | 6882 | 6151 | 7071 | 26 |
| 71025 | 67209 | 70373 | 74629 | 72097 | 78915 | 80486 | 65157 | 83683 | 65958 | 66947 | 67444 | 68634 | 27 |
| 186 | 254 | 201 | 501 | 262 | 470 | 773 | 394 | 284 | 256 | 411 | 1217 | 376 | 28 |
| 8688 | 8413 | 8917 | 9140 | 9338 | 10249 | 10913 | 8144 | 10886 | 8377 | 8525 | 8341 | 8730 | 29 |
| 2050 | 2097 | 2277 | 2413 | 2552 | 2730 | 3204 | 1926 | 2799 | 2061 | 2121 | 1882 | 2200 | 30 |
| 6633 | 6310 | 6635 | 6714 | 6779 | 7507 | 7688 | 6208 | 8080 | 6310 | 6393 | 6433 | 6520 | 31 |
| 4 | 6 | 4 | 12 | 6 | 11 | 19 | 9 | 7 | 6 | 10 | 25 | 9 | 32 |
| 42024 | 38037 | 40853 | 40249 | 37023 | 41363 | 40814 | 43025 | 43231 | 41288 | 44591 | 42029 | 38934 | 33 |
| 27,8 | 25,7 | 27,2 | 27,0 | 24,2 | 26,3 | 25,6 | 27,0 | 26,9 | 25,2 | 26,8 | 26,1 | 26,4 | 34 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-------------|--|------------|--------------------|---------|---------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Produzierendes Gewerbe | | | | | |
| | <i>Energie und Wasserversorgung</i> | | | | | |
| 1 | Betriebe | Anzahl | 134 | 135 | 137 | 140 |
| 2 | Beschäftigte | Anzahl | 7 125 | 7 059 | 7 180 | 7 152 |
| 3 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 | 912 | 914 | 924 | 917 |
| 4 | Geleistete Stunden je Beschäftigten | Stunden | 128 | 129 | 129 | 128 |
| 5 | Entgelte je Beschäftigten | Euro | 3 614 | 3 736 | 3 798 | 3 834 |
| 6 | Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Kraftwerken | Mill. kWh | 330 | 344 | 371 | 394 |
| 7 | Stromerzeugung (netto) in öffentlichen Kraftwerken | Mill. kWh | 321 | 335 | 361 | 376 |
| | <i>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾</i> | | | | | |
| 8 | Betriebe | Anzahl | 844 | 844 | 851 | 848 |
| 9 | Beschäftigte | Anzahl | 140 409 | 142 138 | 144 686 | 148 107 |
| 10 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 | 19 051 | 19 343 | 19 514 | 19 787 |
| 11 | Entgelte | 1 000 Euro | 388 853 | 403 452 | 422 964 | 446 325 |
| 12 | Umsatz | Mill. Euro | 2 436 | 2 492 | 2 603 | 2 682 |
| | davon | | | | | |
| 13 | Inlandsumsatz | Mill. Euro | 1 634 | 1 646 | 1 702 | 1 716 |
| 14 | Auslandsumsatz | Mill. Euro | 803 | 846 | 901 | 966 |
| 15 | Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe | 2015=100 | ... | ... | 108,5 | 111,8 |
| | davon | | | | | |
| 16 | aus dem Inland | 2015=100 | ... | ... | 104,5 | 106,1 |
| 17 | aus dem Ausland | 2015=100 | ... | ... | 116,4 | 122,9 |
| 18 | Vorleistungsgüterproduzenten | 2015=100 | ... | ... | 107,1 | 110,6 |
| 19 | Investitionsgüterproduzenten | 2015=100 | ... | ... | 109,4 | 111,7 |
| 20 | Gebrauchsgüterproduzenten | 2015=100 | ... | ... | 110,8 | 118,9 |
| 21 | Verbrauchsgüterproduzenten | 2015=100 | ... | ... | 112,8 | 124,0 |
| 22 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 166 | 168 | 170 | 175 |
| 23 | Geleistete Stunden je Beschäftigten | Stunden | 136 | 136 | 135 | 134 |
| 24 | Entgelte je Beschäftigten | Euro | 2 769 | 2 838 | 2 923 | 3 014 |
| 25 | Umsatz je Beschäftigten | Euro | 17 352 | 17 534 | 17 998 | 18 109 |
| 26 | Exportquote | Prozent | 32,9 | 34,0 | 34,6 | 36,0 |

1) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

Zahlenspiegel

| 2018 | | | | | | | | 2019 | | | | | Lfd. Nr. |
|--------|--------|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|--------|--------|--------|----------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 140 | 140 | 140 | 140 | 139 | 139 | 139 | 139 | 141 | 141 | 140 | 140 | 140 | 1 |
| 7113 | 7129 | 7114 | 7208 | 7198 | 7192 | 7185 | 7157 | 7163 | 7167 | 7158 | 7161 | 7167 | 2 |
| 904 | 937 | 911 | 989 | 880 | 907 | 997 | 768 | 1006 | 895 | 959 | 908 | 946 | 3 |
| 127 | 131 | 128 | 137 | 122 | 126 | 139 | 107 | 140 | 125 | 134 | 127 | 132 | 4 |
| 3889 | 3661 | 3654 | 3592 | 3597 | 3632 | 5918 | 3655 | 3548 | 3532 | 3542 | 3960 | 3989 | 5 |
| 342 | 260 | 267 | 318 | 356 | 421 | 461 | 461 | 462 | 371 | 368 | 329 | 292 | 6 |
| 330 | 253 | 258 | 309 | 345 | 401 | 438 | 432 | 432 | 348 | 346 | 309 | 273 | 7 |
| 850 | 849 | 848 | 849 | 849 | 847 | 846 | 846 | 834 | 846 | 852 | 851 | 852 | 8 |
| 147642 | 147710 | 148380 | 149259 | 149416 | 149718 | 149591 | 148840 | 148384 | 149293 | 149248 | 149206 | 148884 | 9 |
| 19649 | 20168 | 19495 | 20639 | 19619 | 20314 | 21251 | 16344 | 20813 | 19943 | 20682 | 19816 | 20287 | 10 |
| 457225 | 458053 | 437882 | 436474 | 426298 | 445886 | 545717 | 452307 | 446291 | 433485 | 445844 | 457020 | 468078 | 11 |
| 2715 | 2908 | 2602 | 2711 | 2689 | 2753 | 2963 | 2393 | 2658 | 2662 | 2999 | 2715 | 2769 | 12 |
| 1743 | 1807 | 1687 | 1716 | 1717 | 1797 | 1879 | 1480 | 1676 | 1691 | 1859 | 1782 | 1739 | 13 |
| 973 | 1102 | 915 | 994 | 972 | 956 | 1084 | 913 | 982 | 971 | 1140 | 933 | 1030 | 14 |
| 116,1 | 114,9 | 110,0 | 102,5 | 105,7 | 115,9 | 114,9 | 99,6 | 128,8 | 108,5 | 109,2 | 104,8 | 105,9 | 15 |
| 109,2 | 107,3 | 107,0 | 100,3 | 96,6 | 107,8 | 110,9 | 95,2 | 126,6 | 103,5 | 100,6 | 99,3 | 102,9 | 16 |
| 129,6 | 129,5 | 115,6 | 106,9 | 123,4 | 131,4 | 122,6 | 108,1 | 133,0 | 118,4 | 126,0 | 115,5 | 111,8 | 17 |
| 117,0 | 116,7 | 113,6 | 102,4 | 103,6 | 113,0 | 113,3 | 91,4 | 110,9 | 110,6 | 108,6 | 109,9 | 106,3 | 18 |
| 116,0 | 112,7 | 104,0 | 102,3 | 105,4 | 116,1 | 115,6 | 102,2 | 145,9 | 105,3 | 106,7 | 99,0 | 102,3 | 19 |
| 106,6 | 116,3 | 131,4 | 95,4 | 124,4 | 139,2 | 110,1 | 154,4 | 115,1 | 114,9 | 132,4 | 111,2 | 134,0 | 20 |
| 123,9 | 128,4 | 131,4 | 130,1 | 116,5 | 118,2 | 145,7 | 82,0 | 118,2 | 133,6 | 135,5 | 126,5 | 125,1 | 21 |
| 174 | 174 | 175 | 176 | 176 | 177 | 177 | 176 | 178 | 176 | 175 | 175 | 175 | 22 |
| 133 | 137 | 131 | 138 | 131 | 136 | 142 | 110 | 140 | 134 | 139 | 133 | 136 | 23 |
| 3097 | 3101 | 2951 | 2924 | 2853 | 2978 | 3648 | 3039 | 3008 | 2904 | 2987 | 3063 | 3144 | 24 |
| 18392 | 19690 | 17536 | 18161 | 17996 | 18388 | 19809 | 16078 | 17916 | 17828 | 20092 | 18197 | 18599 | 25 |
| 35,8 | 37,9 | 35,1 | 36,7 | 36,2 | 34,7 | 36,6 | 38,1 | 36,9 | 36,5 | 38,0 | 34,4 | 37,2 | 26 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-------------|--|-----------|--------------------|--------|--------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Baugewerbe insgesamt ^{1) 3)} | | | | | |
| 1 | Betriebe | Anzahl | 551 | 532 | 551 | 525 |
| 2 | Beschäftigte | Anzahl | 23284 | 22503 | 23431 | 23739 |
| 3 | Umsatz | 1000 Euro | 749097 | 776002 | 814066 | 843245 |
| | Bauhauptgewerbe ¹⁾ | | | | | |
| 4 | Betriebe | Anzahl | 293 | 285 | 290 | 298 |
| 5 | Beschäftigte | Anzahl | 13985 | 13528 | 14209 | 14822 |
| 6 | Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 1435 | 1394 | 1445 | 1457 |
| 7 | davon für den Wohnungsbau | 1000 | 165 | 163 | 196 | 194 |
| 8 | gewerblichen Bau | 1000 | 476 | 473 | 507 | 517 |
| 9 | öffentlicher und Straßenbau | 1000 | 794 | 758 | 742 | 745 |
| 10 | Entgelte | 1000 Euro | 36142 | 36014 | 38418 | 41625 |
| 11 | Umsatz | 1000 Euro | 163954 | 173229 | 182951 | 194930 |
| 12 | Baugewerblicher Umsatz | 1000 Euro | 161256 | 170739 | 180379 | 192891 |
| 13 | davon Wohnungsbau | 1000 Euro | 18114 | 21308 | 25455 | 29209 |
| 14 | gewerblicher Bau | 1000 Euro | 57201 | 62846 | 63979 | 66790 |
| 15 | öffentlicher und Straßenbau | 1000 Euro | 85941 | 86585 | 90945 | 96892 |
| 16 | Auftragseingang | 1000 Euro | 136225 | 149980 | 158165 | 174986 |
| 17 | Auftragsbestand ²⁾ | 1000 Euro | 761854 | 803223 | 908045 | 1043387 |
| 18 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 48 | 47 | 49 | 50 |
| 19 | Entgelte je Beschäftigten | Euro | 2584 | 2662 | 2704 | 2808 |
| 20 | Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten | Euro | 11530 | 12621 | 12695 | 13014 |
| | Ausbaugewerbe ^{2) 3)} | | | | | |
| 21 | Betriebe | Anzahl | 259 | 247 | 262 | 227 |
| 22 | Beschäftigte | Anzahl | 9341 | 8975 | 9223 | 8916 |
| 23 | Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 3117 | 3029 | 3084 | 2968 |
| 24 | Entgelte | 1000 Euro | 63423 | 64313 | 68393 | 68826 |
| 25 | Umsatz | 1000 Euro | 257235 | 256316 | 265212 | 258457 |
| 26 | Ausbaugewerblicher Umsatz | 1000 Euro | 249378 | 247334 | 256014 | 249498 |
| 27 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 36 | 36 | 35 | 39 |
| 28 | Entgelte je Beschäftigten | Euro | 6790 | 7166 | 7416 | 7719 |
| 29 | Ausbaugewerblicher Umsatz je Beschäftigten | Euro | 26697 | 27558 | 27758 | 27983 |

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) ab 2018 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen – 3) Quartalsangaben

Zahlenspiegel

| 2018 | | | | | | | | 2019 | | | | | Lfd. Nr. |
|--------|---------|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|---------|--------|--------|----------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| . | 527 | . | . | 525 | . | . | 521 | . | . | 515 | . | . | 1 |
| . | 23900 | . | . | 23983 | . | . | 23617 | . | . | 23158 | . | . | 2 |
| . | 858722 | . | . | 962187 | . | . | 1019847 | . | . | 607336 | . | . | 3 |
| 299 | 299 | 299 | 298 | 296 | 296 | 296 | 296 | 296 | 294 | 294 | 291 | 291 | 4 |
| 14856 | 14911 | 15050 | 15143 | 15022 | 15008 | 14915 | 14686 | 14416 | 14394 | 14578 | 14720 | 14767 | 5 |
| 1617 | 1695 | 1696 | 1758 | 1618 | 1697 | 1708 | 1091 | 833 | 1031 | 1391 | 1606 | 1627 | 6 |
| 231 | 241 | 223 | 210 | 211 | 236 | 229 | 142 | 104 | 136 | 179 | 196 | 202 | 7 |
| 557 | 564 | 605 | 625 | 554 | 563 | 569 | 396 | 323 | 400 | 522 | 580 | 575 | 8 |
| 830 | 891 | 868 | 923 | 852 | 899 | 909 | 554 | 405 | 495 | 689 | 830 | 851 | 9 |
| 44304 | 42760 | 45318 | 44973 | 41861 | 46396 | 50388 | 40742 | 35917 | 33686 | 38300 | 44090 | 45212 | 10 |
| 204764 | 218712 | 228123 | 233997 | 228672 | 228278 | 261654 | 205615 | 96149 | 118899 | 181378 | 190989 | 213396 | 11 |
| 202745 | 216543 | 226066 | 231702 | 226557 | 225890 | 259695 | 204151 | 94974 | 117732 | 179700 | 189304 | 211513 | 12 |
| 32082 | 29577 | 32275 | 32252 | 29178 | 37951 | 35534 | 29583 | 14894 | 15079 | 26584 | 26237 | 28236 | 13 |
| 69039 | 74496 | 75073 | 82106 | 79749 | 70656 | 88631 | 67575 | 36503 | 48423 | 70999 | 69355 | 74527 | 14 |
| 101624 | 112470 | 118718 | 117344 | 117631 | 117283 | 135530 | 106993 | 43577 | 54231 | 82117 | 93712 | 108750 | 15 |
| 166326 | 212540 | 165848 | 219783 | 184680 | 200226 | 123799 | 157881 | 138288 | 148843 | 214164 | 184606 | 211773 | 16 |
| . | 1097553 | . | . | 1062255 | . | . | 958549 | . | . | 1157769 | . | . | 17 |
| 50 | 50 | 50 | 51 | 51 | 51 | 50 | 50 | 49 | 49 | 50 | 51 | 51 | 18 |
| 2982 | 2868 | 3011 | 2970 | 2787 | 3091 | 3378 | 2774 | 2491 | 2340 | 2627 | 2995 | 3062 | 19 |
| 13647 | 14522 | 15021 | 15301 | 15082 | 15051 | 17412 | 13901 | 6588 | 8179 | 12327 | 12860 | 14323 | 20 |
| . | 228 | . | . | 227 | . | . | 225 | . | . | 220 | . | . | 21 |
| . | 9032 | . | . | 8911 | . | . | 8747 | . | . | 8695 | . | . | 22 |
| . | 3053 | . | . | 2979 | . | . | 2897 | . | . | 2767 | . | . | 23 |
| . | 70491 | . | . | 67431 | . | . | 72316 | . | . | 66408 | . | . | 24 |
| . | 250241 | . | . | 271395 | . | . | 324300 | . | . | 210910 | . | . | 25 |
| . | 240739 | . | . | 262018 | . | . | 314215 | . | . | 202524 | . | . | 26 |
| . | 40 | . | . | 39 | . | . | 39 | . | . | 40 | . | . | 27 |
| . | 7805 | . | . | 7567 | . | . | 8268 | . | . | 7637 | . | . | 28 |
| . | 26654 | . | . | 29404 | . | . | 35923 | . | . | 23292 | . | . | 29 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-------------|--|----------------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Bautätigkeit | | | | | |
| 1 | Gemeldete Baugenehmigungen ¹⁾ | Anzahl | 435 | 445 | 424 | 414 |
| 2 | Wohngebäude | Anzahl | 327 | 340 | 311 | 304 |
| 3 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 Euro | 66 103 | 81 116 | 72 059 | 78 754 |
| 4 | Wohnfläche | 1 000 m ² | 46 | 58 | 47 | 56 |
| 5 | Nichtwohngebäude | Anzahl | 109 | 105 | 113 | 110 |
| 6 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 Euro | 38 847 | 42 088 | 56 672 | 58 403 |
| 7 | Nutzfläche | 1 000 m ² | 42 | 47 | 64 | 50 |
| 8 | Wohnungen insgesamt | Anzahl | 436 | 636 | 450 | 436 |
| 9 | Wohnräume insgesamt | Anzahl | 1 810 | 2 244 | 1 876 | 1 840 |
| 10 | Gemeldete Baugenehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude | Anzahl | 243 | 247 | 245 | 238 |
| 11 | Wohngebäude | Anzahl | 179 | 187 | 177 | 172 |
| 12 | darunter mit 1 oder 2 Wohnungen | Anzahl | 168 | 168 | 165 | 158 |
| 13 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 Euro | 47 697 | 59 966 | 51 534 | 58 421 |
| 14 | umbauter Raum | 1 000 m ³ | 184 | 223 | 181 | 197 |
| 15 | Wohnfläche | 1 000 m ² | 35 | 42 | 35 | 37 |
| 16 | Nichtwohngebäude | Anzahl | 64 | 60 | 68 | 66 |
| 17 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 Euro | 25 967 | 28 853 | 37 441 | 39 211 |
| 18 | umbauter Raum | 1 000 m ³ | 260 | 275 | 481 | 302 |
| 19 | Nutzfläche | 1 000 m ² | 35 | 40 | 56 | 42 |
| 20 | Wohnungen insgesamt | Anzahl | 313 | 414 | 321 | 356 |
| 21 | Wohnräume insgesamt | Anzahl | 1 442 | 1 680 | 1 422 | 1 482 |
| | Handel und Gastgewerbe | | | | | |
| | Außenhandel | | | | | |
| 22 | Ausfuhr (Spezialhandel) | 1 000 Euro | 1 122 891 | 1 190 475 | 1 263 142 | 1 288 613 |
| | Ausfuhr nach Warengruppen | | | | | |
| 23 | Ernährungswirtschaft | 1 000 Euro | 81 293 | 82 759 | 78 625 | 78 070 |
| 24 | Gewerbliche Wirtschaft | 1 000 Euro | 1 014 069 | 1 076 654 | 1 159 388 | 1 178 679 |
| 25 | davon Rohstoffe | 1 000 Euro | 8 883 | 8 724 | 8 439 | 9 371 |
| 26 | Halbwaren | 1 000 Euro | 42 970 | 43 965 | 49 410 | 56 619 |
| 27 | Fertigwaren | 1 000 Euro | 962 215 | 1 023 965 | 1 101 539 | 1 112 689 |
| | Ausfuhr nach ausgewählten Ländern | | | | | |
| 28 | Vereinigte Staaten | 1 000 Euro | 82 002 | 91 158 | 87 939 | 89 733 |
| 29 | Ungarn | 1 000 Euro | 85 028 | 83 592 | 85 999 | 81 974 |
| 30 | Frankreich | 1 000 Euro | 77 201 | 79 275 | 83 316 | 84 261 |
| 31 | Vereinigtes Königreich | 1 000 Euro | 68 702 | 77 905 | 77 883 | 78 635 |
| 32 | Volksrepublik China | 1 000 Euro | 63 872 | 68 522 | 74 560 | 78 986 |
| 33 | Spanien | 1 000 Euro | 54 749 | 68 302 | 73 620 | 73 905 |
| 34 | Ausfuhr in EU-Länder (EU-28) | 1 000 Euro | 720 428 | 769 256 | 813 657 | 839 729 |
| 35 | Einfuhr (Generalhandel) | 1 000 Euro | 773 168 | 824 730 | 865 637 | 939 059 |
| | Einfuhr nach Warengruppen | | | | | |
| 36 | Ernährungswirtschaft | 1 000 Euro | 85 260 | 80 426 | 85 597 | 97 366 |
| 37 | Gewerbliche Wirtschaft | 1 000 Euro | 640 372 | 686 152 | 717 172 | 724 804 |
| 38 | davon Rohstoffe | 1 000 Euro | 6 194 | 6 408 | 7 657 | 7 421 |
| 39 | Halbwaren | 1 000 Euro | 34 979 | 33 240 | 40 299 | 44 904 |
| 40 | Fertigwaren | 1 000 Euro | 599 200 | 646 504 | 669 216 | 672 480 |
| | Einfuhr nach ausgewählten Ländern | | | | | |
| 41 | Volksrepublik China | 1 000 Euro | 85 381 | 94 219 | 87 922 | 85 951 |
| 42 | Vereinigtes Königreich | 1 000 Euro | 64 586 | 70 154 | 78 317 | 71 627 |
| 43 | Polen | 1 000 Euro | 57 271 | 69 309 | 76 199 | 83 449 |
| 44 | Niederlande | 1 000 Euro | 60 013 | 62 132 | 68 586 | 68 509 |
| 45 | Italien | 1 000 Euro | 64 087 | 59 832 | 63 221 | 71 783 |
| 46 | Tschechische Republik | 1 000 Euro | 44 541 | 48 191 | 57 098 | 59 544 |
| 47 | Einfuhr aus EU-Ländern (EU-28) | 1 000 Euro | 536 096 | 575 478 | 618 076 | 643 057 |

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel

| 2018 | | | | | | | | 2019 | | | | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 414 | 537 | 500 | 418 | 412 | 349 | 383 | 358 | 418 | 318 | 387 | 461 | 457 | 1 |
| 301 | 387 | 378 | 299 | 298 | 241 | 274 | 260 | 310 | 223 | 289 | 346 | 338 | 2 |
| 62112 | 95283 | 86687 | 77130 | 75964 | 62343 | 90034 | 82621 | 135102 | 59124 | 78298 | 79029 | 89548 | 3 |
| 42 | 61 | 53 | 46 | 49 | 38 | 54 | 44 | 93 | 35 | 42 | 45 | 54 | 4 |
| 113 | 150 | 122 | 119 | 114 | 108 | 109 | 98 | 108 | 95 | 98 | 115 | 119 | 5 |
| 49693 | 98282 | 68738 | 55074 | 39516 | 39580 | 75644 | 84520 | 39437 | 60254 | 51236 | 48824 | 46568 | 6 |
| 39 | 71 | 60 | 57 | 53 | 37 | 82 | 49 | 30 | 59 | 47 | 44 | 47 | 7 |
| 371 | 567 | 467 | 425 | 422 | 349 | 624 | 440 | 913 | 318 | 553 | 322 | 474 | 8 |
| 1714 | 2285 | 2705 | 1854 | 1891 | 1552 | 2233 | 1836 | 3456 | 1358 | 1808 | 1705 | 2085 | 9 |
| 241 | 309 | 288 | 216 | 229 | 205 | 225 | 206 | 245 | 204 | 243 | 281 | 269 | 10 |
| 174 | 221 | 207 | 149 | 169 | 145 | 157 | 150 | 183 | 142 | 176 | 202 | 192 | 11 |
| 163 | 194 | 191 | 135 | 158 | 132 | 146 | 137 | 173 | 135 | 167 | 190 | 180 | 12 |
| 48686 | 72664 | 69049 | 47791 | 56279 | 45802 | 74514 | 59183 | 120965 | 41389 | 57360 | 58657 | 66682 | 13 |
| 176 | 253 | 228 | 167 | 198 | 147 | 237 | 180 | 402 | 137 | 208 | 207 | 214 | 14 |
| 33 | 48 | 42 | 32 | 37 | 29 | 44 | 32 | 82 | 26 | 37 | 37 | 41 | 15 |
| 67 | 88 | 81 | 67 | 60 | 60 | 68 | 56 | 62 | 62 | 67 | 79 | 77 | 16 |
| 35802 | 56224 | 49672 | 39483 | 26448 | 21185 | 69680 | 61417 | 14732 | 45757 | 41025 | 37469 | 33296 | 17 |
| 251 | 563 | 413 | 278 | 217 | 224 | 547 | 255 | 158 | 614 | 283 | 288 | 291 | 18 |
| 36 | 61 | 56 | 44 | 34 | 30 | 79 | 40 | 19 | 58 | 44 | 41 | 42 | 19 |
| 275 | 496 | 393 | 271 | 343 | 262 | 543 | 360 | 823 | 245 | 519 | 291 | 365 | 20 |
| 1401 | 1827 | 2406 | 1306 | 1465 | 1144 | 1912 | 1511 | 3052 | 1050 | 1655 | 1476 | 1688 | 21 |
| 1353823 | 1424189 | 1295590 | 1258600 | 1268266 | 1295318 | 1322190 | 1041310 | 1272344 | 1239428 | 1354662 | 1226651 | 1377613 | 22 |
| 77922 | 72660 | 81092 | 76389 | 83870 | 85119 | 83070 | 74765 | 76342 | 71491 | 87755 | 76018 | 63566 | 23 |
| 1245186 | 1320175 | 1183219 | 1151191 | 1146818 | 1176036 | 1208135 | 936100 | 1168116 | 1125015 | 1225639 | 1110840 | 1254818 | 24 |
| 9992 | 10170 | 11233 | 8304 | 8750 | 10185 | 9855 | 7531 | 6781 | 9851 | 8901 | 9665 | 7379 | 25 |
| 57895 | 60498 | 65417 | 52040 | 52843 | 68767 | 58313 | 42435 | 52478 | 58809 | 57715 | 57575 | 53194 | 26 |
| 1177299 | 1249507 | 1106569 | 1090847 | 1085225 | 1097084 | 1139966 | 886134 | 1108857 | 1056355 | 1159023 | 1043600 | 1194245 | 27 |
| 88222 | 106295 | 88171 | 103877 | 86093 | 98734 | 95423 | 71946 | 81245 | 78278 | 91848 | 86532 | 83946 | 28 |
| 92297 | 84950 | 79929 | 74435 | 79282 | 79111 | 89749 | 53611 | 83844 | 82466 | 76456 | 75471 | 85411 | 29 |
| 85328 | 92667 | 93465 | 64091 | 80361 | 90125 | 84556 | 67361 | 92868 | 83109 | 99013 | 79077 | 97016 | 30 |
| 88022 | 94267 | 63768 | 98552 | 74633 | 71950 | 82682 | 57388 | 97592 | 87844 | 70645 | 59594 | 149958 | 31 |
| 100157 | 88244 | 88005 | 76203 | 64196 | 70136 | 84703 | 67878 | 56982 | 50323 | 80686 | 70169 | 80870 | 32 |
| 84670 | 87203 | 80838 | 44040 | 78046 | 68387 | 68447 | 42041 | 85248 | 68070 | 81271 | 69685 | 99341 | 33 |
| 880000 | 939650 | 827994 | 783266 | 823403 | 854246 | 848554 | 654667 | 877990 | 843009 | 870668 | 791709 | 956598 | 34 |
| 926059 | 953123 | 982818 | 893087 | 874493 | 1011296 | 1034642 | 797526 | 980085 | 844751 | 994523 | 959339 | 946379 | 35 |
| 97973 | 85320 | 104936 | 96595 | 93550 | 103210 | 107132 | 95711 | 109639 | 100482 | 106001 | 119029 | 97222 | 36 |
| 707894 | 737490 | 746077 | 688562 | 661094 | 803463 | 803529 | 597341 | 749759 | 649661 | 792002 | 754159 | 744593 | 37 |
| 7524 | 7278 | 7553 | 7255 | 6488 | 9070 | 8814 | 6106 | 6380 | 7881 | 6010 | 8498 | 6870 | 38 |
| 46505 | 43675 | 56707 | 42596 | 43202 | 48011 | 43733 | 33130 | 40981 | 41661 | 44104 | 36164 | 40011 | 39 |
| 653865 | 686537 | 681817 | 638711 | 611405 | 746383 | 750983 | 558105 | 702398 | 600119 | 741888 | 709498 | 697712 | 40 |
| 82359 | 88218 | 98360 | 92102 | 79846 | 92190 | 91572 | 82449 | 106492 | 70805 | 74875 | 80201 | 88300 | 41 |
| 67900 | 57924 | 49564 | 37527 | 28117 | 108668 | 93231 | 71476 | 36671 | 30519 | 113596 | 101427 | 94659 | 42 |
| 85475 | 81914 | 88849 | 82580 | 80186 | 93862 | 87927 | 62594 | 86981 | 76787 | 84598 | 82973 | 77001 | 43 |
| 64953 | 66622 | 74766 | 66484 | 67166 | 67944 | 74758 | 57231 | 78411 | 69080 | 76821 | 71316 | 69189 | 44 |
| 68463 | 73062 | 78546 | 65291 | 69648 | 75651 | 84187 | 66234 | 71878 | 63681 | 70066 | 66497 | 68979 | 45 |
| 58590 | 62440 | 61300 | 62688 | 56654 | 62692 | 61404 | 47331 | 52328 | 50859 | 57461 | 49757 | 56735 | 46 |
| 617936 | 643294 | 663315 | 600767 | 582489 | 710770 | 715808 | 548901 | 626284 | 586321 | 725521 | 694491 | 677928 | 47 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-------------|--|----------|--------------------|---------|---------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Einzelhandel¹⁾ | | | | | |
| 1 | Beschäftigte darunter | 2015=100 | ... | ... | 104,4 | 105,1 |
| 2 | Einzelhandel mit Waren verschiedener Art | 2015=100 | ... | ... | 108,5 | 110,3 |
| 3 | Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren | 2015=100 | ... | ... | 100,1 | 98,5 |
| 4 | Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) | 2015=100 | ... | ... | 94,9 | 95,0 |
| 5 | Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf | 2015=100 | ... | ... | 102,9 | 101,9 |
| 6 | Umsatz ²⁾ darunter | 2015=100 | ... | ... | 104,1 | 105,5 |
| 7 | Einzelhandel mit Waren verschiedener Art | 2015=100 | ... | ... | 107,8 | 109,4 |
| 8 | Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren | 2015=100 | ... | ... | 97,8 | 97,8 |
| 9 | Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) | 2015=100 | ... | ... | 100,0 | 101,5 |
| 10 | Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf | 2015=100 | ... | ... | 100,9 | 100,2 |
| | Gastgewerbe | | | | | |
| 11 | Beschäftigte davon | 2015=100 | ... | ... | 98,1 | 97,5 |
| 12 | Beherbergung | 2015=100 | ... | ... | 107,1 | 103,4 |
| 13 | Gastronomie | 2015=100 | ... | ... | 93,8 | 94,6 |
| 14 | Umsatz ²⁾ davon | 2015=100 | ... | ... | 100,3 | 100,9 |
| 15 | Beherbergung | 2015=100 | ... | ... | 105,7 | 113,5 |
| 16 | Gastronomie | 2015=100 | ... | ... | 96,5 | 93,5 |
| | Fremdenverkehr (einschl. Campingplätze) | | | | | |
| 17 | Gästekünfte | Anzahl | 309 197 | 312 320 | 322 760 | 320 164 |
| 18 | darunter von Auslandsgästen | Anzahl | 20 581 | 21 385 | 23 473 | 21 795 |
| 19 | Gästeübernachtungen | Anzahl | 813 568 | 811 544 | 827 271 | 821 537 |
| 20 | darunter von Auslandsgästen | Anzahl | 48 680 | 48 438 | 51 855 | 47 912 |
| | Verkehr | | | | | |
| | Kraftfahrzeuge | | | | | |
| 21 | Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾ darunter | Anzahl | 6 368 | 6 887 | 7 081 | 6 950 |
| 22 | Personen- und Kombinationskraftwagen | Anzahl | 5 187 | 5 571 | 5 776 | 5 576 |
| 23 | Lastkraftwagen | Anzahl | 639 | 737 | 778 | 805 |
| 24 | Krafträder einschl. Kraftroller | Anzahl | 264 | 317 | 243 | 272 |
| | Straßenverkehrsunfälle | | | | | |
| 25 | Unfälle insgesamt davon | Anzahl | 4 682 | 4 747 | 4 835 | 4 708 |
| 26 | mit Personenschaden | Anzahl | 573 | 558 | 549 | 563 |
| 27 | mit nur Sachschaden | Anzahl | 4 109 | 4 188 | 4 286 | 4 145 |
| 28 | Getötete Personen | Anzahl | 10 | 9 | 9 | 8 |
| 29 | Verletzte Personen | Anzahl | 748 | 719 | 720 | 722 |

1) ohne Handel mit Kfz – 2) Preisbasis 2015 – 3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

Zahlenspiegel

| 2018 | | | | | | | | 2019 | | | | | Lfd. Nr. |
|--------|--------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|--------|--------|--------|-------------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 104,5 | 105,5 | 105,2 | 105,3 | 105,3 | 105,3 | 106,0 | 106,3 | 104,7 | 104,6 | 104,1 | 104,8 | 105,4 | 1 |
| 109,7 | 110,4 | 110,3 | 110,3 | 110,5 | 110,5 | 111,3 | 111,8 | 110,2 | 110,4 | 109,8 | 110,1 | 110,6 | 2 |
| 98,9 | 102,7 | 99,8 | 99,1 | 98,0 | 97,6 | 97,4 | 98,1 | 95,8 | 95,1 | 95,4 | 97,8 | 98,8 | 3 |
| 95,1 | 94,9 | 95,5 | 95,6 | 96,4 | 95,1 | 95,5 | 95,4 | 95,7 | 95,0 | 96,1 | 96,4 | 96,6 | 4 |
| 103,2 | 102,5 | 102,0 | 102,5 | 101,4 | 101,1 | 100,8 | 101,0 | 99,4 | 99,0 | 98,7 | 99,8 | 100,5 | 5 |
| 107,8 | 107,3 | 102,2 | 106,4 | 100,6 | 106,5 | 113,5 | 118,3 | 97,4 | 94,5 | 106,8 | 109,8 | 109,3 | 6 |
| 112,5 | 112,4 | 104,7 | 112,8 | 101,6 | 108,7 | 116,8 | 126,7 | 101,9 | 98,2 | 110,6 | 113,6 | 110,7 | 7 |
| 107,5 | 107,1 | 101,5 | 104,5 | 94,6 | 96,6 | 95,1 | 104,9 | 84,3 | 84,1 | 91,6 | 98,8 | 102,8 | 8 |
| 106,6 | 108,5 | 109,1 | 105,6 | 98,0 | 105,2 | 105,1 | 103,6 | 95,1 | 88,8 | 103,9 | 101,6 | 103,0 | 9 |
| 108,6 | 100,3 | 98,8 | 93,6 | 95,5 | 104,7 | 107,6 | 94,2 | 81,8 | 85,9 | 112,6 | 115,8 | 110,6 | 10 |
| 98,4 | 98,3 | 97,5 | 98,0 | 99,7 | 95,1 | 96,1 | 95,9 | 94,5 | 92,5 | 94,0 | 95,1 | 97,1 | 11 |
| 105,1 | 105,7 | 104,5 | 103,9 | 104,3 | 104,6 | 101,3 | 101,1 | 95,5 | 97,7 | 99,8 | 99,3 | 103,3 | 12 |
| 95,1 | 94,8 | 94,1 | 95,0 | 97,3 | 90,7 | 93,4 | 93,2 | 93,4 | 89,8 | 91,1 | 92,8 | 93,9 | 13 |
| 109,2 | 105,9 | 96,3 | 107,1 | 114,9 | 107,8 | 94,2 | 114,9 | 86,5 | 86,9 | 92,2 | 98,6 | 103,9 | 14 |
| 130,2 | 120,7 | 107,2 | 123,6 | 132,2 | 133,5 | 100,9 | 121,0 | 101,1 | 106,3 | 90,1 | 109,0 | 118,1 | 15 |
| 97,6 | 97,4 | 89,8 | 97,7 | 105,1 | 93,7 | 90,0 | 110,8 | 78,3 | 76,2 | 92,5 | 92,4 | 95,6 | 16 |
| 398240 | 391366 | 363776 | 415291 | 385388 | 344208 | 277220 | 262982 | 207666 | 232612 | 269879 | 314676 | 406279 | 17 |
| 24176 | 29548 | 36680 | 33280 | 24588 | 20658 | 15636 | 14192 | 12260 | 13148 | 16443 | 20156 | 25503 | 18 |
| 983918 | 925951 | 1057342 | 1135189 | 930361 | 888004 | 655823 | 670091 | 551850 | 623424 | 671338 | 818264 | 964600 | 19 |
| 51009 | 64564 | 82857 | 75156 | 53703 | 45285 | 34743 | 30718 | 29986 | 29752 | 37728 | 45534 | 56000 | 20 |
| 8080 | 8120 | 7256 | 7875 | 5114 | 5710 | 6572 | 6010 | 5842 | 6219 | 8582 | 7679 | 7756 | 21 |
| 6276 | 6633 | 5928 | 6472 | 3849 | 4471 | 5276 | 4807 | 4836 | 4861 | 6442 | 6039 | 6113 | 22 |
| 1026 | 782 | 691 | 748 | 768 | 817 | 912 | 822 | 717 | 861 | 1144 | 834 | 888 | 23 |
| 416 | 370 | 302 | 350 | 221 | 161 | 95 | 81 | 70 | 246 | 640 | 464 | 376 | 24 |
| 5194 | 4749 | 4618 | 5129 | 5000 | 4919 | 4622 | 4243 | 4669 | 3895 | 4524 | 4288 | 4863 | 25 |
| 670 | 704 | 661 | 738 | 666 | 579 | 502 | 420 | 435 | 364 | 435 | 415 | 451 | 26 |
| 4524 | 4045 | 3957 | 4391 | 4334 | 4340 | 4120 | 3823 | 4234 | 3531 | 4089 | 3873 | 4412 | 27 |
| 8 | 11 | 11 | 8 | 9 | 7 | 5 | 13 | 5 | 10 | 10 | 8 | 11 | 28 |
| 822 | 902 | 860 | 918 | 863 | 753 | 644 | 538 | 583 | 467 | 548 | 570 | 576 | 29 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-------------|---|------------|--------------------|-------|-------|-------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Preise | | | | | |
| | <i>Preisindex für die Lebenshaltung</i> | | | | | |
| 1 | Verbraucherpreisindex | 2015=100 | 100,0 | 100,6 | 102,1 | 103,9 |
| | davon | | | | | |
| 2 | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | 2015=100 | 100,0 | 100,9 | 104,1 | 107,2 |
| 3 | Alkoholische Getränke, Tabakwaren | 2015=100 | 100,0 | 102,7 | 105,0 | 108,4 |
| 4 | Bekleidung und Schuhe | 2015=100 | 100,0 | 100,2 | 101,5 | 103,0 |
| 5 | Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe | 2015=100 | 100,0 | 100,1 | 100,9 | 102,1 |
| 6 | Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör | 2015=100 | 100,0 | 100,6 | 101,5 | 102,0 |
| 7 | Gesundheit | 2015=100 | 100,0 | 101,0 | 101,9 | 102,8 |
| 8 | Verkehr | 2015=100 | 100,0 | 99,3 | 102,5 | 106,3 |
| 9 | Post und Telekommunikation | 2015=100 | 100,0 | 98,8 | 97,6 | 96,6 |
| 10 | Freizeit, Unterhaltung, Kultur | 2015=100 | 100,0 | 100,9 | 102,3 | 103,9 |
| 11 | Bildungswesen | 2015=100 | 100,0 | 103,3 | 106,6 | 105,1 |
| 12 | Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen | 2015=100 | 100,0 | 102,8 | 106,1 | 108,1 |
| 13 | Andere Waren und Dienstleistungen | 2015=100 | 100,0 | 102,2 | 102,4 | 103,9 |
| | <i>Jahresteuerrate</i> | | | | | |
| | <i>– Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat</i> | | | | | |
| 14 | Verbraucherpreisindex | Prozent | 0,8 | 0,6 | 1,5 | 1,8 |
| | davon | | | | | |
| 15 | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | Prozent | 0,8 | 0,9 | 3,2 | 3,0 |
| 16 | Alkoholische Getränke, Tabakwaren | Prozent | 3,0 | 2,7 | 2,2 | 3,2 |
| 17 | Bekleidung und Schuhe | Prozent | 1,4 | 0,2 | 1,3 | 1,5 |
| 18 | Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe | Prozent | –0,4 | 0,1 | 0,8 | 1,2 |
| 19 | Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör | Prozent | 0,7 | 0,6 | 0,9 | 0,5 |
| 20 | Gesundheit | Prozent | 2,1 | 1,0 | 0,9 | 0,9 |
| 21 | Verkehr | Prozent | –1,6 | –0,7 | 3,2 | 3,7 |
| 22 | Post und Telekommunikation | Prozent | –1,5 | –1,2 | –1,2 | –1,0 |
| 23 | Freizeit, Unterhaltung, Kultur | Prozent | 4,2 | 0,9 | 1,4 | 1,6 |
| 24 | Bildungswesen | Prozent | 2,9 | 3,3 | 3,2 | –1,4 |
| 25 | Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen | Prozent | 3,1 | 2,8 | 3,2 | 1,9 |
| 26 | Andere Waren und Dienstleistungen | Prozent | 2,2 | 2,2 | 0,2 | 1,5 |
| | <i>Baulandpreise</i> | | | | | |
| 27 | Grundstücksarten insgesamt | Euro je m² | 38,29 | 36,64 | 35,20 | 41,97 |
| | davon | | | | | |
| 28 | baureifes Land | Euro je m² | 44,53 | 43,86 | 41,46 | 49,06 |
| 29 | Rohbauland | Euro je m² | 11,08 | 17,93 | 16,27 | 13,11 |
| 30 | sonstiges Bauland | Euro je m² | 16,18 | 14,68 | 14,02 | 20,69 |
| 31 | Preisindex für Wohngebäude (Brutto) | 2015=100 | 100,0 | 101,8 | 104,7 | 109,9 |

Zahlenspiegel

| 2018 | | | | | | | | 2019 | | | | | Lfd. Nr. |
|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------|-------|-------|-------------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 103,9 | 104,1 | 104,7 | 104,7 | 104,9 | 105,2 | 104,4 | 104,5 | 103,5 | 103,8 | 104,2 | 105,1 | 105,4 | 1 |
| 107,5 | 106,8 | 107,0 | 106,3 | 108,0 | 107,4 | 107,3 | 107,5 | 107,4 | 108,2 | 107,5 | 107,0 | 108,0 | 2 |
| 108,7 | 109,5 | 108,7 | 108,9 | 109,1 | 109,9 | 109,6 | 108,9 | 109,7 | 110,1 | 110,4 | 111,3 | 111,5 | 3 |
| 104,3 | 102,9 | 98,3 | 99,7 | 105,2 | 106,3 | 106,3 | 104,3 | 100,8 | 101,2 | 103,1 | 106,0 | 105,8 | 4 |
| 101,8 | 102,0 | 102,0 | 102,1 | 102,6 | 102,9 | 103,0 | 102,8 | 103,0 | 103,0 | 103,2 | 103,5 | 103,6 | 5 |
| 102,1 | 102,0 | 101,9 | 102,0 | 102,0 | 102,0 | 102,2 | 102,5 | 102,6 | 103,0 | 102,6 | 103,0 | 102,9 | 6 |
| 102,8 | 102,8 | 102,8 | 102,8 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 103,1 | 103,8 | 104,0 | 104,1 | 7 |
| 105,6 | 106,7 | 107,3 | 107,3 | 107,5 | 108,5 | 109,1 | 108,0 | 105,5 | 105,2 | 106,0 | 107,6 | 108,8 | 8 |
| 96,8 | 96,7 | 96,6 | 96,4 | 96,3 | 96,3 | 96,3 | 96,4 | 96,3 | 96,4 | 96,3 | 96,2 | 95,8 | 9 |
| 104,7 | 105,3 | 111,2 | 111,4 | 107,7 | 107,2 | 99,5 | 102,8 | 96,9 | 98,9 | 100,2 | 103,9 | 103,8 | 10 |
| 105,2 | 105,3 | 105,3 | 105,6 | 105,6 | 105,6 | 105,1 | 105,1 | 105,8 | 105,8 | 106,2 | 108,2 | 108,2 | 11 |
| 108,1 | 108,1 | 108,2 | 108,4 | 108,6 | 108,3 | 108,7 | 109,5 | 109,1 | 109,4 | 109,7 | 109,9 | 110,3 | 12 |
| 103,5 | 103,7 | 104,1 | 104,0 | 104,2 | 104,6 | 104,6 | 104,5 | 105,1 | 105,3 | 105,3 | 105,6 | 106,0 | 13 |
| 2,1 | 1,9 | 1,9 | 1,8 | 2,0 | 2,5 | 2,1 | 1,6 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 1,8 | 1,4 | 14 |
| 4,3 | 3,6 | 3,2 | 2,8 | 3,8 | 2,9 | 2,1 | 1,4 | 0,0 | 1,0 | 0,2 | -0,3 | 0,5 | 15 |
| 3,6 | 4,1 | 2,9 | 2,4 | 3,6 | 3,9 | 3,8 | 2,5 | 3,6 | 3,8 | 3,0 | 3,2 | 2,6 | 16 |
| 1,8 | 2,0 | 0,9 | 0,7 | 0,6 | 1,4 | 1,8 | 0,5 | 0,8 | 1,7 | -1,2 | 1,0 | 1,4 | 17 |
| 1,1 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,6 | 1,8 | 1,7 | 1,3 | 1,5 | 1,6 | 1,7 | 1,9 | 1,8 | 18 |
| 0,7 | 0,6 | 0,4 | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,7 | 0,8 | 1,0 | 0,7 | 0,9 | 0,8 | 19 |
| 0,9 | 0,8 | 0,9 | 0,9 | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 0,6 | 0,5 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 20 |
| 3,4 | 4,4 | 5,1 | 4,6 | 4,5 | 5,5 | 5,5 | 4,0 | 1,8 | 1,1 | 2,4 | 2,9 | 3,0 | 21 |
| -0,9 | -1,1 | -0,9 | -0,8 | -0,9 | -0,9 | -0,7 | -0,7 | -0,8 | -0,6 | -0,5 | -0,6 | -1,0 | 22 |
| 3,6 | 0,4 | 1,7 | 2,5 | 2,0 | 3,7 | 0,8 | 0,6 | 0,3 | 0,3 | -0,8 | 3,5 | -0,9 | 23 |
| -1,4 | -1,3 | -1,3 | -0,9 | -0,9 | -0,9 | -1,4 | -2,3 | 1,6 | 1,3 | 1,7 | 2,9 | 2,9 | 24 |
| 1,8 | 1,5 | 1,5 | 1,3 | 1,7 | 1,5 | 2,1 | 2,6 | 2,1 | 2,0 | 2,0 | 1,9 | 2,0 | 25 |
| 1,1 | 1,2 | 1,5 | 1,1 | 1,2 | 1,9 | 2,2 | 2,1 | 1,9 | 1,9 | 1,5 | 2,1 | 2,4 | 26 |
| . | 48,50 | . | . | 31,72 | . | . | 52,80 | . | . | 38,43 | . | . | 27 |
| . | 54,69 | . | . | 39,84 | . | . | 61,10 | . | . | 46,77 | . | . | 28 |
| . | 20,17 | . | . | 10,64 | . | . | 14,24 | . | . | 22,52 | . | . | 29 |
| . | 19,18 | . | . | 17,55 | . | . | 27,94 | . | . | 15,65 | . | . | 30 |
| 109,3 | . | . | 110,9 | . | . | 111,7 | . | . | 114,4 | . | . | 115,7 | 31 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-------------|---|---------|--------------------|------|------|------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der Arbeitnehmer (ohne Sonderzahlungen) | | | | | |
| | <i>Insgesamt vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer</i> | | | | | |
| 1 | Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich davon | Euro | 2856 | 2918 | 2982 | 3095 |
| 2 | Produzierendes Gewerbe | Euro | 2756 | 2787 | 2851 | 2964 |
| 3 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Euro | 3529 | 3329 | 3457 | 3588 |
| 4 | Verarbeitendes Gewerbe | Euro | 2788 | 2795 | 2859 | 2992 |
| 5 | Energieversorgung | Euro | 3929 | 3856 | 3920 | 4077 |
| 6 | Baugewerbe | Euro | 2474 | 2611 | 2692 | 2688 |
| 7 | Dienstleistungsbereich | Euro | 2935 | 3019 | 3079 | 3194 |
| 8 | Handel ¹⁾ | Euro | 2379 | 2440 | 2533 | 2625 |
| 9 | Gastgewerbe | Euro | 1868 | 1968 | 2003 | 2119 |
| 10 | Verkehr und Lagerei | Euro | 2486 | 2541 | 2482 | 2679 |
| 11 | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | Euro | 3810 | 3955 | 4030 | 4334 |
| 12 | Grundstücks- und Wohnungswesen | Euro | 2626 | 2814 | 2855 | 3060 |
| 13 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | Euro | 3452 | 3556 | 3668 | 3743 |
| 14 | Erziehung und Unterricht | Euro | 4190 | 4259 | 4169 | 4308 |
| 15 | Gesundheits- und Sozialwesen | Euro | 3473 | 3609 | 3581 | 3670 |
| 16 | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | Euro | 2566 | 2528 | 2701 | 2727 |
| | <i>Insgesamt teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer</i> | | | | | |
| 17 | Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich davon | Euro | 1835 | 1923 | 1958 | 2018 |
| 18 | Produzierendes Gewerbe | Euro | 1576 | 1605 | 1756 | 1859 |
| 19 | Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden | Euro | / | / | / | / |
| 20 | Verarbeitendes Gewerbe | Euro | 1597 | 1610 | 1765 | 1876 |
| 21 | Energieversorgung | Euro | 2568 | 2475 | 2469 | 2685 |
| 22 | Baugewerbe | Euro | 1325 | 1431 | 1587 | 1566 |
| 23 | Dienstleistungsbereich | Euro | 1863 | 1967 | 1983 | 2037 |
| 24 | Handel ¹⁾ | Euro | 1413 | 1450 | 1525 | 1485 |
| 25 | Gastgewerbe | Euro | 1048 | 1130 | 1218 | 1280 |
| 26 | Verkehr und Lagerei | Euro | 1768 | 1759 | / | 1714 |
| 27 | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | Euro | 2497 | 2610 | 2593 | 2858 |
| 28 | Grundstücks- und Wohnungswesen | Euro | / | / | / | / |
| 29 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | Euro | 2619 | 2727 | 2832 | 2884 |
| 30 | Erziehung und Unterricht | Euro | 2711 | 2577 | 2539 | 2628 |
| 31 | Gesundheits- und Sozialwesen | Euro | 2009 | 2121 | 2152 | 2192 |
| 32 | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | Euro | 1534 | 1613 | 1795 | 1902 |

1) einschl. Instandhaltung und Reparaturen von Kraftfahrzeugen

Zahlenspiegel

| 2018 | | | | | | | | 2019 | | | | | Lfd. Nr. |
|------|-------------|------|--------|-------------|---------|----------|-------------|--------|---------|-------------|-------|-----|-------------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| . | 3093 | . | . | 3115 | . | . | 3139 | . | . | 3094 | . | . | 1 |
| . | 2979 | . | . | 2992 | . | . | 3013 | . | . | 2921 | . | . | 2 |
| . | 3658 | . | . | 3546 | . | . | 3625 | . | . | 3690 | . | . | 3 |
| . | 3003 | . | . | 3014 | . | . | 3032 | . | . | 2952 | . | . | 4 |
| . | 4082 | . | . | 4050 | . | . | 4112 | . | . | 4162 | . | . | 5 |
| . | 2733 | . | . | 2757 | . | . | 2787 | . | . | 2618 | . | . | 6 |
| . | 3180 | . | . | 3208 | . | . | 3235 | . | . | 3232 | . | . | 7 |
| . | 2619 | . | . | 2621 | . | . | 2650 | . | . | 2700 | . | . | 8 |
| . | 2122 | . | . | 2133 | . | . | 2142 | . | . | 2171 | . | . | 9 |
| . | 2682 | . | . | 2680 | . | . | 2702 | . | . | 2709 | . | . | 10 |
| . | 4302 | . | . | 4384 | . | . | 4355 | . | . | 4093 | . | . | 11 |
| . | 3004 | . | . | 3027 | . | . | 3041 | . | . | 3108 | . | . | 12 |
| . | 3696 | . | . | 3793 | . | . | 3787 | . | . | 3776 | . | . | 13 |
| . | 4300 | . | . | 4318 | . | . | 4317 | . | . | 4313 | . | . | 14 |
| . | 3689 | . | . | 3688 | . | . | 3713 | . | . | 3621 | . | . | 15 |
| . | 2705 | . | . | 2693 | . | . | 2791 | . | . | 2806 | . | . | 16 |
| . | 2001 | . | . | 2035 | . | . | 2040 | . | . | 2076 | . | . | 17 |
| . | 1853 | . | . | 1876 | . | . | 1896 | . | . | 1903 | . | . | 18 |
| . | / | . | . | / | . | . | / | . | . | / | . | . | 19 |
| . | 1868 | . | . | 1896 | . | . | 1917 | . | . | 1943 | . | . | 20 |
| . | 2651 | . | . | 2770 | . | . | 2762 | . | . | 2871 | . | . | 21 |
| . | 1574 | . | . | 1554 | . | . | 1566 | . | . | 1481 | . | . | 22 |
| . | 2019 | . | . | 2054 | . | . | 2057 | . | . | 2097 | . | . | 23 |
| . | 1468 | . | . | 1476 | . | . | 1496 | . | . | 1533 | . | . | 24 |
| . | 1278 | . | . | 1298 | . | . | 1294 | . | . | 1296 | . | . | 25 |
| . | 1711 | . | . | 1727 | . | . | 1738 | . | . | / | . | . | 26 |
| . | 2813 | . | . | 2918 | . | . | 2908 | . | . | 2782 | . | . | 27 |
| . | 1924 | . | . | 1945 | . | . | / | . | . | / | . | . | 28 |
| . | 2835 | . | . | 2963 | . | . | 2903 | . | . | 2962 | . | . | 29 |
| . | 2605 | . | . | 2659 | . | . | 2640 | . | . | 2676 | . | . | 30 |
| . | 2185 | . | . | 2207 | . | . | 2223 | . | . | 2262 | . | . | 31 |
| . | 1877 | . | . | 1902 | . | . | 1943 | . | . | 1742 | . | . | 32 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-------------|--|------------|---------------|-------|-------|-------|
| | | | Jahresangaben | | | |
| | Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾ | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | |
| 1 | Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | Mill. Euro | 5 051 | 5 309 | 5 358 | 5 504 |
| 2 | je Einwohner | Euro | 2 344 | 2 457 | 2 488 | 2 566 |
| 3 | darunter Personalausgaben | Mill. Euro | 1 457 | 1 492 | 1 502 | 1 548 |
| 4 | je Einwohner | Euro | 676 | 690 | 698 | 721 |
| 5 | Laufender Sachaufwand | Mill. Euro | 895 | 959 | 974 | 997 |
| 6 | je Einwohner | Euro | 416 | 444 | 452 | 465 |
| 7 | Laufende Zuweisungen u. Zuschüsse, Schuldendiensthilfen | Mill. Euro | 2 703 | 2 843 | 2 870 | 2 917 |
| 8 | je Einwohner | Euro | 1 255 | 1 316 | 1 333 | 1 360 |
| 9 | Sachinvestitionen | Mill. Euro | 532 | 534 | 600 | 667 |
| 10 | je Einwohner | Euro | 247 | 247 | 279 | 311 |
| 11 | davon Baumaßnahmen | Mill. Euro | 440 | 449 | 496 | 551 |
| 12 | je Einwohner | Euro | 204 | 208 | 230 | 257 |
| 13 | Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen | Mill. Euro | 92 | 85 | 104 | 116 |
| 14 | je Einwohner | Euro | 43 | 39 | 48 | 54 |
| | Einnahmen | | | | | |
| 15 | Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | Mill. Euro | 5 258 | 5 435 | 5 526 | 5 826 |
| 16 | je Einwohner | Euro | 2 440 | 2 515 | 2 566 | 2 715 |
| 17 | darunter Steuern (netto) und steuerähnliche Einnahmen | Mill. Euro | 1 478 | 1 573 | 1 685 | 1 807 |
| 18 | je Einwohner | Euro | 686 | 728 | 782 | 842 |
| 19 | darunter Grundsteuer A und B | Mill. Euro | 233 | 242 | 243 | 246 |
| 20 | je Einwohner | Euro | 108 | 112 | 113 | 115 |
| 21 | Gewerbesteuer (netto) | Mill. Euro | 597 | 656 | 693 | 764 |
| 22 | je Einwohner | Euro | 277 | 304 | 322 | 356 |
| 23 | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | Mill. Euro | 534 | 555 | 606 | 622 |
| 24 | je Einwohner | Euro | 248 | 257 | 281 | 290 |
| 25 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | Mill. Euro | 96 | 100 | 122 | 153 |
| 26 | je Einwohner | Euro | 44 | 46 | 56 | 71 |
| 27 | Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb | Mill. Euro | 656 | 682 | 689 | 686 |
| 28 | je Einwohner | Euro | 304 | 316 | 320 | 320 |
| 29 | Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ²⁾ | Mill. Euro | 3 267 | 3 439 | 3 412 | 3 520 |
| 30 | je Einwohner ²⁾ | Euro | 1 516 | 1 591 | 1 584 | 1 641 |
| 31 | Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen ³⁾ | Mill. Euro | 395 | 291 | 346 | 433 |
| 32 | je Einwohner ³⁾ | Euro | 183 | 135 | 161 | 202 |
| 33 | Finanzierungssaldo | Mill. Euro | 208 | 125 | 168 | 322 |
| 34 | je Einwohner | Euro | 96 | 58 | 78 | 150 |
| 35 | Schuldenstand am Ende des Berichtszeitraums ⁴⁾ | Mill. Euro | 1 803 | 1 759 | 1 616 | 1 497 |
| 36 | je Einwohner ⁴⁾ | Euro | 837 | 814 | 751 | 698 |

1) Angaben kumulativ – 2) einschließlich Ersätze zum Familienleistungsausgleich – 3) ab IV/2011 ohne Beiträge und ähnliche Entgelte –

Zahlenspiegel

| 2018 | | | | | | | | 2019 | | | | | Lfd. Nr. |
|------|------|------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|-------------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| . | 2531 | . | . | 3880 | . | . | 5504 | . | . | 1293 | . | . | 1 |
| . | 1175 | . | . | 1802 | . | . | 2566 | . | . | 603 | . | . | 2 |
| . | 722 | . | . | 1100 | . | . | 1548 | . | . | 360 | . | . | 3 |
| . | 335 | . | . | 511 | . | . | 721 | . | . | 168 | . | . | 4 |
| . | 459 | . | . | 690 | . | . | 997 | . | . | 233 | . | . | 5 |
| . | 213 | . | . | 321 | . | . | 465 | . | . | 109 | . | . | 6 |
| . | 1440 | . | . | 2166 | . | . | 2917 | . | . | 729 | . | . | 7 |
| . | 669 | . | . | 1006 | . | . | 1360 | . | . | 340 | . | . | 8 |
| . | 216 | . | . | 393 | . | . | 667 | . | . | 116 | . | . | 9 |
| . | 100 | . | . | 182 | . | . | 311 | . | . | 54 | . | . | 10 |
| . | 172 | . | . | 323 | . | . | 551 | . | . | 88 | . | . | 11 |
| . | 80 | . | . | 150 | . | . | 257 | . | . | 41 | . | . | 12 |
| . | 44 | . | . | 70 | . | . | 116 | . | . | 27 | . | . | 13 |
| . | 21 | . | . | 33 | . | . | 54 | . | . | 13 | . | . | 14 |
| . | 2586 | . | . | 3981 | . | . | 5826 | . | . | 1215 | . | . | 15 |
| . | 1201 | . | . | 1848 | . | . | 2715 | . | . | 566 | . | . | 16 |
| . | 759 | . | . | 1187 | . | . | 1807 | . | . | 265 | . | . | 17 |
| . | 352 | . | . | 551 | . | . | 842 | . | . | 124 | . | . | 18 |
| . | 128 | . | . | 194 | . | . | 246 | . | . | 56 | . | . | 19 |
| . | 60 | . | . | 90 | . | . | 115 | . | . | 26 | . | . | 20 |
| . | 411 | . | . | 586 | . | . | 764 | . | . | 195 | . | . | 21 |
| . | 191 | . | . | 272 | . | . | 356 | . | . | 91 | . | . | 22 |
| . | 168 | . | . | 315 | . | . | 622 | . | . | 7 | . | . | 23 |
| . | 78 | . | . | 146 | . | . | 290 | . | . | 3 | . | . | 24 |
| . | 39 | . | . | 75 | . | . | 153 | . | . | 1 | . | . | 25 |
| . | 18 | . | . | 35 | . | . | 71 | . | . | 1 | . | . | 26 |
| . | 321 | . | . | 498 | . | . | 686 | . | . | 152 | . | . | 27 |
| . | 149 | . | . | 231 | . | . | 320 | . | . | 71 | . | . | 28 |
| . | 1645 | . | . | 2534 | . | . | 3520 | . | . | 810 | . | . | 29 |
| . | 764 | . | . | 1177 | . | . | 1641 | . | . | 377 | . | . | 30 |
| . | 175 | . | . | 233 | . | . | 433 | . | . | 137 | . | . | 31 |
| . | 81 | . | . | 108 | . | . | 202 | . | . | 64 | . | . | 32 |
| . | 54 | . | . | 101 | . | . | 322 | . | . | - 78 | . | . | 33 |
| . | 25 | . | . | 47 | . | . | 150 | . | . | - 36 | . | . | 34 |
| . | 1557 | . | . | 1521 | . | . | 1497 | . | . | 1463 | . | . | 35 |
| . | 723 | . | . | 706 | . | . | 698 | . | . | 682 | . | . | 36 |

4) einschließlich rückzahlungspflichtiger Altschulden; ohne Kassenkredit

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-------------|---|------------|---------------|---------|---------|---------|
| | | | Jahresangaben | | | |
| | Geld und Kredit ¹⁾ | | | | | |
| | Kredite und Einlagen ²⁾ | | | | | |
| 1 | Kredite an Nichtbanken | Mill. Euro | 29 747 | 30 957 | 33 079 | 34 108 |
| | davon | | | | | |
| 2 | kurzfristige Kredite | Mill. Euro | 1 553 | 1 393 | 1 405 | 1 312 |
| 3 | mittelfristige Kredite | Mill. Euro | 1 356 | 1 689 | 1 668 | 1 661 |
| 4 | langfristige Kredite | Mill. Euro | 26 838 | 27 875 | 30 006 | 31 135 |
| 5 | darunter an inländische Nichtbanken | Mill. Euro | 29 388 | 30 542 | 32 597 | 33 528 |
| | davon | | | | | |
| 6 | Unternehmen | Mill. Euro | 9 974 | 11 002 | 12 125 | 12 791 |
| 7 | wirtschaftlich selbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 4 051 | 4 124 | 4 893 | 5 031 |
| 8 | wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 10 060 | 10 499 | 11 366 | 11 767 |
| 9 | öffentliche Haushalte | Mill. Euro | 5 303 | 4 917 | 4 213 | 3 939 |
| 10 | Einlagen von Nichtbanken | Mill. Euro | 37 386 | 38 766 | 40 185 | 41 716 |
| | davon | | | | | |
| 11 | Sichteinlagen | Mill. Euro | 20 501 | 22 323 | 23 923 | 25 888 |
| 12 | Termineinlagen | Mill. Euro | 2 652 | 2 343 | 2 227 | 1 985 |
| 13 | Sparbriefe | Mill. Euro | 1 230 | 1 165 | 1 004 | 824 |
| 14 | Spareinlagen | Mill. Euro | 13 003 | 12 935 | 13 031 | 13 019 |
| 15 | darunter von inländischen Nichtbanken | Mill. Euro | 37 207 | 38 612 | 40 062 | 41 593 |
| | davon | | | | | |
| 16 | Unternehmen | Mill. Euro | 6 936 | 7 112 | 7 503 | 7 543 |
| 17 | wirtschaftlich selbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 2 927 | 3 226 | 3 239 | 3 472 |
| 18 | wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 25 307 | 26 277 | 27 479 | 28 531 |
| 19 | öffentliche Haushalte | Mill. Euro | 2 037 | 1 997 | 1 841 | 2 047 |
| | Sparverkehr ³⁾ | | | | | |
| 20 | Gutschriften auf Sparkonten | Mill. Euro | 738 | 686 | 664 | 653 |
| 21 | Zinsgutschriften | Mill. Euro | 52 | 32 | 27 | 22 |
| 22 | Lastschriften auf Sparkonten | Mill. Euro | 771 | 685 | 655 | 604 |
| 23 | Bestand an Spareinlagen von Nichtbanken | Mill. Euro | 13 003 | 12 935 | 13 031 | 13 019 |
| | darunter bei | | | | | |
| 24 | Großbanken | Mill. Euro | 1 420 | 1 383 | 1 369 | 1 935 |
| 25 | Sparkassen | Mill. Euro | 8 601 | 8 501 | 8 490 | 8 570 |
| 26 | Kreditgenossenschaften | Mill. Euro | 2 329 | 2 394 | 2 507 | 2 403 |
| | Insolvenzen | | | | | |
| 27 | Insolvenzen | Anzahl | 2 719 | 2 848 | 2 646 | 2 489 |
| | davon | | | | | |
| 28 | Unternehmen einschließlich Kleingewerbe | Anzahl | 362 | 339 | 323 | 329 |
| | darunter | | | | | |
| 29 | Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 44 | 54 | 36 | 47 |
| 30 | Baugewerbe | Anzahl | 75 | 66 | 55 | 63 |
| 31 | Handel und Gastgewerbe | Anzahl | 69 | 98 | 92 | 72 |
| 32 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl | 76 | 60 | 57 | 68 |
| 33 | übrige Schuldner | Anzahl | 2 357 | 2 509 | 2 323 | 2 160 |
| | darunter | | | | | |
| 34 | natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. | Anzahl | 13 | 9 | 13 | 15 |
| 35 | ehemals selbständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren | Anzahl | 515 | 534 | 405 | 374 |
| 36 | Verbraucher | Anzahl | 1 678 | 1 822 | 1 746 | 1 595 |
| 37 | eröffnete Verfahren | Anzahl | 2 496 | 2 547 | 2 350 | 2 661 |
| 38 | mangels Masse abgewiesene Verfahren | Anzahl | 214 | 258 | 247 | 188 |
| 39 | Schuldenbereinigungsplan angenommen | Anzahl | 9 | 43 | 49 | 40 |
| 40 | Voraussichtliche Forderungen | 1 000 Euro | 425 349 | 361 076 | 461 839 | 291 711 |
| 41 | Beschäftigte | Anzahl | 2 165 | 1 609 | 2 284 | 3 298 |

1) Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig – 2) am Jahres- bzw. Monatsende – 3) Umsätze im Quartal; Bestand am Jahres- bzw. Monatsende

Zahlenspiegel

| 2018 | | | | | | | | 2019 | | | | | Lfd. Nr. |
|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|--------|-------|-------|-------------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| . | 33680 | . | . | 34032 | . | . | 34108 | . | . | 34214 | . | . | 1 |
| . | 1459 | . | . | 1426 | . | . | 1312 | . | . | 1408 | . | . | 2 |
| . | 1642 | . | . | 1638 | . | . | 1661 | . | . | 1662 | . | . | 3 |
| . | 30579 | . | . | 30968 | . | . | 31135 | . | . | 31144 | . | . | 4 |
| . | 33321 | . | . | 33595 | . | . | 33528 | . | . | 33666 | . | . | 5 |
| . | 12659 | . | . | 12841 | . | . | 12791 | . | . | 12867 | . | . | 6 |
| . | 5031 | . | . | 5089 | . | . | 5031 | . | . | 5003 | . | . | 7 |
| . | 11580 | . | . | 11667 | . | . | 11767 | . | . | 11862 | . | . | 8 |
| . | 4051 | . | . | 3998 | . | . | 3939 | . | . | 3934 | . | . | 9 |
| . | 40201 | . | . | 40659 | . | . | 41716 | . | . | 41789 | . | . | 10 |
| . | 24333 | . | . | 24870 | . | . | 25888 | . | . | 25853 | . | . | 11 |
| . | 2079 | . | . | 1977 | . | . | 1985 | . | . | 1947 | . | . | 12 |
| . | 899 | . | . | 864 | . | . | 824 | . | . | 810 | . | . | 13 |
| . | 12890 | . | . | 12948 | . | . | 13019 | . | . | 13179 | . | . | 14 |
| . | 40082 | . | . | 40533 | . | . | 41593 | . | . | 41660 | . | . | 15 |
| . | 7180 | . | . | 7245 | . | . | 7543 | . | . | 7249 | . | . | 16 |
| . | 3310 | . | . | 3403 | . | . | 3472 | . | . | 3477 | . | . | 17 |
| . | 27777 | . | . | 28040 | . | . | 28531 | . | . | 28959 | . | . | 18 |
| . | 1815 | . | . | 1845 | . | . | 2047 | . | . | 1975 | . | . | 19 |
| . | 603 | . | . | 710 | . | . | 653 | . | . | 753 | . | . | 20 |
| . | 7 | . | . | 6 | . | . | 22 | . | . | 8 | . | . | 21 |
| . | 642 | . | . | 613 | . | . | 604 | . | . | 600 | . | . | 22 |
| . | 12890 | . | . | 12948 | . | . | 13019 | . | . | 13179 | . | . | 23 |
| . | 1923 | . | . | 1921 | . | . | 1935 | . | . | 2025 | . | . | 24 |
| . | 8472 | . | . | 8537 | . | . | 8570 | . | . | 8619 | . | . | 25 |
| . | 2386 | . | . | 2381 | . | . | 2403 | . | . | 2420 | . | . | 26 |
| 177 | 217 | 227 | 189 | 205 | 218 | 259 | 163 | 225 | 179 | 189 | 192 | 181 | 27 |
| 33 | 21 | 30 | 29 | 32 | 29 | 27 | 16 | 18 | 19 | 25 | 21 | 17 | 28 |
| 5 | 4 | 3 | 1 | 3 | 5 | 3 | 2 | 3 | 5 | 1 | 4 | 1 | 29 |
| 7 | 5 | 3 | 5 | 9 | 3 | 7 | 2 | 4 | 1 | 7 | 3 | 1 | 30 |
| 6 | 5 | 7 | 6 | 9 | 9 | 6 | 2 | 4 | 8 | 2 | 6 | 4 | 31 |
| 9 | 4 | 9 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 6 | 5 | 2 | 32 |
| 144 | 196 | 197 | 160 | 173 | 189 | 232 | 147 | 207 | 160 | 164 | 171 | 164 | 33 |
| 4 | 1 | - | 1 | - | 4 | 1 | 2 | - | - | 1 | 1 | 3 | 34 |
| 39 | 32 | 29 | 29 | 32 | 37 | 27 | 18 | 40 | 34 | 32 | 37 | 28 | 35 |
| 80 | 148 | 157 | 120 | 130 | 129 | 190 | 114 | 148 | 116 | 116 | 113 | 122 | 36 |
| 160 | 209 | 208 | 174 | 181 | 199 | 243 | 152 | 207 | 162 | 170 | 173 | 166 | 37 |
| 16 | 6 | 16 | 14 | 20 | 18 | 8 | 8 | 11 | 12 | 19 | 17 | 14 | 38 |
| 1 | 2 | 3 | 1 | 4 | 1 | 8 | 3 | 7 | 5 | - | 2 | 1 | 39 |
| 20739 | 22953 | 23989 | 14795 | 24255 | 24763 | 45794 | 19410 | 25947 | 104456 | 190682 | 25788 | 17676 | 40 |
| 68 | 179 | 207 | 106 | 436 | 86 | 303 | 232 | 165 | 664 | 613 | 726 | 16 | 41 |

Veröffentlichungen des Thüringer Landesamtes für Statistik im Juli 2019

| Titel | Periodizität | Bestell- nummer | Preis in Euro |
|--|--------------|--------------------|------------------|
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Januar 2018 – April 2019 nach Wirtschaftszweigen | m | 05 101 | 5,00 |
| Bauhauptgewerbe Januar 2018 – Mai 2019 | m | 05 201 | 3,75 |
| Baugenehmigungen Mai 2019 | m | 06 207 | 5,00 |
| Gäste und Übernachtungen Januar 2019 Vorläufige Ergebnisse | m | 07 401 | 6,25 |
| Gäste und Übernachtungen Februar 2019 Vorläufige Ergebnisse | m | 07 401 | 6,25 |
| Gäste und Übernachtungen März 2019 Vorläufige Ergebnisse | m | 07 401 | 6,25 |
| Straßenverkehrsunfälle Mai 2019 Vorläufige Ergebnisse | m | 08 102 | 6,25 |
| Verbraucherpreisindex Juni 2019 | m | 12 101 | 6,25 |
| Statistisches Monatsheft Juni 2019 | m | 40 301 | 5,00 |
| Bevölkerungsvorgänge 4. Vierteljahr 2018 | vj | 01 102 | 3,75 |
| Bevölkerungsvorgänge 1. Vierteljahr 2019 | vj | 01 102 | 3,75 |
| Gemeindefinanzen 1.1.-31.3.2019 | vj | 11 203 | 6,25 |
| Bevölkerung der Gemeinden am 31.12.2018 | hj | 01 104 | 5,00 |
| Anbau und Ernte von Gemüse 2019 Vorerhebung Spargel und Erdbeeren | j | 03 112 | 1,25 |
| Bodennutzung 2019 Vorläufige Ergebnisse | j | 03 201 | 1,25 |
| Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 | j | 05 103 | 3,75 |
| Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser, Abwasser, Abfall und Umwelt 2017 | j | 05 403 | 3,75 |
| Wohnungs- und Wohngebäudebestand am 31.12.2018 | j | 06 203 | 3,75 |
| Verdienste 1. Vierteljahr 2019 | j | 13 106 | 6,25 |
| Abfallentsorgung 2017 | j | 16 203 | 6,25 |
| Faltblatt „Bautätigkeit und Wohnungsbestand“, Ausgabe 2019 | j | 80 127 | 0,00 |
| Ernte- und Betriebsberichterstattung - Feldfrüchte und Grünland 2019, Stand Juni | fallw. | 03 204 | 1,25 |
| Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern | 5j | 14 201 | 5,00 |
| Thüringen-Atlas, Ausgabe 2019 | u | 40 503 | 23,50 |

